

100 schöne Sommerstunden beim Ferienspaß 2023



Vom SIJU-Team wurden heuer gleich drei Tage für den Ferienspaß gestaltet.

Öffnungszeiten SIJU:

Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 18.00 – 19.00 Uhr nur für Jugendliche ab 14 Jahren





Abfuhrtermin für Restmüll:

Montag, 16. Oktober 2023

Abfuhrtermin für Verpackungsmaterial (gelbe Säcke):

Donnerstag, 05. Oktober 2023

Abfuhr von Altpapier:

Dienstag, 17. Oktober 2023

Mittwoch, 18. Oktober 2023

Problem- und Altstoffübernahmen in Untergroßau:

Montag, 25. September 2023, 7.00 – 10.30 Uhr

Montag, 02. Oktober 2023, 7.00 – 10.30 Uhr

Montag, 09. Oktober 2023, 7.00 – 10.30 Uhr

Freitag, 13. Oktober 2023, 15.00 – 19.00 Uhr

Montag, 16. Oktober 2023, 7.00 – 10.30 Uhr

Montag, 23. Oktober 2023, 7.00 – 10.30 Uhr

Montag, 30. Oktober 2023, 7.00 – 10.30 Uhr

Größere Abfallmengen (über 2 m³) oder ganze Kipperfahren bitte am Freitag anliefern.

Beschriftung der Tonnen:

Bitte achten Sie darauf, die Beschriftung auf Ihrer Restmülltonne, Altpapier- und Biomülltonne (Katastralgemeinde und Hausnummer) zu erneuern, indem Sie mit einem wasserfesten schwarzen Stift darüberschreiben, wenn diese von der Sonne ausgebleicht sein sollte.

PET-Flaschen getrennt sammeln!

Bitte beachten Sie, dass Sie PET-Flaschen in einem eigenen Sack (nicht dem gelben Sack) sammeln und im Altstoffsammelzentrum Untergroßau abgeben können.

Rechtsberatung:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet monatlich eine Rechtsberatung bei Herrn Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer in seiner Kanzlei in Untergroßau 219 an.

Die nächsten Termine sind, jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr:

Freitag, 20. Oktober 2023,

Freitag, 24. November 2023,

Freitag, 15. Dezember 2023.

Voranmeldungen im Marktgemeindeamt unter Tel. 03118 2211 erforderlich.

Steuerberatung:

Frau Mag. (FH) Petra Herbst von der Steuerberatungskanzlei Herbst | Wolf & Partner (St. Ruprecht an der Raab) bietet ab sofort monatlich Steuerberatungen im Besprechungszimmer des Marktgemeindeamtes Sinabelkirchen an. Sie erhalten dabei zum Beispiel Unterstützung bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung.

Die nächsten Termine sind, jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr:

Freitag, 20. Oktober 2023,

Freitag, 01. Dezember 2023.

Voranmeldung im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen unter Tel. 03118 2211 ist erforderlich.

Klinische Psychologin in Sinabelkirchen: Sprechstunden



Lisa Pongratz, MSc ist Kinderbuchautorin und klinische Psychologin mit dem Fokus auf Kinder, Jugendliche und Familien sowie auf die psychokardiologische Beratung von Herzpatient:innen. Sie bietet ab Oktober klinisch-psychologische Behandlung und

Diagnostik für Kinder und Jugendliche, Eltern und Erziehungsberatung, Gruppentherapien, tiergestützte Therapie und psychokardiologische Beratungen direkt im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen an. Terminvereinbarungen über E-Mail: office@herzundkind.at oder Mobil: +43 681 84704481. Nähere Informationen unter www.herzundkind.at Siehe auch Interview auf Seite 29

Christbaum für den Marktplatz:

Den Marktplatz ziert im Sinabelkirchner Advent immer ein schöner, hoher Christbaum. Wenn Sie einen solchen zur Verfügung haben, melden Sie sich bitte im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211.

Fundgegenstände

Im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Fundamt) werden regelmäßig Fundsachen abgegeben. Wir ersuchen Sie, sich während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Tel. 03118 2211) zu melden, wenn Sie etwas verloren haben.

Lfd. Nr.: 5/2023

Fundgegenstand: **1 Brille**

Fundort: Mildbrücke, Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 13.04.2023

Lfd. Nr.: 4/2023

Fundgegenstand: **1 Anhänger, Querflöte, silbern**

Fundort: Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 02.04.2023

Lfd. Nr.: 2/2023

Fundgegenstand: **1 Holzkette, Modeschmuck**

Fundort: Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 14.01.2023



Liebe Sinabelkirchnerinnen,
liebe Sinabelkirchner!

Projektentwicklung. Der Herbst ist jene Zeit in der Marktgemeinde, in welcher die Budgetplanung für das kommende Jahr startet. Der Termin im Büro des Herrn Landeshauptmannes betreffend Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark fand bereits statt. Die Projektentwicklungen für die Zukunft laufen. Die Planung des neuen Kindergartens auf den Hickl-Gründen der Gemeinde nimmt immer konkretere Formen an. Ebenfalls geplant wird ein neues, sicheres Verkehrskonzept für die Hochfeldstraße zum neuen Kindergarten. Die Eröffnung des Kindergarten-Neubaus ist für 2025 geplant. Die Kinderkrippe wird im jetzigen Kindergarten Platz finden, Adaptierungen durch einen Umbau für unsere jüngsten Bewohner:innen sind erforderlich. Kindergarten, Kinderkrippe und Verkehrskonzept Hochfeldstraße sind ein wichtiges Projekt für die Marktgemeinde Sinabelkirchen, das es in dieser Art noch nicht gab und Sinabelkirchen bestens auf die Zukunft vorbereitet.

Generationen Wohnen. Die Regionalentwicklung Oststeiermark, mit welcher die Marktgemeinde Sinabelkirchen einen guten Austausch pflegt, stellte uns den Plan eines völlig neuartigen Konzeptes für ein Projekt dar, dass sich derzeit am besten als Generationen Wohnen beschreiben lässt. Auch

hierfür könnten die Hickl-Gründe im hinteren Bereich interessant sein. Ich halte Sie am Laufenden.

Amtsleiter in Pension. Am 01. August 2023 trat unser langjähriger Amtsleiter Franz Schanes seine wohlverdiente Pension nach mehr als 40 Dienstjahren für unsere Gemeinde an. Franz Schanes zeichnete sich insbesondere durch seine große soziale Kompetenz aus und war eine unerschütterliche Stütze für die Bürgermeister seiner Zeit und unzählige Bedienstete, aber auch Bewohnerinnen und Bewohner gleichermaßen. Er hat unsere Gemeinde durch 40 Jahre hindurch stabil begleitet und einen großen Erfahrungsschatz in allen Gemeindebelangen angesammelt. Dank und Anerkennung soll ihm hier von mir persönlich, als auch im Namen der Marktgemeinde Sinabelkirchen ausgesprochen werden. Danke, Franz!

Kindergartenbus. Den Großteil der Kosten für den Kindergartenbus trägt die Marktgemeinde Sinabelkirchen. Das bedeutet, dass Eltern zum Kindergartenbus zwar beitragen, allerdings die Hauptlast der Gemeinde zukommt. Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass die Gemeinde eine Preisanpassung des Verkehrsunternehmens abfedert und der Busbeitrag für die Eltern im laufenden Kindergartenjahr 2023/2024 nicht angehoben wird.

Kinderkrippe. Aufgrund einer landesgesetzlichen Neuregelung gibt es mit dem neuen Kinderkrippenjahr nun auch im Bereich der Kinderkrippe, wie bisher nur beim Kindergarten, sozialgestaffelte Elternbeiträge. Der Krippenbeitrag wird ab jetzt nicht mehr von der Marktgemeinde Sinabelkirchen

festgelegt, sondern über das Land Steiermark. Die Sozialstaffelung bringt einkommensabhängige Elternbeiträge für die Kinderkrippe.

Nachmittagsbetreuung der Schule. Der Elternbeitrag für die Kinder in der Nachmittagsbetreuung ist seit September 2020 unverändert. Die Marktgemeinde Sinabelkirchen möchte auch mit dieser Maßnahme Familien, welche auf die Nachmittagsbetreuung angewiesen sind, unterstützen.

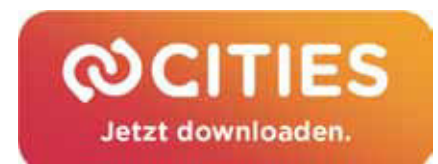
Neue Schulleiterin und neuer Schulleiter. Am Bildungscampus Sinabelkirchen konnten wir neben den Schulanfängerinnen und Schulanfängern auch eine neue Leiterin in der Volksschule, Frau Carmen Lienbacher, und einen neuen Leiter an der Mittelschule, Herrn Christian Tauschmann, willkommen heißen. Ich wünsche allen im Bildungscampus ein interessantes und lustiges Schuljahr 2023/2024!

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen erfolgreichen und einen sonnigen Herbst!

Ihr Bürgermeister
Emanuel Pfeifer

Mobil: 0664 5044162

E-Mail: emanuel.pfeifer@sinabelkirchen.gv.at



Hast du CITIES schon probiert?
CITIES ist in allen gängigen
App-Stores verfügbar.
Probieren Sie die App noch heute
aus und verbinden Sie sich mit
Sinabelkirchen.



1. Vizebürgermeister
DI Josef Gerstmann



Liebe Sinabelkirchnerinnen,
liebe Sinabelkirchner!

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ behauptete der Philosoph Heraklith in einem seiner Zitate. „Auch wenn wir uns stetig nach Sicherheit sehnen, so sind doch alle Dinge im Fluss.“

Viele Dinge in unserem Leben sind im stetigen Wandel. Die letzten Jahre mit Krisen wie Corona, Krieg in Europa, Preissteigerungen und vielem mehr haben uns über alle Maße gefordert. Wie weit sind wir jedoch auf diese Veränderungen und Herausforderungen vorbereitet bzw. wie flexibel legen wir unseren Alltag an?

Die Sorgen des Selbstverständlichen beschäftigen die Menschen auch in unserer Gemeinde täglich. Wir leben Gott sei Dank in einem gut ausgestatteten Sozialstaat, der trotz aller Zweifel doch immer wieder die notwendige Sicherheit bietet. Jeder und jede ist aufgefordert und wird eingeladen, an der Erhaltung dieser Qualität mitzuarbeiten und seinen Beitrag zu leisten.

Es beginnt zu allererst aber immer bei der persönlichen Einstellung zu den Menschen und zu den Dingen, die einen umgeben. Welchen Wert wir unserem unmittelbaren Lebensbereich beimessen, ist entscheidend! Das verändert alles rundherum!

Regionalentwicklung beginnt mit dieser Grundlage!

Wie kann ich meinen Lebensraum positiv verändern? Die Antwort: in dem ich gut über ihn rede, mit ihm gut umgehe und ihm wertschätzend gegenüberstehe. Damit beginnt alles. Wenn das gelingt, kann kommen was will.

Krisen kommen und gehen, das ist so sicher wie das Amen im Gebet!

Sinabelkirchen hat in den letzten Jahren bewiesen, dass eine Veränderung vom Image von außen nur von der Innenansicht her gelingt. Gut reden, positiv schreiben und wertschätzend handeln, verändert eine Gemeinde immer nur zum Guten!

Bleiben wir dran, dann können wir frohen Mutes in die Zukunft blicken!

Soviel ist sicher!

Alles Gute und einen schönen Herbst wünscht Ihnen
Ihr Vize-Bgm. Josef Gerstmann

Mobil: 0664 / 53 37 345

E-Mail: josef.gerstmann@aon.at



Wald trifft Theater

Einen sehr phantasiereichen Vormittag erlebten die Kinder bei diesem Aktionstag im Rahmen vom Ferienspaß.



Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es ab in den Wald. Sensibilisierung für die Umgebung wurde mittels eines Waldmikrofons im „Studio“ wiedergeben. Beim „Borkenkäferspiel“ verloren die Kinder ihre anfänglichen Hemmungen. Nach einer Einleitung durch Bilder von Feen, Kobolden usw. und einem magischen Spruch verwandelten sich die Kinder in verschiedene Gestalten und richteten sich in Gruppen, zu zweit oder einzeln ihre Naturbühne zu ihrer Geschichte her. Mit großer Spannung und Begeisterung lauschten die Kinder anschließend den Darbietungen der Teilnehmer:innen!

Vorschau: Im November wird das Theater Sandkorn die Komödie: Trüffel, Trüffel, Trüffel von Eugen Labiche im Gemeindesaal zur Aufführung bringen, wozu ich bereits heute schon einladen möchte.

Für das Theater Sandkorn:
Sophie Ithaler

Fotoecke: Blütenpracht in Gnies



Frau Maria Margaretha Pfeifer aus Gnies teilte mit uns dieses Foto von der Blütenpracht vor ihrem Haus in Gnies. Danke!

Änderung der Wahlsprenkel ab 2024



Wie bereits ausführlich in der Juniarausgabe berichtet, beschloss der Gemeinderat am 23. Mai 2023 die Änderung von derzeit 8 Wahlsprenkel auf 3 Wahlsprenkel ab 2024 wie folgt:

Wahlsprenkel 1: Sinabelkirchen
(ca. 1246 Wahlberechtigte, Stand: 09.10.2022)

Bestehend aus den
Katastralgemeinden
Sinabelkirchen, Egelsdorf.

- Wahllokal: Marktgemeindeamt
Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8
8261 Sinabelkirchen

Wahlsprenkel 2: Gnies
(ca. 1113 Wahlberechtigte, Stand: 09.10.2022)

Bestehend aus den
Katastralgemeinden Gnies, Nagl,
Unterrettenbach, Frösaugraben,
Frösauberg.

- Wahllokal: Rüsthaus Gnies,
Gnies 66 8261 Sinabelkirchen

Wahlsprenkel 3: Untergroßau
(ca. 1146 Wahlberechtigte, Stand: 09.10.2022)

Bestehend aus den
Katastralgemeinden Untergroßau,
Fünfung, Obergroßau.

- Wahllokal: Rüsthaus
Untergroßau, Untergroßau 145
8261 Sinabelkirchen

Die Beschlussfassung erfolgte auf Antrag von Bürgermeister Emanuel Pfeifer einstimmig.

Ing. Mag. (FH) Thomas Knotz



2. Vizebürgermeisterin
Alexandra Schloffer, BEd

Liebe Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner!

Erholt in den Herbst?

Ob Urlaub am Strand, Bergwanderungen oder Festl gehen. Der Sommer lädt ein, draußen zu sein, etwas zu erleben und Kraft in Form von Sonne für die Wintermonate zu sammeln. Nun sinken die Temperaturen und die Landschaft färbt sich allmählich. Um den Herbst in vollen Zügen zu genießen und um nach anstrengenden Arbeitstagen etwas zur Ruhe zu kommen, folgen hier nun einige Tipps:

- ☀ **Schöne Herbsttage** nutzen, um den Melatonin-Spiegel zu steigern!
- ☀ **Frische Luft** und gutes Lüften gegen die abgestandene Luft im Büro!
- ☀ Täglich die Treppe nehmen und kleine **Bewegungseinheiten** für den Stoffwechsel einbauen!
- ☀ **Digitalen Stecker ziehen** und Medien vor allem am Wochenende meiden, um zur Ruhe zu kommen!
- ☀ **Vitaminhaushalt** durch den Verzehr von Äpfeln, Nüssen, Karotten etc. auffüllen!

Einfache Ratschläge, die ich mir persönlich jedoch täglich klar machen muss. Vielleicht konnte ich Ihnen / dir damit wieder bewusst machen, dass auch Kleinigkeit im Alltag das Leben erleichtern und bereichern. Fangen Sie / Fang gleich heute damit an:

Apfel-Karotten-Suppe mit Walnusskern-Topping

für die Suppe ...

- ✓ 4 Zwiebel
- ✓ 5 Karotten
- ✓ 20 g Ingwer
- ✓ 1 TL Anis
- ✓ 2 EL Öl
- ✓ 150 ml Apfelsaft
- ✓ 600 ml Gemüsebrühe
- ✓ 50 g Crème fraiche

für das Topping ...

- ✓ 80 g Walnusskerne
- ✓ 1 Apfel
- ✓ 2 EL Butter
- ✓ 3 EL Ahornsirup
- ✓ Salz
- ✓ 1 1/2 TL Thymian

Für die Suppe Zwiebeln, Karotten und Ingwer schälen und zerkleinern. Mit Öl, Anis, Salz und Pfeffer kurz anbraten. Mit Apfelsaft ablöschen und danach mit Gemüsebrühe aufgießen. Geriebenen Apfel zugeben und 20 Minuten köcheln lassen. Anschließend Suppe mixen und abschmecken. Die Suppe kann man bei Belieben auch noch passieren.

Für das Walnusskern-Topping die Nüsse grob hacken und den Apfel kleinschneiden. Danach beides in Butter andünsten. Den Ahornsirup dazugeben und karamellisieren lassen. Mit einer Prise Salz und Thymian würzen.

Viel Spaß beim Kochen!

Da mittlerweile der Schulanfang voll im Gange ist, wünsche ich besonders allen Kindern viel Spaß beim Lernen, allen Jugendlichen vor allem Motivation, den Eltern viel Geduld und den Lehrpersonen viel Ausdauer und Kraft. In diesem Sinne wünsche ich dir/Ihnen einen schönen Tag! 😊

Ihre 2. Vizebürgermeisterin

Alexandra Schloffer schloffer.sinabelkirchen@outlook.at

Gemeindegassier
Gerald Neuhold



Sehr geehrte Gemeindegängerin,
sehr geehrter Gemeindegänger!

In der Marktgemeinde Sinabelkirchen entstand die Initiative „Feuerwehr statt Feuerwerk“ neu. Die Mitglieder dieser Initiative hatten die gute Idee, Spendenboxen bei verschiedenen Geschäften in unserer Gemeinde aufzustellen, in welche nicht nur für unsere Freiwilligen Feuerwehren gespendet werden kann, sondern jener Betrag eingeworfen werden soll, welcher sonst zu Silvester für Feuerwerkskörper ausgegeben wird. Ich lade Sie alle sehr herzlich ein, bei der Initiative mitzumachen und anstelle des Kaufes von Silvesterraketen für unsere Freiwilligen Feuerwehren zu spenden. Die Mitglieder unserer Wehren sind ehrenamtlich stets zur Stelle, wenn Sie gebraucht werden. Als Hundezüchter liegt mir das Tierwohl sehr am Herzen. Ich lade Sie ein mitzumachen. Ich danke an dieser Stelle für Ihre Spende!

Am Schulanfang sind viele Eltern mit hohen Kosten für ihre Schulkinder belastet. Die Marktgemeinde Sinabelkirchen unterstützt die Familien der Kinder aus den ersten Klassen dabei jedes Jahr. Auch heuer wieder wurden über die Klassenlehrerinnen Schulstartpakete, deren Ausgaben von der Marktgemeinde Sinabelkirchen übernommen wurden, erworben. Wir hoffen den Eltern damit weitergeholfen zu haben.

Als Gemeindegassier kann ich Ihnen weiters mitteilen, dass wir derzeit den Nachtragsvoranschlag für das laufende Haushaltsjahr 2023 erstellen. Dieser wird aller Voraussicht nach dem Gemeinderat am 19. 10. 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abschließend erlaube ich mir, Sie als ÖAAB-Obmann in Sinabelkirchen zu unserem jährlichen Familienwandertag am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2023, einzuladen. Start und Ziel wird wieder bei der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen sein. Wir feiern ein besonderes Jubiläum: 40 Jahre Familienwandertag! Für das kulinarische Wohl wird gesorgt sein. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und/oder Ihren Besuch!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen farbenfrohen Herbst!

Ihr Gerald Neuhold

Mobil: 0676 7739303

E-Mail: gerald.neuhold@magna.com

Römisch-katholische Pfarre Sinabelkirchen:

**Herzlich willkommen,
Herr Kaplan Mag. Markus Krill!**



Foto: Gerd Neuhold
Priesterweihe von Markus Krill

Stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern bitte kurz vor?

Mein Name ist Markus Krill. Ich komme aus St. Stefan ob Stainz in der Weststeiermark. Nach dem Abschluss meiner Ausbildung an der Universität in Graz und dem Priesterseminar der Diözese Graz-Seckau wurde ich am 25. Juni 2023 von Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl in Graz zum Priester geweiht. Seit 1. September 2023 bin ich als Kaplan im Seelsorgeraum Gleisdorf, also auch in Sinabelkirchen, tätig, worüber ich mich sehr freue.

Was war im Rahmen Ihres Theologiestudiums Ihr Lieblingsfach?

Eigentlich hatte ich zwei Lieblingsfächer, nämlich Philosophie und Liturgiewissenschaft. Meine Freude an der Philosophie liegt darin begründet, dass es in diesem Fach vor allem darum geht, Gott, Mensch und Welt besser zu verstehen. Es wurde sozusagen über Gott und die Welt gesprochen. Dabei dienten Erläuterungen großer Denker der Geschichte als Anstoß.

Die Liturgiewissenschaft hat mein Interesse geweckt, weil ich dadurch gelernt habe, den Gottesdienst, der mir von Kindesbeinen an vertraut ist, besser zu verstehen.

Was ist Ihr Lieblingsbuch außerhalb des Buches der Bücher?

Es fällt mir schwer, ein Lieblingsbuch zu nennen, weil sich meine Lieblingsbücher von Zeit zu Zeit ändern. Aktuell bin ich vom ersten Teil von Goethes Faust fasziniert. Besonders beschäftigt mich die Aussage: „Die Botschaft hör ich wohl, allein fehlt mir der Glaube.“ Darin drückt sich für mich auch aus, dass der Glaube ein Geschenk ist. Warum manche Menschen an Gott glauben und andere nicht, obwohl die Glaubensbotschaft bekannt ist, kann, denke ich, nicht ganz beantwortet werden. Trotzdem habe ich eine Freude daran, mich mit dieser Frage immer wieder zu beschäftigen, um vielleicht irgendwann eine stimmige Antwort zu finden.

Wie dürfen sich unsere Leserinnen und Leser Ihre Berufung zum Priester vorstellen?

Wenn ich an viele Berufungsgeschichten denke, die mir erzählt wurden, möchte ich sagen, dass Berufung sehr individuell ist. In meinem Fall war es ein Nicht-losgelassenwerden vom Gefühl, mich als Priester in den Dienst der Menschen stellen zu müssen. Eine innere Unruhe also, die sich erst dann gelegt hat, als ich die Ausbildung im Priesterseminar begonnen habe. Berufung würde ich als Hingezogen-sein zu etwas erklären, Hingezogen-sein zu einer Aufgabe, die Gott für einen vorgesehen hat.

Was wird Ihnen von dem Tag Ihrer Priesterweihe in Erinnerung bleiben?

Vieles. Eine große Herzlichkeit und ein Wohlwollen, das mir entgegengebracht wurde. Die musikalische Gestaltung. Die Einladung des Bischofs in der Predigt, den Blick zu Gott für die Welt offenzuhalten und damit den Blick von ihm her auf die Welt. Das Bewusstsein, eine Lebensentscheidung getroffen zu haben. Dass sich meine Familie, allen voran meine Eltern mit mir mitgefremt haben. Dass meine engsten Freunde dabei waren. Die Agape im Anschluss an die Feier...

Worauf freuen Sie sich bei Ihrer neuen Tätigkeit als Kaplan am meisten?

Ich freue mich darauf, die Menschen, sofern sie es wollen, aus dem Glauben heraus durchs Leben zu begleiten, was ich als großes Privileg ansehe. Ich darf den Menschen dabei helfen, besonderen Momenten in ihrem Leben aus dem Glauben heraus einen feierlichen Rahmen zu geben und die Freude und die Hoffnungen, aber auch die Trauer und die Ängste mit ihnen teilen. Außerdem freue ich mich auf persönliche Begegnungen und Gespräche, um auch mich selbst besser kennenzulernen, weil der Mensch erst am DU zum ICH wird, frei nach Martin Buber.

Abschließend eine allgemein gehaltene Frage: Was ist Ihnen wichtig?

Diese allgemein gehaltene Frage möchte ich allgemein beantworten. Es ist mir wichtig, den konkreten Menschen im Blick zu haben, jeden mit seiner eigenen Geschichte, mit allen Talenten und Fähigkeiten, aber auch mit allen Herausforderungen, die jeder Mensch zu bewältigen hat. Jeder Mensch ist einzigartig, seine eigene Erzählung und weit mehr als alle Daten und Fakten, die auf jeglichen Dokumenten angegeben werden können.

Vielen Dank für das Interview.



Vorstandsmitglied
Günther Glatzer

Sehr geehrte Gemeindegängerin, sehr geehrter Gemeindegänger!

Der Sommer hat sich verabschiedet und der Herbst hat Einzug in unsere Lande gehalten. Wie jedes Jahr um diese Zeit bereiten sich die Landwirte auf die Ernte vor, wie jedes Jahr werden in den letzten Tagen im September und im Oktober die Erntemaschinen, sprich Mähdröser, und wir Landwirte mit unseren Kippeln, auf den Straßen unterwegs sein. Wie jedes Jahr bitte ich Sie, werte Gemeindegänger, auf uns Rücksicht zu nehmen, denn wir sind breit, schwer, vielleicht nicht übersehbar, aber langsamer unterwegs, als üblich.

Ich bitte Sie auch in Ihrem Interesse vielleicht einige Minuten mehr einzuplanen, als üblich - beim Heimfahren, denn am Morgen sind wir meistens nicht unterwegs. Es sei denn, es geht auf Ende Oktober zu, wo wir mit den Pflügen ausfahren, meistens sind es die Abend- und Nachtstunden, wo Sie uns begegnen werden.

Ich weiß, es ist schön hier bei uns am Land zu leben, aber auch diese Hindernisse gehören dazu, genauso wie es sicherlich auch zu Geruchsemissionen durch ausgebrachte Gülle kommen wird, die wir für den Herbstanbau ausbringen werden. Aber gerade das macht das Leben am Land aus, genauso wie die gegenseitigen Rücksichtnahmen. Ich danke Ihnen schon im Voraus, ansonsten sehen wir uns sicherlich irgendwo auf einer unserer Gemeindestraßen.

Werte Landwirte und Grundbesitzer!

Ich habe ein Anliegen an Euch: Bitte meldet die von den Krähen verursachten Schäden bei der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft in Weiz. Wir haben heuer das außerordentliche Glück, dass der Abschuss der Krähen frühzeitig freigegeben wurde. Aber das ist keine Selbstverständlichkeit. Bitte meldet diese bei unserer Bezirkskammer! Ich bin mir nicht sicher, dass diese Vorgehensweise in den nächsten Jahren auch so gehandhabt wird. Es müssen aktuelle Schäden für die Erlassung der entsprechenden Regelungen sichtbar gemacht werden. Aber nicht jene aus den vergangenen Jahren, sondern jene aus dem laufenden Jahr. Das Formular ist bei mir oder über die Gemeinde erhältlich.

Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst und eine gute Erntesaison.

Ihr Günther Glatzer

Mobil: 0676 4091696

E-Mail: g.glatzer@aon.at



Für die Fraktion
der FPÖ
Patrick Seidnitzer

Liebe Gemeindebürger,
liebe Gemeindebürgerinnen,

der Sommer verabschiedet sich langsam, doch der Herbst begrüßt uns mit seiner warmen Farbenpracht und gemütlichen Atmosphäre. Ich hoffe, dass alle von Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer hatten.

Leider hat der Sommer aber in den letzten Wochen mit heftigen Unwettern und starken Regenfällen in manchen Gebieten auch seine nicht so charmante Seite gezeigt. Wir können von Glück sprechen, dass wir im Großen und Ganzen von diesen Mieseren verschont geblieben sind.

Erst bei solchen Szenarien sieht man wieder, wie wichtig die Einsatzorganisationen wie z.B. die Freiwilligen Feuerwehren sind. Sie setzen sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich für das Wohl der betroffenen Menschen ein. Dass das Ehrenamt keine Grenzen, ist uns allen bekannt - sei es in der Jugendbetreuung, in sozialen Einrichtungen, im Kulturbereich oder im Sport.

Unsere Gemeinde profitiert von einer Vielzahl von Freiwilligen, die ihre individuellen Talente und Leidenschaften einbringen. Daher ein großes Danke an alle Menschen, die hier auch bei uns tagtäglich im Ehrenamt tätig sind und sich dafür einsetzen. Das ehrenamtliche Engagement ist der Kitt, der unsere Gemeinschaft zusammenhält. Es zeigt, dass wir als Sinabelkirchner füreinander da sind und gemeinsam unsere Heimat gestalten.

Mit herbstlichen Grüßen,
Ihr Gemeinderat
Patrick Seidnitzer

Mobil: 0664 4715497
E-Mail: pseidnitzer2@gmx.at

Frage: Wann waren Sie das letzte Mal in der Bücherei?

Wenn Sie denken, ich lese ja kaum, da gibt es nur Bücher zum Ausleihen, möchte ich Sie über folgende Highlights informieren:



Am 07. Juli 2023 fand unsere erste Painting Party statt, Bücherei mal anders! Malen unter Büchern war unser Motto! 14 Damen folgten der Einladung und unter der Anleitung einer Künstlerin, die auch Mitarbeiterin der Bücherei Anger ist, entstanden in nur knapp zwei Stunden wunderbare Bilder. Der nächste Malkurs findet am 6.

Oktober statt, zu dem wir herzlich einladen. Anmeldungen bitte ab sofort unter Tel. 0664 377 34 90.



Ein weiterer Höhepunkt ist jedes Jahr die Teilnahme am Ferienspaß und so veranstalteten wir am 11. August 2023 unsere Lesenacht mit 20 Kindern: Wir trafen uns in der Bücherei, um Lesestoff zu besorgen und bauten dann unser Schlaflager im Turnsaal auf. Nach dem Grillen

auf der Pfarrwiese ging es gut gestärkt mit dem Detektiv Paul auf eine Raterise durch Sinabelkirchen. Viele Fälle mussten gelöst werden, bevor wir wieder im Turnsaal ankamen. Jetzt schlafen? Nein, auch da waren Stationen aufgebaut und wieder mussten Aufgaben gelöst werden, unter anderem gestalteten wir einen wunderschönen Polster, der als Erinnerung an eine unvergessliche Lesenacht mit nach Hause genommen werden konnte. Nach einer kurzen Nacht genossen wir ein gutes Frühstück in der Bücherei. Ein herzliches Danke allen Büchereimitarbeiterinnen, die zum Gelingen der Lesenacht beitrugen.



Beim Pfarrfest hatten wir die Gelegenheit, einen Flohmarktstand und eine Malstation aufzubauen, Seifenblasen und Straßenkreiden waren bei den Kindern sehr gefragt. Am 26. August 2023 waren wir mit unserem Flohmarkt bei Scheibelhofer Manuela im Kulturhof Gnies beim Summer Stage vertreten. Sie sehen, bei uns in der

Bücherei ist immer was los! Kommt gerne auf einen guten Kaffee, ein Getränk oder auf ein Tratscherl vorbei. Wir freuen uns, viele neue Gesichter in der Bücherei begrüßen zu dürfen.

Termine der Vorlesestunden bis Weihnachten:

25. September 2023, 09. Oktober 2023, 06. und 20. November 2023 und 04. Dezember 2023.

Für die Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen:
Jasmine Fall

**Lesung mit der klinischen Psychologin
Lisa Pongratz**

IGELINO: ein psychologisches Kinderbuchprojekt:

Lisa Pongratz thematisiert in jedem ihrer Bücher eine häufig vorkommende psychische Erkrankung im Kindes- und Jugendalter. Am 18. Oktober 2023 um 19.00 Uhr berichtet sie in der Öffentlichen Bücherei über diese Themen und liest aus ihren Werken vor.

Zu diesen sehr interessanten Abend laden die Mitarbeiter:innen der ÖB herzlich ein.

Paintingparty
Freitag,
6. Oktober, 18:00 Uhr
Öffentliche Bücherei, Sinabelkirchen

Jeder kann malen. Für jeden, der gerne malt oder es probieren möchte. Schritt für Schritt-Anleitung, ca. 2 Stunden, alle Materialien inkludiert (45 €/Person)

Wir malen diesmal folgendes Bild:

Anmeldung erbeten unter 0664/377 34 90 (Jasmine Fall)

Veranstalter: öffentliche Bücherei!

Fraktionsvorsitzender
Die Grünen
Mag. Helmut Römer


Sinabelkirchen 2037 - Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft

Unsere Gemeinde steht vor einer aufregenden Herausforderung: die Gestaltung unserer Zukunft. Hintergrund ist das Bürgerbeteiligungsprojekt Sinabelkirchen „Vision 2037“. Die Leute sind eingeladen, sich Gedanken zu machen, wie wir die Lebensqualität hier bei uns sichern können, für uns und unsere Kinder. Die Bereiche „Wirtschaft“, „Soziales“, „Umwelt“ und „Kultur“ werden dabei vernetzt betrachtet.

Ein paar Beispiele: Wie stärken wir unser Ortszentrum? Welche Begegnungsräume können wir für die Menschen hier schaffen? Könnten wir im ehemaligen Café Vis-à-vis ein Kulturcafé einrichten, das offen ist für Veranstaltungen, Vereine, Ausstellungen etc.? Könnten die Vereine das Café betreiben? Hier verbinden sich die Bereiche Soziales, Wirtschaft und Kultur. Ein anderes Beispiel: Welche Möglichkeiten gibt es für die regionale Landwirtschaft, durch Humusaufbau Erträge zu erzielen? Das verbindet die Bereiche (Land-)Wirtschaft und Umwelt. Oder, ein anderes Beispiel, welche Möglichkeiten gibt es im Bereich Mobilität bei uns? Sollten wir einen E-Bike-Verein gründen? Wie gesagt: Das sind mögliche Ideen von vielen. Im Laufe von „Vision 2037“ werden sich noch ganz andere spannende Ansätze ergeben.

Die Bevölkerung ist eingeladen, sich im Rahmen dieses offenen Bürgerbeteiligungsprozesses mit Ideen einzubringen und gegebenenfalls in einer der Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Die Auftaktveranstaltung wird noch dieses Jahr erfolgen. Die Vision 2037 ist nicht nur ein Projekt, sondern eine Chance für uns alle, aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde teilzuhaben. Gemeinsam können wir Sinabelkirchen zu einem noch lebenswerteren Ort machen, sowohl für uns, als auch für die Generationen, die nach uns kommen. Hand in Hand können wir Großartiges erreichen. In diesem Sinne: Lasst uns die Zukunft angehen!

Euer Helmut Römer

Wir starten ins Krippenjahr 2023/24!



Am Beginn des Krippenjahres durften wir unsere Krippenkinder wieder bei uns begrüßen. Einige unserer Kinder starteten in einen gewohnten Alltag, weil sie uns Erzieher:innen und den Krippenalltag bereits kennen. Für einige war alles neu und ungewohnt. Sie werden noch Zeit brauchen, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen und sich bei uns in der Krippe einzuleben.

Um den Einstieg für unsere Kinder zu erleichtern, ist uns eine sanfte Eingewöhnung unter Einbeziehung

der wichtigsten familiären Bezugspersonen ein besonders Anliegen. Dafür haben wir alle Eltern bereits im Juni zu einem Elternabend eingeladen, um wichtige Informationen und Details zur Eingewöhnung sowie zu unserem Bildungsauftrag weiterzugeben. Auf diese Weise können bereits vor dem Krippenstart etwaige Fragen und Sorgen geklärt werden. Um auch die Kinder auf die neue Umgebung vorzubereiten, hatten sie die Möglichkeit, uns Erzieher:innen bei der Spielstunde im Juni kennenzulernen. Die Spielstunde findet immer gemeinsam mit den Eltern statt, um die Kinder nicht zu verunsichern. Auf diese Weise ist es möglich, Kindern einen positiven und spaßvollen Eindruck von der Kinderkrippe zu vermitteln.

Der Hauptteil einer sensiblen Eingewöhnung findet aber jetzt im September statt. Die zentrale Aufgabe für uns Erzieher:innen besteht nun darin, eine Beziehung zu den Kindern aufzubauen, damit sie auch ohne Eltern bei uns bleiben und mit Freude zu uns in die Krippe kommen. Meist ist dies nach wenigen Wochen geschehen und in diesem Sinne blicken wir auf ein spannendes und aufregendes Krippenjahr mit unseren Kindern. Besonders freut uns auch, dass wir neue Kolleginnen bei uns begrüßen dürfen. Damit sichern wir eine qualitätsvolle und pädagogisch wertvolle Arbeit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Aktuelle Infos zu Einschreibeterminen und sonstigen Ereignissen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.bildungscampus-sinabelkirchen.at> und in der Cities-App!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in den Herbst!

Für das Krippenteam:
Carina Thomaser, B.A., stellv. Leitung

Sommer, Sonne, Sonnenschein



Unter diesem Motto stand unsere heurige Sommergruppe, die zweigruppig über vier Wochen geführt wurde. 42 Kindergartenkinder berufstätiger Eltern wurden in je einer Ganztages- und einer Halbtagesgruppe betreut und umsorgt. Auf dem Programm standen viele lustige Aktionen, damit den Kindern im Sommer auch im Kindergarten Ferienstimmung vermittelt werden konnte. Ein lustiges Sommerfest wurde gefeiert, gemeinsames Eisessen und die lustige Wasserrutsche im Garten waren gleich mehrmals vorgesehen. Besonders Freude machte das Plantschen und Matschen in der Sandkiste – welche Freude und Abkühlung an den heißen Sommertagen!





Kindergarten Sinabelkirchen

Liebe Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner!



Das Kindergartenteam mit Kindergartenleiterin Elke Kapper Amtsleiter Ing. Mag. (FH) Thomas Knotz

Erinnern Sie sich an meine Zeilen in der letzten Ausgabe unserer Marktgemeinde Nachrichten? Ich habe Ihnen unter anderem davon berichtet, wie wichtig Transitionen sind. Transitionen sind Übergänge und bezeichnen z.B. den Wechsel von einer Bildungseinrichtung in die nächste bzw. den Übergang vom Elternhaus in die Bildungseinrichtung. In Österreich ist traditionell der September der Startmonat für das neue Bildungsjahr. Gerade jetzt, wenn Sie diese Zeilen lesen, sind viele Kinder in Ihrer näheren Umgebung mit einem solchen Übergang beschäftigt. Einige Kinder haben gerade in der Kinderkrippe gestartet. Über 40 sind Neustarter in unserem Kindergarten und gewöhnen sich erst an den neuen Tagesablauf. Den 45 Kindern, die aus unserem Kindergarten in die Schule gewechselt haben und gerade ihre ersten Schultage erleben, wünschen wir von Herzen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!

Kein Kind wird von heute auf morgen Kindergartenkind, es ist ein Prozess, den es für jedes Kind zu beschreiten gilt. Viele Kinder kommen auf Anhieb gut mit der neuen Situation zurecht, andere wiederum brauchen etwas länger, bis sie sich eingewöhnt haben. Manches Mal trifft die Umstellung im neuen Jahr in der Kindergruppe auch ältere Kinder, die sich schon im zweiten oder dritten Kindergartenjahr befinden, z.B. wenn die beste Freundin oder der beste Freund die Kindergartengruppe verlassen hat (Umzug, Kindergartenwechsel oder auch Schulbeginn). Familien sollten in der Zeit des Übergangs vor allem Verständnis haben für die Anliegen, die Sorgen und Nöte ihrer Kinder und ihnen die Zeit geben, die sie brauchen.

Allein das Bewusstsein der wichtigsten Bezugspersonen, dass sich das Kind und in weiterer Folge die gesamte Familie in einer Übergangssituation befindet, reicht in den meisten Fällen aus, um diese Zeit gut zu meistern. Es sollte auch Verständnis dafür aufgebracht werden, dass neustartende Kinder aufgrund der vielen neuen und sehr intensiven Eindrücke am Nachmittag oftmals müde und erschöpft sind.

Eines ist allen Übergängen gemeinsam: Ist er geschafft, dann geht das Kind gestärkt aus der Situation heraus und ist für weitere Transitionen bestens gerüstet. Es hat für sich selbst verinnerlicht: „Ich habe das geschafft, ich kann das!“ Es werden noch viele weitere Übergänge im Leben unserer Kindergartenkinder folgen – Schuleinstieg, Schulwechsel, Einstieg in die Arbeitswelt, Partnerschaft, Wohnungswechsel oder Zusammenzug mit anderen Personen, später dann vielleicht auch Hochzeit oder Verpartnerung, Geburt der eigenen Kinder, ... um nur einige zu nennen. Auch wenn die Eingewöhnungszeit auch für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen eine anstrengende Zeit darstellt, ist es sehr bereichernd, dass wir im Kindergarten die Kinder in dieser wichtigen Phase ihres Lebens begleiten dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich nicht nur den Kindergartenkindern und ihren Familien, sondern auch meinem gesamten Team ein wunderschönes und ereignisreiches neues Kindergartenjahr 2023/24.

Herzlichst,
Ihre Elke Kapper, Kindergartenleiterin



**PETUTSCHNIG HONS
BAUERNSCHLAU**

1. März 2024

**Sport- & Kulturhalle
Sinabelkirchen**

Einlass: 18³⁰ Uhr | Beginn: 19³⁰
Eintritt Erwachsene 34€ / Kinder bis 14 Jahre 25€



TICKET:
oorticket.com
petutschnig-hons.at

Veranstalter: Lampf GmbH | Bernhard Lampf

Projekttag der 4. Klassen



Pünktlich um 7.45 Uhr fuhren die 4. Klassen am Projekttag nach Arzberg, um das Schaubergwerk zu besichtigen. Dort angekommen wurden wir bereits herzlich empfangen und mit Helmen und Taschenlampen ausgestattet. Mit Spannung ging es nun endlich zum Eingang des Stollens. Auf dem ca. 600 Meter langen und zehn Grad kühlen Weg durch das Silberbergwerk, durften wir die Jahrhunderte alte, harte Arbeitswelt der Bergleute bestaunen. Zurück am Tageslicht hörten wir noch eine interessante Sage aus der Region. Im Anschluss fuhren wir weiter zum Kreativ- und Erlebnisbauernhof Strobl. Gemeinsam sammelten wir Kräuter und Blüten auf einer Wiese, welche wir mit Zucker in einem Mörser vermischten. Jedes Kind kreierte seine eigene Zuckermischung. Die übrigen Kräuter wurden bei einer leckeren Verkostung verspeist. Bevor wir die Heimreise antraten, erlaubte uns Frau Strobl einen Blick in den Stall zu werfen und ihre Schafe mit Heu zu füttern. Um 16.30 Uhr endete der letzte gemeinsame Ausflug der diesjährigen 4. Klassen am Schulhof der Volksschule Sinabelkirchen.

Paul Terzer

Kick-off zum 6. Steirischen Vorlesestag



Einen kleinen Vorgeschmack auf das große Jubiläumsvorlesefest am 01. Juli 2023 gab es beim Kick-off im ORF-Landesstudio Steiermark am 07. Juni 2023. Die Sponsorinnen und Sponsoren lasen zur Einstimmung auf den Vorlesestag prämierte Geschichten aus dem Geschichtenwettbewerb 2023 vor. Viele der insgesamt 60 Kinder der Volksschule Rassach, Sinabelkirchen und Eisteich, die im Funkhaus zu Gast waren, schrieben diese Geschichten selbst für einen Literaturwettbewerb. Auch die Siegeregeschichte von unserer Helena Gerstmann (3b Klasse), die über den Bücherhelden Fynn, den Fuchs schrieb, wurde voller Begeisterung allen anwesenden Schülerinnen und Schülern vorgelesen.

Sandra Knotz

Lese-WM-2023



Mit großer Begeisterung und großem Leseeifer nahmen die Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse wieder an der klasseninternen Lese-WM 2023 (Sailer Verlag) teil. Mehrere Runden lang sammelten die Kinder ordentlich Punkte. Es war ein Kopf an Kopf Rennen, dass unsere Lesekönigin, Luisa Hasibar und unser Lesekönig David Rosenberger gewannen. Voller Stolz präsentierten sie ihre Pokale.

Sandra Knotz

Buchstabenfest



Das Buchstabenfest als Abrundung und gleichzeitig als feierlicher Schlusspunkt des ersten Schuljahres hat den Schülerinnen und Schülern der 1a Klasse großen Spaß gemacht. In verschiedenen Stationen wurden die gelernten Buchstaben noch einmal mit allen Sinnen erlebbar gemacht. Mit einem Stationsplan ging es von Station zu Station, und es wurde gemalt, gestempelt, gefaltet, geturnt und gespielt. Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz. Da gab es Stationen, bei denen Brote appetitlich mit Buchstaben verziert wurden, Muffins kreativ gestaltet wurden und mit Hilfe eines Gewürz-ABCs eine Gewürzblume hergestellt wurde. Frisch gebackene Waffeln mit dem Anfangsbuchstaben des eigenen Namens zu „beschriften“ und anschließend noch warm zu essen, war für die Erstklässler:innen etwas ganz Besonderes. Am Ende des Festes gab es einen feierlichen gemeinsamen Abschluss in der Klasse und eine Urkunde als bleibende Erinnerung. Vielen herzlichen Dank an die Eltern und Großeltern der Kinder, die so großartig mitgeholfen haben!

Angelika Jandl

Reise in die Vergangenheit

Am 30. Juni 2023 machte unsere Klasse einen Sprung in die Vergangenheit. Die Mädchen kamen mit zwei Zöpfen und Schleifen in den Haaren, hatten knielange Röcke und weiße Blusen an. Die Buben kamen im Hemd und langen schwarzen Hosen oder in der Lederhose. Passende Schultaschen und Federschachteln wurden von Eltern oder Großeltern ausgeliehen. Wir standen bei den Begrüßungen auf, waren höflich



und gingen im Gleichschritt durch das Schulgebäude. Es wurde fleißig und brav gearbeitet. Alle hielten sich an die Regeln des Experiments. Es war ein toller, aufregender und lehrreicher Tag.

Angelika Rossegger

Gewichtsmaße mit allen Sinnen üben



In der letzten Mathematikstunde wiederholten wir die Gewichtsmaße. Beim Backen von Palatschinken fiel den Kindern das Umwandeln plötzlich ganz leicht. Jedes Kind durfte sich seine Eispalatschinken selbst kreieren. Die Mädchen und Buben der 3b Klasse hatten viel Freude und Spaß dabei und ließen sich ihre süßen Eispalatschinken schmecken.

Sandra Knotz

Fahrradprüfung



Bei der Fahrradprüfung konnten die fleißigen Kinder der 3. und 4. Klassen ihr Können unter Beweis stellen. Das viele Üben hat sich gelohnt, denn alle haben die Prüfung mit Bravour gemeistert.

Sandra Knotz

Graz-Tag

Am 21. Juni 2023 machten sich die 4. Klassen auf den Weg in die Landeshauptstadt Graz. Nach einer amüsanten Busfahrt und einer ausgiebigen Jause im schattigen Stadtpark, ging es über den Jakominiplatz und die Herrngasse ins Zeughaus. Rund 32.000 Waffen, Rüstungen, etc. konnten bei den Schülerinnen und Schülern ordentlich Eindruck schinden. Nach einer kleinen Abkühlung mit einem Eis, erklimmen wir bei 34 Grad im Schatten nach einer eineinhalbstündigen Altstadtführung das Wahrzeichen von Graz: Den Uhrturm am Schlossberg. Über die Treppen stiegen wir vom Schlossberg hinab. Anschließend ging es zur Murinsel, vorbei am Kunsthaus und mit der Straßenbahn zum Schloss Eggenberg. Dort durften wir einen wunderschönen Pfau beobachten, welcher gerade sein ganzes Federkleid präsentierte. Im wundervollen Schlosspark endete unser Ausflug, und wir fuhren mit vielen neuen Eindrücken wieder zurück nach Sinabelkirchen.

Paul Terzer

Besuch des steirischen Jagdschutzvereins



Am 20. Juni 2023 besuchten uns drei Jäger des steirischen Jagdschutzverbands. Sie bauten für uns drei Stationen auf, die alle sehr interessant und spannend waren. Bei einer Station durften die Kinder Tierpräparate bestaunen, Sesseln aus Gras flechten und hörten auch etwas über die Aufgaben der Jäger. Bei der zweiten Station wurden verschiedene Dinge hergezeigt und besprochen (Hornissennest, gegerbtes Fell und weitere Fundsachen aus dem Wald). Im Anschluss durften die Kinder die Sprungweite von Tieren erraten und ausprobieren wie weit sie selbst

springen können. Über Jagdhunde und deren Ausbildung erfuhren die Kinder etwas bei der letzten Station. Das absolute Highlight war der Jagdhund namens Tessa, der sein Herrchen begleitet und alles mit den Kindern mitgemacht hat. Ich bedanke mich herzlich für die ehrenamtliche Arbeit und den tollen Vormittag.

Angelika Rossegger

Sportfest



Am 28. Juni 2023 veranstaltete die Volksschule ein großes Sportfest. Wir wurden vom Tennisverein Sinabelkirchen, vom Fußballverein FAZ-Ost, von der Damenfußballmannschaft Nitscha, vom Golfclub Gut Freiberg, von der Yogatrainerin Ober Andrea, vom Bürgermeister Emanuel Pfeifer und vom Amtsleiter Thomas Knotz unterstützt. Den Kindern machte dieser Tag sehr viel Spaß und sie konnten verschiedene Sportarten ausprobieren und kennenlernen.

Rosmarie Kober

Barfußweg



Die Schülerinnen und Schüler der 1a Klasse der Volksschule Sinabelkirchen wollten beim Barfußweg der Gesunden Gemeinde mitmachen. Pflastersteine wurden hierfür unter Anleitung ihrer Klassenlehrerin Angelika Jandl bunt bemalt und anschließend professionell verlegt. Es ist ein schönes Farbmosaik entstanden, durchbrochen von einigen Fußabdrücken. Somit ist wiederum ein bunter Abschnitt dieses „gehenswerten“ Weges neu entstanden.

Angelika Jandl

Musikalisches Gestalten



Als Belohnung für ein sehr intensives und gelungenes Chor-Schuljahr, durften die Chorkinder der VS Sinabelkirchen gemeinsam mit ihrer Lehrerin Eis essen gehen. Danke für eure tollen musikalischen Beiträge!

Sandra Knotz

Theater: Rotkäppchen und der hungrige Wolf



Am 04. Juli 2023 gab es im Gemeindegasaal ein Theater für die 1. und 2. Klassen. Im Rahmen der Teichfestspiele 2023 führte das Theater ASOU ein tolles Theaterstück auf. Die Kinder waren begeistert und lernten das Märchen „Rotkäppchen“ von einer neuen Seite kennen.

Rosmarie Kober

Waldtag im Sommer

Am 19. Juni 2023 stand in den beiden 3. Klassen der Waldtag zur Jahreszeit „Sommer“ am Programm. Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen ging es gleich in der Früh los in den Wald. Gemeinsam mit unserer Waldpädagogin Hermine und unserem Waldpädagogen Anton, nahmen wir dieses Mal den Waldboden und seine kleinen Bewohner genauer unter die Lupe.

Viele Dinge brachten uns zum Staunen und machten den Vormittag zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Daniela Sulzer

Wanderung zum Bienenhof Klaindl



Am 13. Juni 2023 wanderten die 3. Klassen bei wunderschönem Wetter zum Bienenhof Klaindl. Am Bienenhof erfuhren die Kinder viel über die Arbeit der Imker: Wie aus der Larve eine Biene entsteht, warum die Bienen tanzen, was Gelee Royale ist und vieles mehr. Alle Kinder durften im Bienenhaus wohltuende Bienenluft schnuppern, in einen Imkeroverall schlüpfen und einen Blick in die Bienenstöcke werfen. So knapp bei den Bienen zu sein, war am Anfang ganz schön aufregend. Doch wenn man ganz langsame Bewegungen macht und sich leise verhält, dann sind die Bienen ganz friedlich und lassen sich gut beobachten. Einige Kinder konnten sogar eine männliche Biene entdecken und sie sanft berühren. Die Drohnen haben keine Stacheln und sind somit ungefährlich. Anschließend hatten die Mädchen und Buben die Gelegenheit selbst Honig zu schleudern und den süßen Bio-Waldhonig in ein Glas zu füllen. Diesen Honig durften alle Kinder mit nach Hause nehmen. Das große Highlight war, den Honig direkt aus dem Bienenstock zu kosten. So schmeckt Honig natürlich noch besser! Vielen Dank an Familie Klaindl für diesen tollen Ausflug und die herzliche Führung. Dieser Tag bleibt uns sicher noch sehr lange in Erinnerung.

Sandra Knotz

Erlangung der Zertifizierung und des Gütesiegels „Glücksschule“



Die Volksschule Sinabelkirchen hat sich in den letzten Jahren sehr intensiv mit dem Thema „Glück“ auseinandergesetzt. Wir haben ganz viele Maßnahmen in der Schule umgesetzt und geplant (Lehrer:innenfortbildungen, Glücksprojektwoche, pädagogische Konferenzen, Glücksstunden in der Klasse, Elternabend, Projekte mit Styria Vitalis, Glückstagebücher, Atelierunterricht,...). Wichtig ist uns die Stärkung der psychischen und physischen Gesundheit der Schüler:innen, um den Lernerfolg positiv zu beeinflussen.

Rosmarie Kober

Wandertag der 1a nach Gnies



An einem sommerlichen Tag im Juni wanderten die Schülerinnen und Schüler der 1a Klasse nach Gnies zu Milas Elternhaus, wo sie sehr herzlich empfangen wurden und bei Spiel und Spaß eine schöne gemeinschaftliche Zeit verbringen durften. Gestärkt von der guten Jause – die Kinder wurden gastfreundlich bewirtet – traten sie mit ihren Begleitpersonen den Rückweg an, den sie wiederum sehr gut bewältigten. Dieser Wandertag wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Angelika Jandl

Abschied von Direktor Markus Kahr



Nach einem Jahr intensiver Zusammenarbeit mit unserem Direktor Markus Kahr, möchten wir uns herzlich bei ihm für seine wertvolle

Zeit und seine engagierte Leitung der Mittelschule Sinabelkirchen bedanken.

In den vergangenen Monaten hat er mit seiner Fachkompetenz und seinem Einsatz einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen. Sein Streben nach Exzellenz und sein Engagement für das Wohl der Schülerinnen und Schüler haben unsere Schule bereichert und vorangebracht. Er hat Veränderungen initiiert und unsere Schule auf vielfältige Weise weiterentwickelt. Seine Fähigkeit, ein harmonisches Arbeitsumfeld zu schaffen und das Beste aus jedem Mitglied des Kollegiums herauszuholen, hat zu einer positiven Atmosphäre beigetragen und das Lernumfeld für unsere Schülerinnen und Schüler verbessert.

Wir sind dankbar für die wertvollen Beiträge, die unser Direktor in diesem Jahr leistete. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Vision und seine Führungsqualitäten werden uns allen in Erinnerung bleiben.

Wir wünschen ihm für seine zukünftigen beruflichen Herausforderungen alles erdenklich Gute. Möge er weiterhin Erfolg und Zufriedenheit in seinem beruflichen Werdegang finden und unsere Wege sich eines Tages wieder kreuzen!

Das Kollegium der Mittelschule Sinabelkirchen,
in Vertretung
Viktoria Bajzek

Vorstellung der neuen Schulleitung



Als neuer Schulleiter der MS- Sinabelkirchen möchte ich mich gerne kurz vorstellen. Mein Name ist Christian Tauschmann, ich bin 35 Jahre alt, komme aus Graz und bin verheiratet. Ich habe die letzten fünf Jahre in dieser Region als Lehrer für Deutsch, Geschichte und Politische Bildung gearbeitet. Zuletzt war ich an der Mittelschule Ilz auch als stellvertretender Schulleiter tätig, wo ich bereits einige Kontakte nach Sinabelkirchen knüpfen konnte. Mit 1. September wurde ich nun mit der Leitung der MS- Sinabelkirchen betraut und freue mich schon auf meine neue Aufgabe. Natürlich möchte ich meinem Vorgänger Herrn Mag. Markus Kahr, BEd. sehr für seine geleistete Arbeit und die hervorragende Übergabe der Geschäfte danken und ihm auf diesem Wege alles Gute für seine Zukunft wünschen.

Eine Schule ist immer Teil der Gemeinde und als neuer Schulleiter ist es mir wichtig, diese Verbindung zu pflegen. Schon im August durfte ich die Gastfreundschaft in Sinabelkirchen, im Rahmen des Pfarrfestes, kennenlernen, schon einige angenehme Gespräche führen, sowie neue Bekanntschaften schließen. Auch mit Bürgermeister Emanuel Pfeifer habe ich bereits gute Gespräche über die Ziele und die Zukunft unseres Bildungsstandortes geführt und danke ihm besonders für seinen Einsatz für die Bildungs- und Jugendarbeit. Mir ist die Zusammenarbeit mit allen Bildungseinrichtungen der Gemeinde, Vereinen, Firmen der Region und anderen Bildungseinrichtungen im Rahmen der Bildungs- und Berufsorientierung besonders wichtig, denn dort liegt die Zukunft unserer Schüler: innen.

Für das kommende Schuljahr wünsche ich allen Eltern, Schüler: innen und dem gesamten Team unserer Schule alles Gute und freue mich auf das Kennenlernen, viele interessante Gespräche und eine gute Zusammenarbeit, denn nur gemeinsam können wir unsere Schule gestalten und zu einem Ort machen, an dem Bildung Freude bereitet. Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen
Mag. Christian Tauschmann, BA

Erntezeit im Schulgarten



Ein Dankeschön an Frau Eleonora Lang vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde

Im heurigen Herbst gab es in unserem Garten viel zu tun. Die Schüler:innen der 2a-Klasse konnten das von ihnen im Frühjahr gepflanzte Gemüse mit viel Freude ernten. Darunter fanden sich Karfiol, Zucchini, Brokkoli, Lauch, Rote Rüben, Karotten, Zwiebeln und viele verschiedene Kräuter. Eine große Menge Kartoffeln wurde mit viel Einsatz aus der Erde geholt und stand den Klassen unserer Schule zum Zubereiten von leckeren Speisen im Unterrichtsfach „Ernährung und Haushalt“ zur Verfügung. Andere Gemüsesorten wurden nun etwa durch Einfrieren haltbar gemacht, damit ihre gesunden Vitamine uns auch über die Wintermonate versorgen können. Der Garten wird nun bald winterfit gemacht, damit er von uns im kommenden Frühjahr wieder bestellt werden kann. Bei

der Gartenarbeit erfahren wir stets großartige Unterstützung durch Frau Eleonora Lang (Gesunde Gemeinde), deren fachkundiges Wissen und praktisches Know-how unsere Schüler:innen zum eigenen Tun motivieren.

MINT-Gütesiegel für die MS Sinabelkirchen



Wir sind sehr stolz, dass unsere Schule kürzlich mit dem MINT-Gütesiegel, eingebracht von Julia Kappel und Matthias Wedenig, ausgezeichnet wurde. Diese Auszeichnung bestätigt, dass unsere Schüler:innen und Lehrer:innen hervorragende Leistungen im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik erbrachten. Es zeigt auch, dass unsere Schule einen hohen Stellenwert auf die Zukunftsvorbereitung legt, da MINT-Fähigkeiten in einer zunehmend digitalisierten Welt von großer Bedeutung sind. Das MINT-Gütesiegel ist eine gemeinsame Initiative des Bildungsministeriums, der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik-Unternehmen für Österreich und der Pädagogischen Hochschule Wien. Wir sind als MINT-Schule auf der MINT-Landkarte Österreichs zu finden. Herr Mag. Matthias Wedenig nahm an der Verleihung des Gütesiegels durch unseren Bildungsminister, Herrn Dr. Polaschek, im Haus der Industrie in Wien teil.

Julia Kappel und Matthias Wedenig

Naschgarten für Bienen und Schüler:innen



Sogar in der letzten Schulwoche arbeiteten die Schüler:innen und Klassenlehrer der 3b noch fleißig am letzten Projekt des abgelaufenen Schuljahres. Die Klasse baute im Laufe des Sommersemesters Paletten, die von der Firma Walter Fritz gesponsert wurden (herzlichen Dank!), zu modernen DIY-Blumenkästen um. Die fertigen Werkstücke wurden bereits im Schulhof angebracht und verschönern nun die ehemals karge graue Wand bei der Laufbahn. Zusätzlich legten die Schüler:innen noch vier Blumenbeete an, um den kleinen Naschgarten zu erweitern. Himbeeren, Erdbeeren und Heidelbeeren, aber auch Schafgarben, Lavendel und Kornblumen werden sowohl den Schüler:innen, als auch den Bienen im nächsten Jahr sicherlich gut schmecken!

Alexander Praxmarer

Lehrausgang zu den Schulbienen



Die Schüler:innen der 2b-Klasse durften bei Lehrausgängen im Rahmen des Biologie-Unterrichts unsere Schulbienen kennenlernen. Imker Gernot Groß gab eindrucksvoll Einblicke in das Leben eines Bienenvolkes. Am Ende durfte nicht nur der Honig direkt aus den Waben verkostet werden, sondern unser Imker brachte auch Kostproben verschiedener Geschmacksrichtungen zum Probieren mit. Im Sommer konnte bei Familie Schanes wieder Honig geschleudert werden. Dieser wird im Herbst abgefüllt und verkostet, verkocht, verschenkt. Ein großer Dank gebührt unserem Imker Gernot Groß, der sich viel Zeit für uns und unsere Bienen nimmt.

Klara Schanes und Robert Hofer

Besuch bei der Firma Münzer



Der Lehrausgang zur Firma Münzer war sehr interessant. Diese Firma steht für ein nachhaltiges Wirtschaften, für Recycling vieler Produkte, vor allem für die Umwandlung von Speiseöl zu Biodiesel. In drei Kontinenten versucht diese Firma bereits Altöl in Energie umzuwandeln. Den Schüler:innen der 4. Klassen und den Lehrpersonen wurden die einzelnen Schritte der Umwandlungen mittels Besichtigung des Betriebes und einiger Videos erklärt. Ein herzliches Dankeschön dafür und auch für die gute Jause, die wir genossen haben. Wir können stolz sein, dass wir in Sinabelkirchen so eine innovative Firma haben.

Klara Schanes

Das Beste kommt zum Schluss!



Mit großer Freude wurden die Projektwochen am Ende des Schuljahres erwartet. Ob am Appelhof in Mürzsteg, in Wien oder am Meer, diese Tage sind immer der krönende Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres. Sport, soziales Lernen, gemeinsame Unternehmungen, Besichtigungen und tolle Abende sind dabei immer wertvolle Schwerpunkte für alle Mitreisende und werden zu unvergesslichen Erinnerungen.

Historischer Rundgang durch Sinabelkirchen



„Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.“ (André Malraux) Unter diesem Motto machte sich die 3a im Geschichtsunterricht auf die Spurensuche in die Geschichte von Sinabelkirchen. An fünf Stationen (Kriegerdenkmal, Feuerwehr, Gemeindeamt, Kirche, Bildungscampus) berichteten die Schüler:innen viel Wissenswertes über die Vergangenheit der Gemeinde. Vom Ursprung des Namens („Synebelchirichen“) über wichtige historische Ereignisse, wie etwa der Einfall der Türken oder der Ausbruch der Pest, bis hin zum Leben und Arbeiten der Bewohner:innen entstand ein gelungenes Bild der letzten Jahrhunderte in unserer Region.

Isabel Huemer

Plastikverschlüsse Sammelaktion



Bereits seit einigen Jahren werden in Sinabelkirchen eifrig Plastikverschlüsse von diversen Trinkflaschen gesammelt. Auch im letzten Schuljahr wurde die erfolgreiche Sammelaktion in unserer Schule fortgesetzt. Der Reinerlös der gesammelten Plastikstöpsel dient der Unterstützung von bedürftigen und kranken Kindern und Jugendlichen zur Herstellung von Heilbehelfen. An dieser Stelle ein herzliches Danke an Frau Eleonora Lang, die diese Sammelaktion unterstützt.

Schulstart in Sinabelkirchen!



Was für ein spannender Start ins neue Schuljahr an der Mittelschule Sinabelkirchen! Neue Abenteuer, neue Gesichter und viele neue Erfahrungen. Unser neuer Schulleiter, Mag. Christian Tauschmann, und unser Bürgermeister Emanuel Pfeifer haben am Montag mit einer Rede das Schuljahr feierlich eröffnet. Ebenso haben sich die Lehrer:innen der ersten Klassen den neuen Schüler:innen kurz vorgestellt. Wir freuen uns auf ein spannendes Schuljahr mit all unseren Schüler:innen. Am Dienstag haben wir den Schulstart mit einem feierlichen Gottesdienst unter der Leitung von Julia Färber zelebriert. Zum Thema Glücksmomente haben wir gemeinsam darüber nachgedacht, wie wichtig es ist, auch in den kleinen Dingen des Lebens Glück zu finden. Unser neuer Priester Markus Krill führte uns durch den Gottesdienst, die feierliche Musik umrahmte die Atmosphäre perfekt. Ein großartiger Start ins neue Schuljahr! Unser Wunsch an alle Schüler:innen: Möge dieses Schuljahr voller neuer Erfahrungen, Freundschaften und Erfolge sowie Glücksmomente sein!

Laura Plank

Urban/Street Art Workshop



Schüler:innen des Wahlpflichtfaches Bildnerisches Gestalten kreierten ein beeindruckendes Graffiti-Kunstwerk. Am 28. Juni 2023 fand an der Mittelschule Sinabelkirchen ein Urban/Street Art Workshop statt, der in Zusammenarbeit mit dem Künstler Marvin Busta im Rahmen des Urban Art Festival Styria organisiert wurde. In diesem Workshop hatten die Schüler:innen die einzigartige Möglichkeit, ihre Kreativität auszudrücken und ihre Fähigkeiten im Bereich der urbanen Kunst weiterzuentwickeln. Der Workshop erstreckte sich über die ersten vier Schulstunden und fand in der Marktgemeinde Sinabelkirchen statt, genauer gesagt bei der Müllsammelstelle. Unter der fachkundigen Anleitung des Künstlers hatten die Schüler:innen die Gelegenheit, ein eindrucksvolles Graffiti-Kunstwerk zu erstellen. Mit Spraydosen und verschiedenen Techniken konnten sie ihre Ideen auf einer dafür vorgesehenen Fläche umsetzen. Das Ergebnis des Workshops war ein faszinierendes Graffiti, das die Kreativität und das Talent der Schüler:innen widerspiegelte. Das Kunstwerk brachte Farbe und Leben in die sonst eher nüchterne Umgebung der Müllsammelstelle und erzeugt eine einzigartige Atmosphäre.



Laura Plank



Gemeinderatssitzung vom 06.07.2023:

Erlassung der Allgemeinen Dienstverfügung des Gemeindehaushalts der Marktgemeinde Sinabelkirchen

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung der Allgemeinen Dienstverfügung des Gemeindehaushalts (ADG) der Marktgemeinde Sinabelkirchen.

Auftragsvergabe für die Klimatisierung des Gemeindeamtes

Der Gemeinderat beschließt für die Klimatisierung des Gemeindeamtes die Auftragsvergabe an die Firma Klimatech Handels- und Service GmbH.

Beschlussfassung der Jagdpachtverträge für die Periode 01.04.2025 bis 31.03.2028 in der Marktgemeinde Sinabelkirchen

Der Gemeinderat beschließt die vorliegenden Jagdpachtverträge der Jagdgesellschaften Sinabelkirchen – Gnies sowie Fünfung bei Gleisdorf und Unterrettenbach.

Der Gemeinderat beschließt die vorliegenden Jagdpachtverträge der Jagdvereine Großau sowie Frösau und Egelsdorf.

KEM KLAR Barmittelanteil Gemeinden

Der Gemeinderat beschließt zur Übernahme der Kosten für das KEM-Qualitätsmanagement eine Zahlung von Barmitteln im Rahmen des Projektes „Klima- und Energiemodellregion: Top 3 Zukunftsregion“ durch die Marktgemeinde Sinabelkirchen.

Verkauf der Container beim Kindergarten

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der sechs Container an die Firma HAGTec GmbH.

Wasserhochzone Obergroßau-Berg

Zusammenschluss mit der Stadtgemeinde Gleisdorf (Notwasserversorgung)

a) Wasserliefervertrag mit Stadtgemeinde Gleisdorf

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Wasserlieferungsvertrag vom 27.05.2023 zwischen den Stadtwerken Gleisdorf und der Marktgemeinde Sinabelkirchen.

b) Erstellen wasserrechtliches Einreichprojekt

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Firma davitech GmbH für die Erstellung des wasserrechtlichen Einreichprojektes im Rahmen des Projektes „Wasserhochzone Obergroßau-Berg“.

c) Errichtung Schacht

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe, für die Errichtung eines Schachtes inkl. maschineller Ausrüstung bei der Übergabestelle Nitscha-Sinabelkirchen an die Firma Wasser Versorgung Vulkanland.

d) Errichtung der Leitung

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe, für die Errichtung der Wasserleitung von der Übergabestelle Nitscha-Sinabelkirchen entlang des Obergroßaubergweges an die Firma TG Bau GmbH & CO KG.

Ankauf von Notebooks für den Kindergarten inkl. WLAN - Errichtung

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von fünf Laptops der Firma ML-Informatik IT Consulting & Service. Der Gemeinderat beschließt die Errichtung eines WLAN (inkl. Fernwartung) im Bereich Kindergarten und die Auftragsvergabe an die Firma ML Informatik IT Consulting & Service.

Ing. Mag. (FH) Thomas Knotz

Wohn-Bonus zur Senkung der Mieten ab Oktober 2023



Foto: Pixabay

Landeshauptmann Christopher Drexler, Finanzreferent Landeshauptmann-Stv Anton Lang, Wohnbaulandesrat Hans Seitinger, Soziallandesrätin Doris Kampus und Klubobmann Hannes Schwarz präsentierten im Juli den Wohn-Bonus sowie eine erhöhte Wohnunterstützung für wirksame Maßnahmen gegen die Teuerung.

Die Zinserhöhungen haben im sozialen Wohnbau zu teils massiven Mietsteigerungen geführt. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, führt die Landesregierung einen Wohn-Bonus ein. Der Wohn-Bonus besteht aus einer Anhebung des Förderbeitrages

für bestehende und neu zu errichtende Wohnungen der Bauprogramme 2015 bis 2023 und senkt die Nettomiete. Der Wohn-Bonus wird antragslos ab Oktober bei den Mieten wirksam und ist vorerst bis 31.12.2024 befristet. Es besteht jedoch die Option zur Verlängerung, etwa wenn die Zinsen auf hohem Niveau bleiben.

Quelle: www.politik.steiermark.at (Steiermark macht Wohnen wieder leistbar!)

Nach Rücksprache mit der ÖWG, betrifft es in der Marktgemeinde Sinabelkirchen beispielsweise auch die Wohnprojekte, welche im besagten Zeitraum erbaut wurden. In dieser Thematik wird die ÖWG auch ein Informationsschreiben an die Mieterinnen und Mieter aussenden. Darüber hinaus wird auch an einer Lösung gearbeitet, um auch die restlichen Mieterinnen und Mieter in kostentechnischer Hinsicht etwas zu entlasten.

Ing. Mag. (FH) Knotz Thomas

Pensionierung von Herrn Amtsleiter Franz Schanes



Franzi an seinem letzten Arbeitstag am 31. Juli

Du warst von 01.12.1982 bis 31.07.2023 im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen tätig. Ab wann hattest du die Amtsleitung und das Standesamt inne?

Nach der Pensionierung von Herrn Amtsleiter Amtsrat Johann Köck habe ich am 01.01.1989 die Amtsleitung übernommen. Im Standesamt war

ich von 01.01.1994 tätig, und ich habe ca. 400 Paare getraut. Dabei konnte ich auch sehr kuriose und lustige Hochzeiten erleben.

Was war das Besondere in deiner Tätigkeit als Standesbeamter?

Als Standesbeamter ist man für Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle zuständig. Die schönsten Momente gab es bei den Trauungen, wenn ich dem Brautpaar und den Angehörigen mit einigen fröhlichen und auch ernsthaften Worten eine Freude bereiten konnte. Ich musste oft innerlich schmunzeln, wenn ich sah, dass das Brautpaar ein wenig nervös war, und mir es ebenfalls so ging. Wenn zum Beispiel der Brautstrauß ein wenig zitterte und ich selbst auch aufgeregt war!

Wie hat sich die Gemeindegearbeit im Laufe der letzten 40 Jahre verändert?

Als ich angefangen habe, hatten wir 10 Bedienstete, mein Endstand beim Personal waren 72 Bedienstete. In der Kanzlei waren wir zu Beginn zu dritt, und heute sind es neun Personen. Die technische Büroausstattung je Mitarbeiter war in den 1980er Jahren eine Schreibmaschine und eine Rechenmaschine. Heute ist die Marktgemeinde sehr gut mit EDV-Systemen ausgestattet, mit vielen verschiedenen Programmen und online Verbindungen mit BH, Land und Bund. Die komplette Umstellung war in den letzten 40 Jahren eine große Herausforderung, die es umzusetzen galt. Gleichzeitig mit der personellen Aufstockung und technischen Aufrüstung waren auch der Arbeitsaufwand und die neu entstandenen Aufgabenbereiche einer Gemeinde Herausforderungen, die in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und den Bediensteten sehr gut bewältigt wurden. Unsere Gemeinde muss daher den Vergleich mit anderen Gemeinden nicht scheuen und ist sogar Vorreiter in vielen Bereichen.



Franzi mit einer Abordnung des Gemeindevorstands

Was war am schönsten an deiner Arbeit?

Mir war der positive Umgang mit allen Menschen, angefangen von den Gemeindebewohner/-innen sowie auch als Verantwortlicher für das Gemeindepersonal sehr wichtig. Das Schönste an der Arbeit war, wenn ich einer Gemeindebewohnerin oder einem Gemeindebewohner bei ihren/seinen Problemen helfen und unterstützen konnte.

Was war am herausforderndsten an deiner Arbeit?

Die ständig steigende Arbeitsflut, die von Seiten des Landes und des Bundes an die Gemeinde herangetragen wurde, mit dem bestehenden Kanzleipersonal zu bewältigen.

Was freut dich an deiner Pension am meisten?

In meiner Pension gefällt mir am meisten, dass ich selbst entscheiden kann, wie der Tagesablauf aussieht. Außerdem freue ich mich, meine Familie besser unterstützen zu können, sei es beim Hausbau oder bei der Abholung meiner Enkelkinder vom Kindergarten und der Schule.

Vielen Dank für das Interview.

Kindergartenleiterin schloss die Bibliotheksausbildung ab



Frau Elke Kapper, die Leiterin des Kindergartens der Marktgemeinde Sinabelkirchen und der Bücherei Nitscha, absolvierte im August 2023 am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem BÜchereiverband Österreichs den BÜcherei-Lehrgang in St. Wolfgang im Salzkammergut. Am 18. August 2023 wurde Frau Kapper das Zertifikat für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekar:innen überreicht. Dieses Zertifikat qualifiziert zur Arbeit in und Leitung einer öffentlichen Bücherei. Herr Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratuliert im Namen der Marktgemeinde Sinabelkirchen und persönlich sehr herzlich.



Wohn- und Heizkostenzuschuss des Bundes in der Steiermark

Zweck der Förderung:

Durch diesen einmaligen Zuschuss sollen einkommensschwache Haushalte in der Steiermark finanziell unterstützt werden.

Höhe der Förderung:

Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig EUR 400,00 pro Haushalt (EUR 300,00 „Wohn- und Heizkostenzuschuss“ und EUR 100,00 „Weiterer Wohnkostenzuschuss“). Auf die Gewährung des Zuschusses besteht kein Rechtsanspruch.

Fördernehmer:innen;

Berechtigt für den Bezug des Zuschusses sind alle Haushalte, welche

- in den Monaten Jänner bis Mai 2023 (zumindest einen Monat) die Sozialunterstützung; oder
- in den Monaten Jänner bis Mai 2023 (zumindest einen Monat) die Wohnunterstützung; oder
- in der Förderperiode 2022/2023 den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark** bezogen haben;

Förderung wird automatisch überwiesen;

- den definierten Förderungsvoraussetzungen entsprechen; **Antragstellung erforderlich.**

Definierte Fördervoraussetzungen:

Persönliche Voraussetzungen:

Folgende persönliche Voraussetzungen müssen kumulativ vorliegen: Volljährigkeit; Hauptwohnsitz und tatsächlicher Aufenthalt in der Steiermark seit 01. Jänner 2023.

Nicht antrags- bzw. förderungsfähig sind Bewohner:innen von stationären Pflegeeinrichtungen, vollstationären Be-

hinderteneinrichtungen oder vollstationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Gefängnisinsass:innen, Obdachlose, Personen in Gewaltschutzeinrichtungen sowie Bezieher:innen der Grundversorgung.

Einkommensvoraussetzungen:

Für Haushalte darf ein Jahresnettoeinkommen des Jahres 2022 von EUR 30.734,00 nicht überschritten werden. Das Nettoeinkommen für natürliche Personen ist das Einkommen im Sinne des § 2 Abs. 2 EstG 1988 abzüglich der geschuldeten Einkommensteuer sowie der auf die Bezüge im Sinne des § 67 Abs. 1 und 2 EstG 1988 entfallenden Steuer. Ebenso zum Jahresnettoeinkommen sind das Arbeitslosengeld, die Notstandshilfe, das Weiterbildungsgeld, das Übergangsgeld nach Altersteilzeit, das Übergangsgeld, die Überbrückungshilfe, der Pensionsvorschuss, das Altersteilzeitgeld, das Bildungsteilzeitgeld, das Umschulungsgeld, die Teilpension (erweiterte Altersteilzeit), die Gründungsbeihilfe, die Beihilfe zu den Kursnebenkosten, die Kombilohnbeihilfe, Fachkräftestipendium, die allgemeine Familienbeihilfe und das Kinderbetreuungsgeld zu zählen.

Antragstellung:

Online möglich auf www.soziales.steiermark.at oder im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen.

Bitte ins Marktgemeindeamt mitbringen:

Lichtbildausweis und Kontodaten (IBAN und BIC).



Abfallwirtschaftsverband Weiz:



Auszeichnung für Peter Hofer

Frau Bianca Moser-Bauernhofer, Geschäftsführerin, und Herr Robert Reitbauer, Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Weiz bedankten sich mit einer Auszeichnung beim Abfallberater der Marktgemeinde Sinabelkirchen, Herrn Peter Hofer, für 13 Jahre

engagierte und bereichernde Tätigkeit im Verband. Bürgermeister Emanuel Pfeifer schloss sich den Glückwünschen an.



MALWETTBEWERB

für Jung und Junggebliebene

zum Thema

MEIN LIEBLINGSORT IN DER GEMEINDE



Die Marktgemeinde Sinabelkirchen lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, beim Malwettbewerb im Zuge des Projekts „Vision Sinabelkirchen 2037“ mitzumachen!

Bei der Darstellung des Lieblingsortes in der Marktgemeinde Sinabelkirchen sind keine künstlerischen Grenzen gesetzt. Die teilnehmenden Kunstwerke werden am Donnerstag, 12. Oktober 2023, um 18.00 Uhr, in einer Vernissage mit musikalischer Umrahmung im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen ausgestellt und anschließend prämiert. Kinder bis 14 Jahren werden getrennt bewertet.

Folgende Informationen bitte auf der Rückseite des Bildes vermerken: Name, Alter, Motiv/Lieblingsort, Katastralgemeinde, Telefonnummer und/oder E-Mailadresse (einer/s Erziehungsberechtigten).

Die Abgabe der Kunstwerke ist bis 29. September 2023 im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen möglich.



Herzlich willkommen am Bildungscampus Sinabelkirchen



Bürgermeister Emanuel Pfeifer und Amtsleiter Thomas Knotz hießen am 11. September 2023, dem ersten Schultag des Schuljahres 2023/2024 die neue Schulleiterin der Volksschule Sinabelkirchen, Frau Carmen Lienbacher, und den neuen Schulleiter der Mittelschule Sinabelkirchen, Herrn Christian Tauschmann, am Bildungscampus willkommen.

Der erste Schultag!



1a Klasse mit Klassenlehrerin Frau Angelika Rossegger



1b Klasse mit Klassenlehrerin Frau Edith Köhldorfer

Am ersten Schultag besuchte Bürgermeister Emanuel Pfeifer wie jedes Jahr die ersten Klassen der Volksschule. Neben den Schulstartpaketen der Marktgemeinde Sinabelkirchen sind auch leuchtende Bärenanhänger für mehr Sichtbarkeit im Straßenverkehr ein Geschenk am ersten Schultag. Amtsleiter Thomas Knotz begleitete unseren Bürgermeister bei der Verteilung der Leuchtanhänger an alle Kinder der ersten Klassen und zu den Klassenfotos.

Freiwillige Patinnen und Paten gesucht!

Interessierte Freiwillige erhalten einen Einschulungs-Workshop. Angehende Patinnen und Paten können danach in persönlichen Gesprächen mit der Familie für sich einschätzen, ob die zwischenmenschliche Chemie stimmt und die gewünschte Begleitung mit den eigenen Vorstellungen zusammenpasst. Für aktive Patinnen und Paten gibt es regelmäßige Austauschtreffen und kostenlose Weiterbildungsangebote. Eine vertrauensvolle Gesprächsbasis mit den Eltern und geregelte Rahmenbedingungen bieten Sicherheit: Patinnen und Paten sind während ihrer Zeit bei der Familie haftpflicht-, rechtsschutz- und unfallversichert. „Ich freue mich beim Abschied schon wieder auf das nächste Wiedersehen. Es kommt von der Familie mehr Wärme zurück als man jemals geben kann“, so eine Familienpatin.

Wer sich als Patin oder Pate ehrenamtlich engagieren möchte, erhält bei der Chance B unter freiwillig@chanceb.at oder 0664 60 409 700 weitere Informationen.

Melanie Kollegger-Fladerer



familien
patenschaften

Unterstützung im Bezirk Weiz und Hartberg-Fürstenfeld:

Familienpatenschaft gibt Halt im Alltag

46 Patinnen und Paten schenken Familien in der Region freiwillig ihre Zeit. Die wöchentlichen Treffen, bei denen sie mit den Kindern spielen, basteln oder spazieren gehen, sind für Eltern ein wichtiger Ankerpunkt im Familienleben.



Foto: Andrea Eidenhammer

„Sie spielt mit unserer Großen oder trägt die Babys einige Zeit, wenn das Baucherl wieder mal zwickt“, erzählt eine Mama mit Zwillingen und einer Tochter im Alter von

2,5 Jahren über ihre Familienpatin. Der Alltag ist in vielen Familien herausfordernd – vor allem, wenn Verwandte oder Freunde als helfende Hände fehlen. Daher bietet die Chance B die Familienpatenschaften an: Die Initiative mit freiwillig Engagierten gibt es seit Herbst 2013 im Bezirk Weiz und seit 2019 im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. Einmal in der Woche verbringen sie bis zu drei Stunden mit den Kindern und verschaffen Eltern wertvolle Zeit zum Durchatmen, für Erledigungen, Arztbesuche oder auch für Geschwisterkinder. „Es gibt eine sehr große Nachfrage nach Patinnen und Paten. Viele Familien wünschen sich etwas Unterstützung“, so Projektkoordinatorin Melanie Kollegger-Fladerer. Die Patenschaft ist für Familien kostenlos.

Alltagsradeln wird zur Selbstverständlichkeit in der Top 3 Zukunftsregion

10 Tipps zum Alltagsradeln



Sie suchen nach einem alltagstauglichen Fahrrad, das langlebig, vielseitig einsetzbar und komfortabel ist? Die Auswahl an Alltagsrädern ist groß. Um das perfekte Modell zu finden, sollten Sie ein paar Faktoren beachten.

Darauf sollten Sie beim Fahrradkauf achten:

1. Rahmengröße und Geometrie

Ihr Fahrkomfort hängt in erster Linie davon ab, ob Ihr Rad optimal auf Sie eingestellt ist. Lassen Sie sich im Fachhandel gut zu Rahmengenometrie und -größe sowie zu den Sitz- und Lenkereinstellungen beraten – und machen Sie eine Probefahrt!

2. LED-Beleuchtung mit Standlicht und Nabendynamo

Sehen und gesehen werden. Mit einer LED-Beleuchtung mit Standlicht sieht man Sie auch, wenn Sie stehen – etwa vor einer Ampel. Der Nabendynamo sorgt für eine zuverlässige Stromversorgung. Gesetzlich vorgeschrieben sind auch Reflektoren: Sie erhöhen die Sichtbarkeit in der Nacht deutlich.

3. Schutzbleche und Kettenschutz

Fix montierte Schutzbleche verhindern, dass Regen und Matsch Ihre Kleidung verschmutzen. Ein Kettenkasten schützt die Fahrradkette vor Witterungseinflüssen und verlängert ihre Lebensdauer.

4. Griffige, robuste Pedale

Ein guter Halt auf den Pedalen ist vor allem beim Anfahren wichtig, aber auf Schlaufen und Clips können Sie im Alltag getrost verzichten. Rückstrahler auf den Pedalen sorgen für noch mehr Sichtbarkeit und Sicherheit im Straßenverkehr.

5. Gute Bremsen

Am besten ist Ihr Fahrrad mit leicht zu betätigenden Scheibenbremsen oder Rollenbremsen ausgestattet, die auch bei Nässe zuverlässig funktionieren.

6. Reifen mit mittlerer Breite und Pannenschutz

Im Alltag brauchen Sie weder profillose Rennreifen noch breite Stollenreifen. Entscheiden Sie sich für Reifen mittlerer Breite mit zuverlässigem Pannenschutz und einem Profil, das auch für gelegentliche Fahrten auf Schotter geeignet ist.

7. Fix am Rahmen montierter Gepäckträger

Irgendetwas hat man immer mit und dann ist ein Gepäckträger einfach praktisch: für den Transport des Einkaufskorbs oder der Aktentasche genauso wie zum Anbringen von Radkörben oder Fahrradtaschen.

8. Bequemer Sattel

Kennen Sie Ihren Sitzknochenabstand? Von ihm hängt ab, mit welchem Sattel Sie sich beim Radeln wohlfühlen werden. Im Fachgeschäft berät man Sie dazu gerne. Vereinbaren Sie unbedingt eine Probefahrt.

9. Richtige Schaltung

Naben-, Ketten- oder Tretlagerschaltung? Eine Nabenschaltung mit 3 Gängen ist nur dann sinnvoll, wenn Sie überwiegend kurze Distanzen in der Ebene fahren. Andernfalls bedeuten mehr Gänge auch mehr Fahrspaß.

10. Anbauteile mit Diebstahlschutz

Die meisten Fahrräder werden mit Schnellspannern an Sattelstütze, Vorder- und Hinterrad verkauft, die man leicht und schnell öffnen kann. Diebe haben damit leider leichtes Spiel. Setzen Sie lieber auf versperbare Teile: Im Fachhandel finden Sie für fast alle Radtypen geeignete Nachrüst-Sets.

DI Josef Gerstmann

Modellregionsmanager

Fördermöglichkeiten für E- Ladestationen



Auf www.top3zukunftsregion.at/kem/e-mobilitaet/foerderung-e-ladestationen/ finden Sie:

- Informationen über Förderungen von intelligenten E - Ladestation vom Land Steiermark
- Informationen über Förderungen von intelligenten E - Ladestation vom Bund - KPC
- Häufig gestellte Fragen FAQ zum Thema E - Mobilität

DI Josef Gerstmann

Modellregionsmanager

Geocaching
in der TOP3 Zukunftsregion

Die neue Sinabelkirchner Runde

Der Einstieg in den Weg erfolgt beim Sinabelkirchner Freizeitpark "Siniwelt" und führt in Richtung Süden bis nach Markt Hartmannsdorf. Unterschiedliche Stimmungen, Aussichten ins Vulkanland im Süden, von weitem die ungarische Tiefebene und im Norden die Aussicht auf Kulm und Schöckel machen den Weg zum Erlebnis.

Diesen Weg kann man das ganze Jahr gehen, laufen oder durchwandern. Er bleibt in jeder Jahreszeit erlebnisreich, ist für Groß und Klein geeignet und erschließt immer wieder den Reichtum der oststeirischen Landschaft.

Weglänge: ca. 12 Km
Ausrüstung: Rucksack mit Getränk und regionaler Jause
gutes Schuhwerk, Wanderstöcke und Regenschutz

<https://www.geocaching.com/>

Die
TOP 3 ZUKUNFTSREGION
Sinabelkirchen, Markt Hartmannsdorf und Edelsbach

...macht sich fit für die Zukunft!

Der Klimawandel trifft Österreichs Regionen!
Anpassung an die Auswirkungen durch den Klimawandel ist notwendig, um auch langfristig die hohe Lebensqualität in unserer lebens- und lebenswerten Region hier in der Oststeiermark sichern zu können.

Ausgesuchte Maßnahmen werden im Sinne einer zukunftsfähigen Region bearbeitet. Es wird immer wieder in den regionalen Medien berichtet und versucht, auf aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten aufmerksam zu machen.

Informieren Sie sich über die Themen wie
Klimafittes Bauen, E-Mobilität, Erneuerbare Energiegemeinschaften, Photovoltaik, Förderungsmöglichkeiten und vieles mehr auf unseren Kanälen. Auf unserer Homepage, in Beiträgen auf Facebook und in der CitiesApp findet sich immer viel Wissenswertes.

www.top3zukunftsregion.at

	Modellregionsmanager DI Josef Gerstmann 0664 5337345 Obergroßau 52 8261 Sinabelkirchen		Modellregionsassistentin Mag. Michaela Blttnner 0664 5149106 Oed 91 8311 Markt Hartmannsdorf
--	---	--	---

powered by Klima- und Energie-Modellregionen für gesunde die Energiewende

powered by

SAM
Sammeltaxi Oststeiermark

Bringt dich in deiner Region weiter

Ob zum Einkauf, zur Arbeit, zur Freizeit, zu Ausflügen oder zum Carsharing – SAM ist für alle da!

Info-Hotline:
050 36 37 39 oder
kundenservice@oststeiermark.at

Alle aktuellen Infos findest du unter oststeiermark.at/sam

Was kann das Sammeltaxi Oststeiermark

- Zu- oder Abbringer für Bus und Bahn
- Direktfahrt von Haltepunkt zu Haltepunkt (wenn kein Bus oder keine Bahn fährt)
- Zubringer zum Carsharing, Bikesharing sowie sonstigen Mobilitätsangeboten
- Mobilitätsalternative für den umweltbewussten Verzicht auf ein Auto
- Montag–Sonntag von 6.00–20.00 Uhr

Buchung unter:
050 36 37 38
oder via
SAM-Web-App
unter
sam.oststeiermark.at

Das Land Steiermark

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark gefördert und des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

Gebäudeleerstand in der Top3 Zukunftsregion



Eines der Themen der „Klima und Energieregion Top3 Zukunftsregion“ ist das Problem mit dem Gebäudeleerstand in den Gemeinden. Um wertvolles Bauland zu schonen, bietet sich da und dort die Gelegenheit an, alte Gebäude zu revitalisieren. Zentrumsnahe, ungenutzte und oft dem Verfall preis gegebene Höfe zu

sanieren und sie mit einer neuen, zeitgemäßen Nutzung auszustatten, ist eine große Chance für die Ortsentwicklung.

Stefan Spindler, der Koordinator für Ortskerne, Abteilung 17 vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, kennt diese Thematik gut und sieht trotz aller Schwierigkeiten doch auch Lösungen. Er stellte mir bei einem ausführlichen Gespräch eine konkrete Idee für eine Projektentwicklung vor: Die Gemeinde als Impulsgeber konzentriert sich auf einige wenige ausgesuchte Objekte und ermöglicht den Besitzern eine Entwicklungsperspektive für ihren Leerstand, vom Bestandsplan über realistische Nutzungskonzepte bis zur architektonischen Gestaltung.

Kostenschätzungen und eine Überprüfung von möglichen Förderungen (z.B. Wohnbau- oder Wirtschaftsförderungen) runden das Vorhaben ab und stellen eine Diskussionsgrundlage für die Eigentümer dar.

Der Eigentümer entscheidet auch über die weiteren Vorgehensweisen. Ob er selbst zum Investor wird, sich Partner ins Boot holt oder auch nichts macht, obliegt seiner Verantwortung.

Die Übernahme der Kosten für diesen Prozess erfolgt von der öffentlichen Hand, Leader, aber auch zu einem überschaubaren Teil vom Eigentümer der Liegenschaft.

Stefan Spindler erzählte von gelungenen Projekten in der Steiermark und bietet bei Bedarf Hilfen seitens der Abteilung 17 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung an.

Eine Ideensammlung und ein Anreiz, Entwicklungen voranzutreiben, soll so angestoßen werden. Ein lebendiges Ortszentrum oder ein attraktiver Ortsteil kann da und dort entstehen, und neuer Platz für vielfältige Aktivitäten wird das Gemeindeleben bereichern.

DI Josef Gerstmann
Modellregionsmanager

Neophyten – Wanderungen in Sinabelkirchen und Markt Hartmannsdorf

Im Rahmen des Ferienspaßes und mit der Unterstützung der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht fanden mit Kindern und Interessierten informative Begehungen durch die Gemeindegebiete



statt. Neben allerlei Wissenswertem über die Landschaft und ihre Pflanzen brachte uns Rupert Lorenz von der Berg- und Naturwacht das Thema Neophyten näher. Er verwies auf ihre Gefahrenpotentiale und empfahl uns beim Umgang mit ihnen immer Handschuhe, aber auch Mundschutz, zu tragen. Das Ausreißen ist vielfach das effektivste Mittel gegen den Wildwuchs dieser Plage. Diese gebietsfremden Pflanzenarten etablieren sich zum Nachteil der heimischen Pflanzenarten zusehends, führen zu wirtschaftlichen Schäden und können auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und Tieren auslösen. Drüsiges Springkraut, Bärenklau, Staudenknöterich und weitere eingeschleppte Pflanzenarten werden in der Steiermark immer mehr zum Problem. Das Land Steiermark setzt bereits mit einem Gesetz eine EU-Richtlinie um, um diese Pflanzen unter Kontrolle zu halten.

Auf der Homepage der Top3 Zukunftsregion kann man sich zu diesem Thema gut informieren: www.top3zukunftsregion.at/klar/neophyten

Neue Förderung: 100 Millionen Euro für energieautarke Bauernhöfe



Am 15. Februar 2023 startete das neue Förderprogramm für land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Die Umstellung des Energiesystems auf erneuerbare Ressourcen und mehr Energieeffizienz ist ein Ziel der österreichischen Bundesregierung.

Mit dem neuen Programm „Versorgungssicherheit im ländlichen Raum – Energieautarke Bauernhöfe“ fördert der Klima- und Energiefonds land- und forstwirtschaftliche Betriebe ganz gezielt auf ihrem Weg hin zu einem höheren Eigenversorgungsgrad. Förderungen können u.a. für Stromspeicher, Umstellung auf LED-Beleuchtung, Photovoltaik-Anlagen, Biomassekessel, E-Mobilität oder die Erstellung eines Gesamtenergiekonzeptes beantragt werden. In Summe stehen aus der ökologischen Steuerreform bis 2025 insgesamt 100 Millionen Euro, dotiert aus den Mitteln des Klimaschutzministeriums, zur Verfügung. Die Ausschreibung „Versorgungssicherheit im ländlichen Raum - Energieautarke Bauernhöfe“ ist von 15.02.2023 bis 28.11.2025 (12.00 Uhr) geöffnet. Informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.top3zukunftsregion.at

DI Josef Gerstmann
Modellregionsmanager

Brunnenreaktivierung



Die TOP3 Zukunftsregion will sich im Rahmen der Maßnahme „Klimafitte Wassernutzung und klimafittes Wasserangebot“ auch dem Thema „Reaktivierung bestehender Hausbrunnen“ widmen. Die Versorgung mit Trinkwasser aus der öffentlichen Hand funktioniert in unserer Region größtenteils durch den Wasserverband Vulkanland sehr verlässlich. Die Nutzung eigener Ressourcen, die Verwendung des eigenen Wassers durch Hausbrunnen bzw. die Reaktivierung alter, aufgelassener Brunnen wird in Zukunft bei Wasserknappheit aber interessant werden. Welche Vorgehensweisen können beim Reaktivieren eines Brunnens helfen? Wie sieht es mit der Wartung aus? Was sind die rechtlichen Grundlagen?

Wir haben Informationen, Tipps und Tricks zum Thema für Sie zusammengefasst.

Besuchen Sie die Homepage der TOP3 Zukunftsregion auf www.top3zukunftsregion.at

DI Josef Gerstmann
Modellregionsmanager



Auf Initiative von Frau Eleonora Lang vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde wurde am 24. Juli 2023 wieder ein Workshop mit Diätologin Hermine Reitbauer im Gemeindegemüsesaal angeboten. Thema war die Ernährung der ein- bis dreijährigen Kinder unter dem Motto „Gemüsetiger“. Dieser Workshop ist fester Bestandteil des Programmes der Österreichischen Gesundheitskasse. Die teilnehmenden Frauen freuten sich über zahlreiche Tipps zur gesunden Ernährung der Kleinkinder.

Kräuterduft im August!



Eleonora Lang beim Kräutersammeln



Traditionell wurden auch heuer wieder bei der Heiligen Messe am 15. August Kräutersträußchen gesegnet, welche anschließend gegen eine kleine Spende mit nach Hause genommen werden konnten. Die Mitglieder vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde hatten zuvor die Kräuter gesammelt und gebunden. Danke für die Spenden zugunsten der Pfarre Sinabelkirchen.

Kneippen in der Siniwelt



Die Leiterin des Kneipp-Kurses zeigt wie ein korrekter Knieguss angewendet wird.

„Wasser – marsch!“ hieß es am 12. August 2023 bei einer Veranstaltung des AK Gesunde Gemeinde in der Siniwelt. Aber nicht die Feuerwehr war am Werk, sondern die Kneipp-Gesundheitstrainerin Andrea Koller. Sie zeigte ihrem interessierten Publikum, wie wir unseren Kreislauf und unser Immunsystem auf Trab bringen. Die Theorie: Wenn kaltes Wasser (brrr!) auf einen warmen Körperteil trifft, ziehen sich die Blutgefäße zuerst zusammen. Wenn der Guss vorbei ist, weiten sie sich wieder. Das fördert die Durchblutung – der Körperteil wird ganz warm. Die Blutgefäße werden trainiert, Nervensystem und Stoffwechsel angeregt.

Die Praxis: Nicht jedes kalte Wasser ist nützlich – die Veranstaltung musste wegen Regenwetter vom 5. auf den 12. August verschoben werden. Aber was wir bei den Knie- und Armgüssen am 12. August 2023 dann gelacht haben! Und so kalt war das Wasser gar nicht. Es wird einem schnell wieder warm.

Vielen Dank den Herren Bademeistern für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung!

Germaid Pühr

Vortrag: Alteriosklerose wenn wir zu schnell verkalken

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Pfarrzentrum Sinabelkirchen
Vortragende: Frau Dr. Simone Pözlner, Ärztin für Allgemeinmedizin
Anstelle eines Honorars wird für die Kinderkrebshilfe gespendet.

Veranstaltungen der Gesunde Gemeinde

**Beginn der
Wirbelsäulengymnastik
Montag, 25. September 2023,
20.00 bis 21.00 Uhr**

Turnsaal der Mittelschule
Sinabelkirchen
Mit Prof. Riedl.
Jeweils montags. Zehn Einheiten.
Einstieg jederzeit möglich.

Brotbackkurs

**Freitag, 06. Oktober 2023,
14.30 Uhr**

Schulküche der Mittelschule Sinabelkirchen

Brotbackkurs mit Seminarbäuerin Gabriele Graßmugg, Dauer drei bis vier Stunden, Kosten (einschl. Material): 10 Euro, den Rest übernimmt der AK Gesunde Gemeinde Sinabelkirchen. Wir backen Semmelgesichter, Milchbrötchen, Piz-zaweckerln, ein Eiweißbrot und ein Pfannenbrot. Bitte bringen Sie gute Laune, eine Schürze und ein Gefäß für Ihren Anteil am Gebäck mit. Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 03. Oktober 2023, unter Tel. 0660 4137999 oder Tel. 03118 2356.

LIMA - Lebensqualität im Alter mit Frau Sandra Sommer

**Freitag, 06. Oktober 2023,
14.30 Uhr**

**Freitag, 20. Oktober 2023,
14.30 Uhr**

Öffentliche Bücherei
Sinabelkirchen

Veranstalter:
Katholisches Bildungswerk und
Arbeitskreis Gesunde Gemeinde
Sinabelkirchen



Sehr geehrte Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner!

In Namen aller Musiker:innen dürfen wir dir / Ihnen vom MMK-Sommer 2023 berichten.

Jugendausflug



Im Juli fuhren unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker gemeinsam auf eine urige Hütte auf der Sommeralm. Organisiert wurde der Ausflug von Emily Fall. Begleitet und chauffiert wurde die junge Gruppe von Barbara Kober und Michelle Pichler. Am Tag gab es gemeinsame Wanderungen und es wurde Volleyball gespielt. Am Abend spielte unsere Jugend diverse Kartenspiele, Activity etc. Für die Versorgung wurde der Einkauf gemeinsam geplant und tüchtig geschnippelt, gekocht und gegrillt. Der MMK liegt es sehr am Herzen, ihre Jugend zu motivieren und den Zusammenhalt unter ihnen zu fördern. Deshalb ist es uns eine Freude, solche Ausflüge jährlich zu finanzieren.

Ferienstpaß

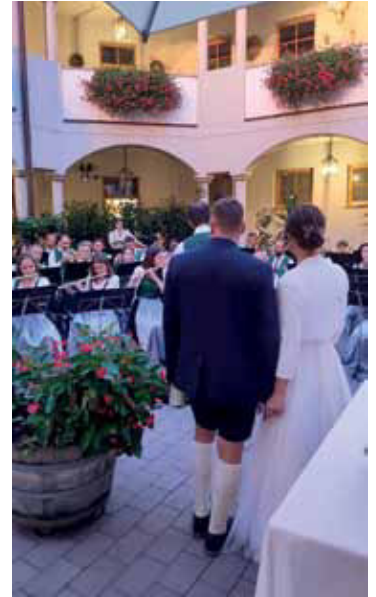


Als MMK beteiligen wir uns nun seit vielen Jahren am Ferienstpaß der Gemeinde. Heuer sorgten Alexandra Schloffer und Michael Otter für die musikalische Entdeckungsreise im Probelokal. Als Einstieg wurden verschiedene Rhythmen ausprobiert und jedes Kind wurde selbst zur Kapellmeisterin/zum Kapellmeister. Danach wurden Percussion-, Blech- und Blasinstrumente vorgestellt. Die Kinder durften je nach Belieben verschiedenste Instrumente ausprobieren. Nach einer kleinen Pause bastelten wir gemeinsam ein Schellen-Tamburin aus Pappellern und Glocken. **Hast du auch Lust ein Instrument auszuprobieren?** Dann melde dich beim Obmann Markus Lammer, Tel. 0664 6150525. Wir zeigen dir gern unsere Instrumente.

Besondere Anlässe



Innerhalb des Vereins durften wir seit der letzten Ausgabe wieder besondere Anlässe feiern! Im Juli nahm unser Wolfgang seine Elisabeth zur Frau. Auch Sandra und Andreas gaben sich das Ja-Wort. Ende August traten Brigit und Gerhard vor den Traualter. Im Namen der MMK Sinabelkirchen gratulieren wir sehr herzlich zu diesen Verbindungen. Das Lied eurer Liebe soll stets in Harmonie klingen!



Pfarrfest



Im Rahmen des Pfarrfestes durften wir am 20. August 2023 ein Frühschoppen vor der Kirche spielen. Die Stimmung und das Wetter waren perfekt, sowie auch die Organisation und die liebevoll geplanten Programmpunkte des Festes. Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Veranstaltung gilt dem Pfarrgemeinderat!

Die Marktmusik wünscht angenehme Herbsttage und bedankt sich fürs Lesen!

Alexandra Schloffer

„Singen Tamma - Lustig Samma“



...unter diesem Motto stand am 18. Juni 2023 das Regionssingen 2023 in der Marktgemeinde Sinabelkirchen. Ein großer Erfolg für den Männergesangsverein Sinabelkirchen im Rahmen des diesjährigen Regionssingen 2023. Über 350 Sängerinnen und Sänger von 13 Chören aus der Region sowie Musikfreunde aus der Umgebung besuchten dieses große Spektakel in der Sport- und Kulturhalle, wo auch das 120-jährige Bestandsjubiläum des Männergesangsvereins Sinabelkirchen begangen wurde. „Griß euch in Siniwelt“ ertönte zur Begrüßung eine fröhliche Kinderstimme durch die Halle. Und in diesem Stil wurde die Veranstaltung durch den Obmannstellvertreter Ing. Mag. (FH) Knotz Thomas zusammen mit drei Kindern aus der Volksschule Sinabelkirchen moderiert. Bürgermeister Emanuel Pfeifer und die beiden Vizebürgermeister DI Josef Gerstmann und Alexandra Schloffer sowie Regionsleiterin Karin Votter konnten als Ehrengäste in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen begrüßt werden. Die musikalischen Darbietungen der einzelnen Chöre waren großartig. Unter dem Aufhänger „lustige“ Lieder konnte jeder Chor zwei Lieder vortragen. Abgerundet wurde der wunderbare Nachmittag in Sinabelkirchen mit lustigen Liedern der Landschinger Mandaleit.

Im Rahmen dieser festlichen Veranstaltung wurden auch verdiente und langjährige Sänger des Männergesangsverein Sinabelkirchen ausgezeichnet. Es sei Josef Rosenberger an dieser Stelle erwähnt. Ihm wurde für über 50 Jahre Mitgliedschaft, die „Ehrennadel in Gold“ vom Chorverband überreicht.

Die Stimmung dieser Veranstaltung ist tatsächlich schwer in Worte zu fassen. Die unterhaltsame Moderation mit den Kindern, die Darbietungen der Chöre, die wunderschöne dekorierte Sport- und Kulturhalle, die super Stimmung in der Halle, eine perfekte Organisation sowie die ausreichenden Köstlichkeiten, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, machten dieses Regionssingen 2023 und das 120-jährige Bestandsjubiläum zu einem großartigen und unvergesslichen Event. Vor allem der Zusammenhalt innerhalb des Männergesangsvereins Sinabelkirchen und die gemeinsame Vorbereitung für dieses große Musikspektakel war eine sehr schöne Erfahrung.

Ein großes Dankeschön an die heimische Firma Pußwald Holz für das Sponsoring unseres Plakates sowie an die



Baumschule Pauger und Blumen Seidl für die Unterstützung beim Blumenschmuck. Und last but not least ein herzliches Dankeschön an unsere Angehörigen, Freunde und Bekannten für die tolle Hilfe und Unterstützung.

Übrigens: Männer aller Altersklassen, die Lust und Freude am Singen haben sind herzlich eingeladen zum Mitsingen beim Männergesangsverein Sinabelkirchen, Kontakt: Thomas Knotz, Tel. 0650 3304058.

Der Männergesangsverein Sinabelkirchen bedankt sich auf diesem Wege bei den vielen Zuschauern für das Kommen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserem nächsten Auftritt.

Ing. Mag. (FH) Thomas Knotz

DER SUNRISE CHOR PRÄSENTIERT:

KONZERT

ANLÄSSLICH

25 Jahre Sunrise

Samstag 07.10. & Sonntag 08.10.
um 19 Uhr um 17 Uhr

**PFARRKIRCHE
SINABELKIRCHEN**

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE

Sinabelkirchner Bewohner:innen im Gespräch:

Mag. Dr. Brigitte Huszár-Herranhof aus Untergroßau



Stellen Sie sich unseren Leser:innen bitte kurz vor?

Ich stamme ursprünglich aus Murau in der Obersteiermark. Aufgrund fehlender Jobperspektiven habe ich mich entschlossen zum

Studieren nach Graz zu gehen. Ich habe in Graz zunächst das Psychologiestudium und anschließend das Studium Medizinische Wissenschaften abgeschlossen. Anschließend habe ich über 10 Jahre an der Universitätsklinik für Psychiatrie in Graz und für 1 Jahr bei den BHB's in Eggenberg auf der Psychiatrie gearbeitet. Seit 2003 bin ich als Klinische Psychologin im LKH Weiz tätig. Seit August 2021 bin ich zusätzlich selbstständig in einer Praxisgemeinschaft (Praxis Parkstraße 17) in Graz als Psychologin tätig. Da ich ein „Landmensch“ bin und meiner Tochter auch die Vorteile eines Lebens am Land bieten wollte, habe ich mich dazu entschlossen mich auf Haussuche im ländlichen Raum zu begeben. 2014 haben wir uns schließlich unser Traumhaus in Sinabelkirchen, Untergroßau gefunden. Obwohl wir hier niemanden kannten, haben wir uns hier sofort sehr wohl und aufgenommen gefühlt. Ich schätze die offene und hilfsbereite Art der Untergroßauer bis zum heutigen Zeitpunkt sehr und möchte dies auf keinen Fall missen. Ich kann mich in meinem Garten zurückziehen, wenn ich Ruhe und Erholung brauche und auch am regen Dorfleben teilnehmen, was leider aufgrund meiner Arbeit bis jetzt viel zu kurz kommt.

Sie sind als Klinische Psychologin im LKH Weiz tätig. Was sind die größten Herausforderungen in Ihrem Beruf?

Ich war 2003 die erste Psychologin im LKH Weiz und bin bis heute dort die einzige Psychologin. Anfänglich war es sehr herausfordernd in einem Allgemeinkrankenhaus die Notwendigkeit der Psychologie auch sichtbar zu machen. Die Skepsis bezüglich meiner Berufsgruppe besteht leider immer wieder. Dies reicht von den Aussagen von „so deppat bin ich auch nicht, dass ich eine Psychologin brauche“ bis „für was brauche ich das Gequatsche, das kann mir auch nicht weiterhelfen“. Dabei bedarf es meinerseits immer wieder sehr viel Aufklärungsarbeit, dass der Mensch aus Körper und Psyche besteht und die Psyche sehr wohl auf den Körper einen Einfluss hat und umgekehrt.

Was sind die schönen Momente in Ihrem Berufsalltag?

Ich liebe meinen Beruf nach wie vor sehr. Es gibt keinen Tag der gleich ist, wie der andere. Es ist wunderschön, wenn ich von Menschen das Vertrauen geschenkt bekomme, sie in herausfordernden Phasen des Lebens zu begleiten. Mit einigen bin ich vielleicht nur einmalig in Kontakt, andere begleite ich über Jahre hinweg. Schön für mich ist es, wenn ich oft nach Jahren einen Anruf erhalte und höre, dass es ihnen gut geht oder dass sie wieder Hilfe

benötigen und dabei an mich gedacht haben. Dann kann man oft frühzeitig etwas abfangen, damit das psychische Tief nicht so schwer ausfällt. Je früher man beginnt, desto größer ist die Chance, wieder psychisch stabil zu sein.

Erzählen Sie uns noch von Ihrer Praxis in Graz! Was bieten Sie dort an?

Im August 2021 habe ich mir in Graz den Traum der Selbstständigkeit erfüllt. In einer wunderschönen Praxis in der Nähe des Geidorfplatzes (Praxis Parkstraße 17) bin ich gemeinsam mit zwei Fachärzten für Psychiatrie und einer Physiotherapeutin in einer Praxisgemeinschaft. Als Klinische und Gesundheitspsychologin biete ich als Wahlpsychologin klinisch-psychologische Diagnostik (Schwerpunkt: ADHS im Erwachsenenalter, Autismusabklärung, Demenzdiagnostik, Persönlichkeitsdiagnostik, Burnoutdiagnostik) aber auch klinische psychologische Behandlungen (Schwerpunkt: Depressionen, Ängste, Burnout, Trauerbewältigung, Somatisierungsstörungen, Krankheitsbewältigung bei Krebs) an. Zusätzlich kann ich ab November auch Biofeedback und Neurofeedback anbieten.

Abschließend eine allgemein gehaltene Frage: Was ist Ihnen wichtig?

Es gibt in jedem Leben Höhen und Tiefen, auch in denen von Psychologen und Therapeuten, da wir letztendlich alle Menschen mit Stärken und Schwächen sind. Es ist mir wichtig mich manchmal selber wieder an mein Lebensmotto zu erinnern:

„Das Leben ist kurz, brich die Regeln, vergib schnell, liebe wahrhaftig, lach unkontrolliert und bereue nichts, was dir ein Lächeln geschenkt hat.“

(Mark Twain)

Kontakt:

Mail: brigitte.herranhof@gmx.at

Tel.: 0664 88412026

Vielen Dank für das Interview.



Herzliche Einladung zur Spielgruppe Sinabelkirchen

Alle 14 Tage treffen sich in unserer Gruppe Eltern/ Großeltern mit ihren Kindern /Enkelkindern im Alter von 0-4 Jahren um gemeinsam zu spielen, basteln und sich auszutauschen. Wir heißen alle neuen Kinder mit ihren Eltern bei uns willkommen.

Ort: Pfarrsaal Sinabelkirchen

Zeit: jeweils 9.00-10.30 Uhr, 14-tägig, dienstags

Bitte eine Jause, ein Getränk für eure Kinder und Patschen oder warme Socken mitbringen.

Auf Euer Kommen freut sich das Spielgruppenteam

Kontakt:

Elisabeth Riemer: 0664/ 13 58 769
Anna Timischl: 0664/ 18 56 806



Sprechstunden ab Oktober im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen:

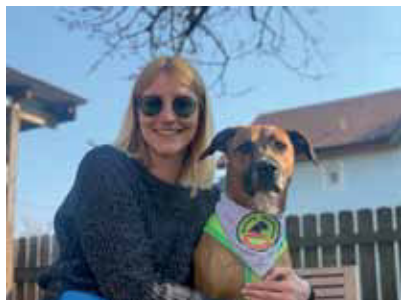
Lisa Pongratz, BSc MSc Klinische Psychologin und Kinderbuchautorin

Stellen Sie sich unseren Leser:innen bitte kurz vor?

Mein Name ist Lisa Pongratz, ich bin klinische Psychologin und ursprünglich Weizerin. Nach meinem Studium und begleitender beruflicher Tätigkeit in Klagenfurt und einigen Jahren in Wien zur postgraduellen Ausbildung im Hanusch Krankenhaus (Kardiologie) und St. Anna Kinderspital und meiner Arbeit als Schulpsychologin bin ich wieder in der Steiermark gelandet, und seit einem Jahr nun stolze Sinabelkirchnerin. Ich lebe mit meinem Partner Roland und unserem Therapiebegleithund Ludwig direkt im Ort.

Sie sind als Klinische Psychologin in der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am LKH Graz II tätig. Was sind die größten Herausforderungen in Ihrem Beruf?

Eine der größten Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen ist herauszufinden, warum sie sich so verhalten und welche Bedürfnisse und Wünsche hinter aggressivem oder ängstlichem Verhalten stehen könnten. Es ist wichtig sich vor Augen zu halten, dass Kinder und Jugendliche nie ohne Grund agieren oder fühlen. Wir als Behandelnde dürfen sie dann unterstützen und begleiten, auch wenn es nicht immer leichtfällt. Als klinische Psychologin muss man auch lernen, Rückschritte in der Behandlung zu akzeptieren und sich als Privatperson gut abzugrenzen.



Was sind die schönen Momente in Ihrem Berufsalltag?

Die schönsten Momente im Berufsalltag erlebe ich eigentlich in der Arbeit mit meinem Therapiebegleithund Ludwig. Es ist so wunderbar

mitzuerleben, wie die tiergestützte Arbeit auf die Kinder und Jugendliche wirkt und wie Ludwig auch die „härteste Nuss“ zu knacken vermag. Sehr schön ist es auch, wenn wir von Eltern oder Jugendlichen selbst die Rückmeldung bekommen, dass sich viel im Alltag zum Positiven verändert hat und es allen Familienmitgliedern wieder besser geht.

Was würden Sie Eltern raten, wenn diese bemerken, dass ihr Kind besondere Bedürfnisse und Verhaltensweisen ausdrückt, sie sich aber mit der Situation überfordert fühlen?

Ich würde alle Eltern/Bezugspersonen dazu ermutigen, sich psychologische/pädagogische Beratung zu holen. Sich um einen heranwachsenden Menschen zu kümmern ist eine der herausforderndsten Aufgaben, die wir als

Erwachsene übernehmen und dennoch gibt es keine Anleitung, keinen „Eltern-Führerschein“. Es wäre wünschenswert, dass hier die Hemmschwelle endlich fällt und wir offener miteinander über die Probleme in Erziehung und Familie reden können und eben auch professionelle Unterstützung in Anspruch nehmen.

Erzählen Sie uns von Ihrer Buchreihe „Igelino“?

Die psychoedukative Kinderbuchreihe „Igelino“ habe ich deshalb ins Leben gerufen, weil es mir so wichtig ist, Elternteile und auch schon Kinder möglichst früh über psychische Vorgänge aufzuklären. Jedes Buch beschäftigt sich mit einer psychischen Erkrankung im Kindes- und Jugendalter. Eltern und andere Bezugspersonen, aber auch Lehrer:innen, Ärzt:innen und Therapeut:innen können psychische Störungen mit Kindern und Jugendlichen anhand der kindgerechten Bildergeschichte thematisieren. Darüber hinaus enthält jedes Buch auch einen informativen Teil für Erwachsene über die Symptomatik, Behandlungsmöglichkeiten, psychologische Tipps und praktische Ressourcenübungen. Derzeit sind vier Bücher zu den Themen „ADHS“, „Depression“, „Angststörungen“ und „Aggressives Verhalten“ erschienen. Im Herbst folgen zwei weitere Bücher zu den Themen „Schlafstörungen“ und „Zwangsstörungen“ und im neuen Jahr 2024 werden die Bücher mit den Inhalten „Autismus“ und „Trauma“ veröffentlicht.

Abschließend eine allgemein gehaltene Frage: Was ist Ihnen wichtig?

Meine Freunde und Familie, eine wertschätzende und liebevolle Partnerschaft, viel Zeit in der Natur und mit Tieren. Ich wünsche mir auch, immer meinen Horizont durch neue Erfahrungen erweitern zu können.

Kontakt:

E-Mail: office@herzundkind.at

Mobil: 0681 84704481

Web: www.herzundkind.at

Vielen Dank für das Interview.



Siniwelter - Rätselspaß

Der Vorstand der Gemeinde besteht aus fünf Mitgliedern. Findest du alle Vornamen?

Kannst du das Sudoku lösen?

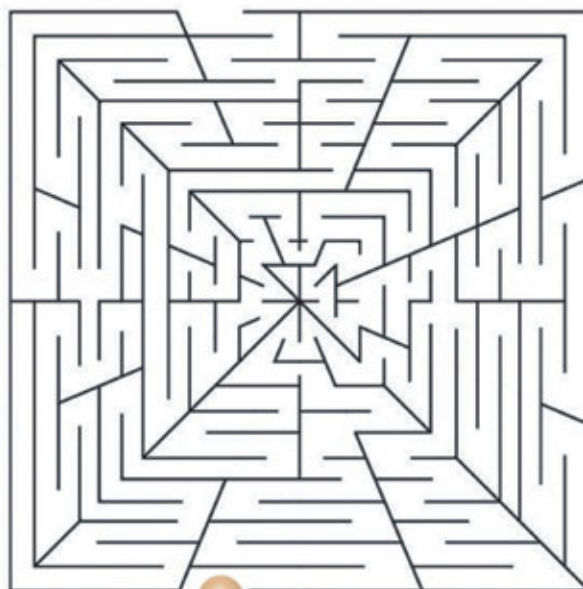
I	V	B	K	Y	K	W	G	G	B	B	H	N	V
S	Z	T	Y	O	A	E	Z	L	I	V	G	B	C
Y	X	I	Z	K	T	P	U	T	G	I	D	Z	O
Q	J	J	O	S	E	F	Z	T	A	G	K	B	N
U	M	X	X	B	N	B	B	V	L	Z	Z	R	N
I	U	A	O	O	M	K	S	F	E	W	D	N	T
E	M	A	N	U	E	L	R	F	X	F	A	G	W
G	T	S	Z	G	O	T	N	E	A	S	V	W	I
Ü	R	N	U	W	W	S	S	Y	N	T	X	T	T
N	Q	Z	P	T	Z	H	U	M	D	I	S	A	I
T	X	J	I	X	J	D	L	L	R	V	K	G	K
E	G	E	R	A	L	D	Z	S	A	A	L	R	E
R	D	F	Y	I	Z	I	O	G	A	V	T	D	B
W	K	F	M	C	R	N	O	I	Z	X	S	B	A

			6	2	5
	6	2		1	
	5	1			6
5			3	4	
	2		1	5	
4	3	5			

Wer oder was bin ich?
Ich werde nass, damit ein andere nicht mehr nass sein muss.

Der Amtsleiter sucht seinen Stempel.
Findest du den Weg?

Kannst du das Logo der SINIWELT richtig bemalen?



Die Lösungen findest du in der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung.

Rettung der Wiesen - Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung von Wiesen in den Gemeinden Sinabelkirchen, Markt Hartmannsdorf und Edelsbach

Auszüge aus dem vorläufigen Endbericht von
Mag. Patrick Schwager, Msc.



Frische, artenreiche Fettwiese (alle Fotos: Patrick Schwager)

Inhalt

Projektbeschreibung	2
Untersuchungsgebiet.....	3
Methodik	4
Ergebnisse	4
Zusammenfassende Ergebnisse der botanischen Kartierung	4
Besondere botanische Arten.....	8
Zusammenfassung	8

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark

 LEADER

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Projektbeschreibung

In den Gemeinden Sinabelkirchen, Markt Hartmannsdorf und Edelsbach wird vielerorts noch eine traditionelle, kleinräumige Landwirtschaft betrieben, die das Bild der Region in besonderem Maße prägt. Abseits der stark befahrenen Straßen sowie der Industrie- und Gewerbegebiete erstrecken sich hier Wälder, Äcker und Wiesen. Doch letztere sind durch die Aufgabe der Viehwirtschaft ernsthaft bedroht. Bei Nutzungsaufgabe oder unregelmäßiger Mahd besteht die Gefahr der Verbrachung, was zur Verfilzung der Wiese und in weiterer Folge zur Verbuschung der Flächen führt. Dies kann die Vielfalt der Pflanzenarten verringern und Lebensräume für verschiedene Tierarten beeinträchtigen. Wiederholtes Schlegeln und Liegenlassen der Biomasse führt einerseits zur Nährstoffanreicherung auf den Flächen und wirkt sich andererseits negativ auf die Insektenvielfalt aus. Dies stellt eine ernsthafte Gefahr für die „Muttertagswiesen“ dar, die nicht nur für das Wohlbefinden der Bevölkerung oder den Tourismus in der Region von Bedeutung sind, sondern vor allem für die Erhaltung der Artenvielfalt eine entscheidende Rolle spielen.

Das Projektziel besteht darin, GrundbesitzerInnen über den naturschutzfachlichen Wert ihrer Wiesen in Bezug auf die Artenvielfalt aufzuklären und gleichzeitig die Erhaltung der botanischen Kostbarkeiten sicherzustellen.

Hierfür wurde die bestehende Arten- und die Grünlandvielfalt zumindest in ihren Grundzügen erfasst. Aufgrund der Größe des Projektgebiets war eine flächendeckende Erhebung der Wiesen nicht zielführend. Stattdessen wurde eine repräsentative Vorauswahl für die Erhebungen in Zusammenarbeit mit Frau Germaid Puhr, dem Ortsstellenleiter der Berg- und Naturwacht für Markt Hartmannsdorf und Sinabelkirchen, Herrn Rupert Lorenzer, und den Mitgliedern des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Sinabelkirchen, Frau Ella Lang und Frau Ingrid Groß, getroffen.

Die Region zeichnet sich besonders durch ihre bunt blühenden Wiesen aus, die in den drei Gemeinden zum Teil noch in artenreicher Ausprägung vorhanden sind, was teilweise auf eine langjährige extensive Bewirtschaftung zurückzuführen ist. Die botanische Kartierung legte daher Wert auf eine Gesamtcharakterisierung der besuchten Wiesen, wobei besonderes Augenmerk auf geschützte, teilweise geschützte und gefährdete Pflanzen gelegt wurde. Die Ergebnisse der Kartierung dienen als Grundlage für Bewusstseinsbildung, insbesondere für Kinder, Jugendliche und die interessierte Bevölkerung.



Die **Echte Schlüsselblume** (*Primula veris*) ist im südlichen Alpenvorland vom Aussterben bedroht. In der Steiermark steht die Pflanze unter teilweisem Schutz. Sie kommt auf trockenen Wiesen vor. Gefunden in Sinabelkirchen.

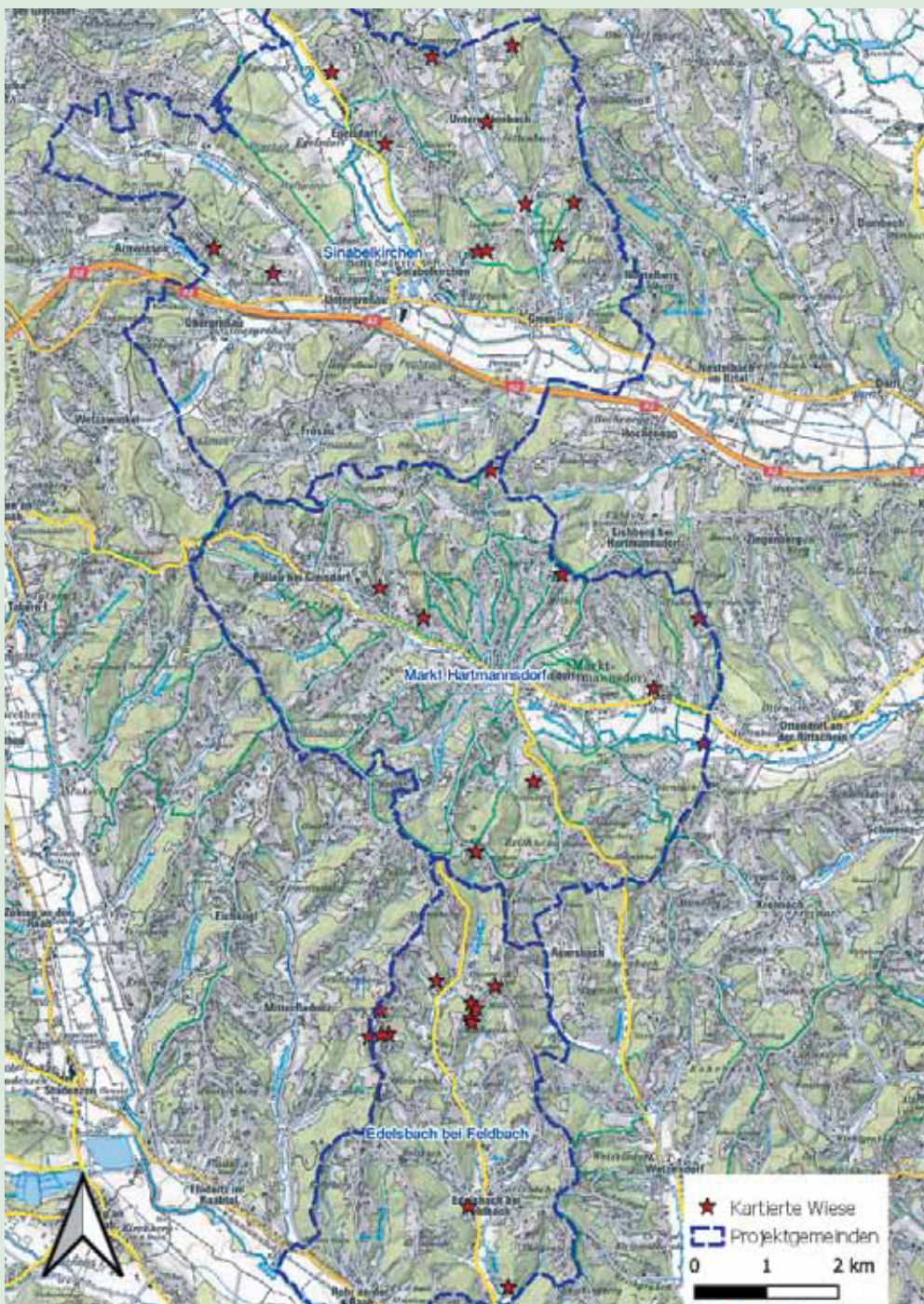


Das **Weißes Fingerkraut** (*Potentilla alba*) wächst auf wechsellackigen bis feuchten Magerwiesen. Im Untersuchungsgebiet konnte die Art auf einem verbrachten Halbtrockenrasen in Edelsbach gefunden werden.

Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet liegt östlich von Gleisdorf und umfasst die Gemeinden Sinabelkirchen (327 m Seehöhe), Markt Hartmannsdorf (328 m) und Edelsbach (305 m). Naturräumlich liegt die Region damit im oststeirischen Riedelland beziehungsweise im Subillyrischen Hügel- und Terrassenland.

Klimatisch wird das Gebiet zum Feldbacher bzw. dem Weizer Riedelland gezählt (www.gis.steiermark.at, Themenkarte „Klimatologie & Meteorologie“). Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei etwa 9°C, wobei die Jännertemperaturen im Schnitt zwischen -1 bzw. -2,4°C und die Julitemperaturen bei 19,3°C liegen. Die Talzonen sind aufgrund von seichten Inversionen generell frostgefährdeter als die klimatisch begünstigteren Riedel. Die Niederschlagssummen liegen im Schnitt zwischen 860 und 900 mm im Jahr. Die Talzonen werden in der Regel von Flusssedimenten aufgefüllt, während die Riedel, sprich die schmalen, langgestreckten, flachen Geländerücken, besonders sandige Böden mit bunten Tönen und Kohleflözchen aufweisen. Daraus entwickelten sich unterschiedliche Bodentypen. Auf den Riedeln findet man kalkfreie Kulturrohböden. Die Talböden sind mitunter staunasse, kalkfreie Lockersediment-Braunerden aus feinen Sedimenten. Das geomorphologische Erscheinungsbild der Südoststeiermark wurde in der Entstehungsgeschichte auch durch Vulkanismus geprägt.



Seit jeher unterliegt die Region einer starken landwirtschaftlichen Prägung, wobei der kulturlandschaftliche Reiz besonders in der Kleinstrukturiertheit und einem Mosaik aus artenreichen Wiesen, Äckern, Wein- und Obstgärten, Flurgehölzen sowie größeren zusammenhängenden Waldinseln besteht, der im Grunde bis heute gut erhalten geblieben ist und damit einen starken Kontrast zu den strukturarmen, von großen Intensivackerflächen geprägten Tal Landschaften der steirischen Flüsse bildet.

Abbildung 1: Darstellung der besuchten Flächen im Frühjahr und Sommer 2023. Die strichlierte Linie zeigt die Grenzen der Projektgemeinden Sinabelkirchen, Markt Hartmannsdorf und Edelsbach bei Feldbach.

Kartografie: P. Schwager;
Datengrundlage: bergfex.at

Methodik

Botanische Kartierung

Am 7. April 2023, am 27. Mai 2023 und am 28. Mai 2023 wurden die zuvor ausgewählten Wiesen erhoben. Die Erhebungen konzentrierten sich auf „besondere Arten“ sowie auf eine Gesamtcharakterisierung der zuvor ausgewählten Flächen. Dazu wurden für jede Fläche Artenlisten angefertigt, mit deren Hilfe eine Zuordnung zu Biotoptypen möglich war. Arten der Roten Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen sowie der Steiermärkischen Artenschutzverordnung in der derzeit gültigen Fassung wurden besonders berücksichtigt.

Pflanzen und Tierarten zeigen zum Teil besondere Habitatpräferenzen. Gerade seltene und gefährdete Arten sind häufig auch Arten der gefährdeten Lebensräume. Überdies gibt es auch besonders gefährdete Lebensraumtypen, die gemäß der FFH Richtlinie von gemeinschaftlichem Interesse sind. Die Zuordnung zu Biotoptypen und Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Lebensraumtypen erfolgte nach dem Biotoptypenkatalog der Steiermark sowie nach der Roten Liste der Gefährdeten Biotoptypen Österreichs.



Einige Exemplare der **Schopfigen Traubenhyazinthe** (*Muscari comosum*) konnten auf einer stark unternutzten Glatthaferwiese gefunden werden. Die Art ist in der Steiermark gefährdet und vollkommen geschützt. Österreichweit ist sie auf der Vorwarnstufe. Gefunden in Sinabelkirchen.

Ergebnisse

Zusammenfassende Ergebnisse der botanischen Kartierung

Insgesamt wurden im Kartierungszeitraum 35 Wiesenflächen besucht. Abbildung 1 zeigt die Lage der besuchten Flächen. Die kartierten Flächen können überwiegend den **frischen, artenreichen Fettwiesen** zugeordnet werden. Dominierende Obergräser im Gebiet sind vor allem der Glatthafer (*Arrhenaterum elatius*), Knaulgras (*Dactylis glomerata*), Goldhafer (*Trisetum flavescens*) oder Flaumhafer (*Avenula pubescens*), sowie an besser mit Wasser versorgten Stellen Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*). Weitere typische Gräser in der Mittelschicht sind etwa Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*), Wiesenrispe (*Poa pratensis*) oder Wohlriechendes Ruchgras (*Anthoynthum odoratum*). Häufige Kräuter sind etwa Wilde Möhre (*Daucus carota*), Weißes Labkraut (*Galium album*), Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*), Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea*), Ackerwitwenblume (*Knautia arvensis*), Wiesenmargerite (*Leucanthemum irrcutianum*) oder Wiesenbocksbart (*Tragopogon orientalis*).



Der **Doldenmilchstern** (*Ornithogalum umbellatum* agg.) ist in Österreich gefährdet und in der Steiermark teilweise geschützt. Gefunden in Sinabelkirchen.

Fettwiesen werden in der Regel mäßig gedüngt und zweimal bis dreimal im Jahr gemäht. Die schnittempfindlicheren Obergräser können daher ihre volle Konkurrenzkraft nicht entfalten, weshalb auch Anzeiger für magere Böden auftreten können. Dies erhöht die Artenvielfalt und es entsteht ein allmählicher Übergang zu mageren Wiesen.



Das **Schopfige Kreuzblümchen** (*Polygala comosa*) ist typisch für basische Halbtrockenrasen und trockene Magerwiesen. Es ist etwas kalkliebend, im Untersuchungsgebiet kommt es jedoch verstärkt in basenarmen Magerwiesen vor. Im südlichen Alpenvorland ist es gefährdet. Gefunden in allen drei Gemeinden.

Magerwiesen findet man im Untersuchungsgebiet über nährstoffarmen Böden, die grundsätzlich eine gute Wasserversorgung aufweisen. Aufgrund des bodensauren Substrats und der vorkommenden Säurezeiger können diese Bestände den **frischen basenarmen Magerwiesen der Tieflagen** zugeordnet werden. Im Gebiet kommen Magerwiesen zumeist innerhalb größerer Extensivwiesen inselartig vor und sind mit der umgebenden Vegetation eng verzahnt. In Böschungslage sind auch größere flächige Ausprägungen zu finden. In ihrer typischen Ausprägung herrschen Magerkeitszeiger vor, wobei je nach Nährstoffgehalt Arten der Fettwiesen in unterschiedlichem Ausmaß am Aufbau beteiligt sein können. Prägend sind etwa mittelhohe Gräser wie das Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und das Zittergras (*Briza media*). Abhängig von der Nährstoffverfügbarkeit gesellen sich auf den untersuchten Wiesen die oben genannten Fettwiesen-Arten in unterschiedlichen Anteilen.



Der **Strahlen-Breitsame** (*Orlaya grandiflora*) ist eine Art, die in trockenen Gebüschern, Halbtrockenrasen, Ruderalstellen und Weingärten vorkommt. Auf der untersuchten Fläche kommt die Pflanze eher untypisch auf einer Glatthaferwiese vor. Die Art gilt in Österreich als gefährdet. Gefunden in Sinabelkirchen.

Artenreiche Fettwiesen sind besonders durch Nutzungsintensivierung und Überdüngung gefährdet und selten geworden. Magerwiesen sind besonders durch Nährstoffeintrag selten geworden und in Österreich stark gefährdet. Auch die Nutzungsaufgabe und die damit einhergehende Verbrachung trägt zum Verlust artenreicher Wiesen bei. Die untersuchten Wiesen lassen sich dem FFH- Lebensraumtyp 6510 (Magere Flachlandmähwiese) zuordnen.



Die **Heidenelke** (*Dianthus deltooides*) wächst in bodensauren, trockenen Magerwiesen. Im südlichen Alpenvorland ist sie gefährdet. Gefunden in Markt Hartmannsdorf.

An trockenen Standorten der oftmals steilen Hänge, Hügelkuppen und besonnten Waldränder ist der Übergang zum **mitteleuropäischen, basenarmen Halbtrockenrasen** fließend. Der Furchenschwingel (*Festuca rupicola*) prägt das Erscheinungsbild dieser Trockenwiesen über saurem Untergrund. Neben dem Furchenschwingel findet man niedrige Kräuter wie Milden Mauerpfeffer (*Sedum sexangulare*), Thymian (*Thymus pulegioides*), Feldhainsimse (*Luzula campestris*) und Ausläufer-Habichtskraut (*Hieracium bauhinii*) sowie Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*). Orchideen sind mit Ausnahme des Kleinen Knabenkrauts (*Anacamptis morio*) eher selten.



Das **Kleine Knabenkraut** (*Anacamptis morio*) wächst auf trockenen bis wechselfeuchten Magerrasen über basischen bis schwach sauren Böden. Ein einzelnes Exemplar konnte in einer mageren Glatthaferwiese mit Verbrachungstendenzen gefunden werden. In Österreich ist die Art gefährdet. Im südlichen Alpenvorland ist sie teilweise geschützt. Gefunden in Sinabelkirchen.

Für die Landwirtschaft sind diese Flächen eher ungeeignet, denn sie liefern nur einen geringen Heuertag und sind wegen der dichten Horste des Furchenschwingels schwer zu mähen. Weil sich auf diesen flachgründigen, oft steilen Standorten auch eine Intensivierung nicht lohnt, ist dieser Wiesentyp häufig von Verbrachung durch Nutzungsaufgabe bedroht. Aus naturschutzfachlicher Sicht sind aber gerade diese Flächen umso wertvoller. Der Biotoptyp ist in Österreich stark gefährdet und daher in Anhang I der FFH-Richtlinie als Lebensraumtyp 6210 (Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)) gelistet. Bei besonderem Orchideen-Vorkommen gilt dieser Lebensraumtyp sogar als prioritär!



Das **Große Zweiblatt** (*Neottia ovata* Syn. *Listera ovata*) besitzt eine breite ökologische Amplitude und wächst an Laubwaldrändern, Wiesen, Magerrasen und Flachmooren. Im Untersuchungsgebiet wurden einige Exemplare am Rand einer Fettwiese gefunden. Gefunden in Sinabelkirchen.

Besonders häufig sind auch **Mittel- und Hochstamm-Obstkulturen**, die sich vor allem aus Kulturapfel (*Malus domestica*), Kirsche (*Prunus avium*) oder Birne (*Pyrus communis*) zusammensetzen. Einige alte Bestände findet man häufig in der Nähe von Gehöften auf Hängen, wobei Beschattung und Boden die Artenzusammensetzung im Unterwuchs bestimmen. Der Unterwuchs wird vor allem von Fettwiesenarten der frischen Standorte aufgebaut, wobei vereinzelt auch Mager- und Trockenzeiger auftreten können. Eine Vielzahl an Tierarten kann diesen Lebensraum nutzen. Insbesondere Insekten und höhlenbrütende Vögel wie der Wiedehopf (*Upupa epops*) finden hier Brut- und Nahrungsangebot. Heute werden Streuobstbestände vielfach von Intensiv-Obstplantagen abgelöst und gerade alte Bestände sind durch Nutzungsaufgabe bedroht und in Österreich stark gefährdet.



Streuobstbestand in Sinabelkirchen mit einer frischen, artenreichen Fettwiese (Glatthaferwiese) im Unterwuchs.

Besondere botanische Arten

Unter besonderen Arten werden jene Arten verstanden, die einem Gefährdungs- bzw. Schutzstatus gemäß Roter Liste Österreichs unterliegen oder gemäß der Artenschutzverordnung Steiermark teilweise oder vollkommen geschützt sind. Eine Checkliste mit allen dokumentierten Arten sowie dem Gefährdungs- und Schutzstatus kann unter 0660 4137999 angefordert werden und ist auch auf der Webseite der Gemeinde unter www.sinabelkirchen.eu/projekt-rettet-die-wiesen zu finden.

Demnach konnten 20 (für Österreich) bzw. 26 (für das südliche Alpenvorland) Arten einer Kategorie (ungefährdete Pflanzen ausgenommen) gemäß Roter Liste Österreichs zugeordnet werden (Abbildung 2: Gefährdungs- und Schutzstatus der dokumentierten Gefäßpflanzen gemäß der Roten Liste Österreichs (RLÖ: Schratt-Ehrendorfer et al.2022), und der Steirischen Artenschutzverordnung (ASchVO: LGBl. Nr. 40/2007). Stark gefährdet (EN), vom Aussterben bedroht (CR), gefährdet (VU), Vorwarnstufe (NT), ungefährdet (LC), Gefährdung unbekanntes Ausmaßes (G), eingebürgerter Neophyt – nicht bewertet (n). Vollkommener (!!) und teilweiser(!) Schutz siehe StNSchG 2017 idGF. RLÖ: Rote Liste der gefährdeten Blütenpflanzen Österreichs – Gesamteinstufung Österreich, RLÖSV: Einstufung für das südliche Alpenvorland, ASchVo. Artenschutzverordnung. Insgesamt stehen vier Arten nach der Artenschutzverordnung Steiermark unter teilweisem und eine Art unter vollkommenem Schutz.

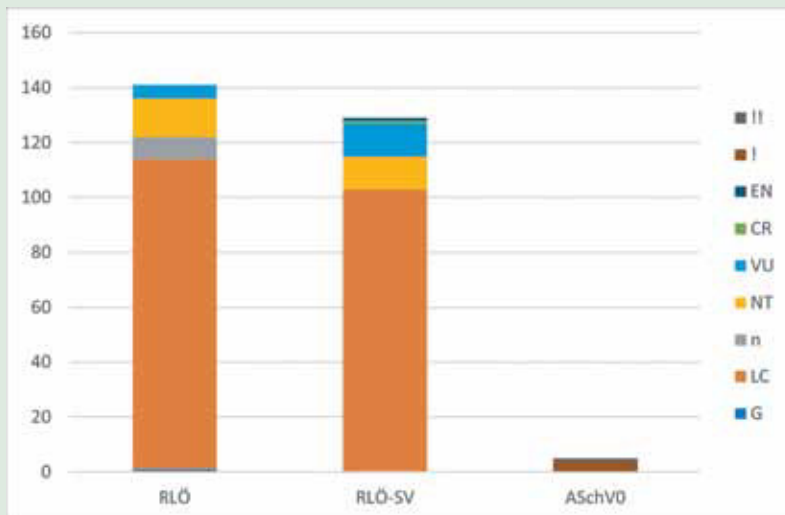


Abbildung 2: Gefährdungs- und Schutzstatus der dokumentierten Gefäßpflanzen gemäß der Roten Liste Österreichs (RLÖ: Schratt-Ehrendorfer et al.2022), und der Steirischen Artenschutzverordnung (ASchVO: LGBl. Nr. 40/2007). Stark gefährdet (EN), vom Aussterben bedroht (CR), gefährdet (VU), Vorwarnstufe (NT), ungefährdet (LC), Gefährdung unbekanntes Ausmaßes (G), eingebürgerter Neophyt – nicht bewertet (n). Vollkommener (!!) und teilweiser(!) Schutz siehe StNSchG 2017 idGF. RLÖ: Rote Liste der gefährdeten Blütenpflanzen Österreichs – Gesamteinstufung Österreich, RLÖSV: Einstufung für das südliche Alpenvorland, ASchVo. Artenschutzverordnung.

Zusammenfassung

Die Vorlieben von Pflanzen- und Tierarten für bestimmte Lebensräume sind vielfältig und spielen eine entscheidende Rolle, insbesondere für seltene und gefährdete Arten. Oftmals findet man diese speziellen Arten in gefährdeten Biotop- und Lebensraumtypen, die gemäß der FFH-Richtlinie von gemeinschaftlichem Interesse sind. Es ist wichtig zu betonen, dass solche Lebensräume einen unschätzbaren Wert haben, auch wenn sie nicht immer botanische oder zoologische Raritäten beherbergen. Die Vielfalt und die natürlichen Prozesse in diesen Ökosystemen tragen zur Erhaltung der Biodiversität bei und spielen eine entscheidende Rolle für das ökologische Gleichgewicht. Um artenreiche Wiesen zu erhalten, ist eine Bewirtschaftung von entscheidender Bedeutung, die den Bedürfnissen von Pflanzen und Tieren gerecht wird.


EINLADUNG

 DIE ZUKUNFT UNSERER
REGION LIEGT UNS
AM HERZEN!

 25 Jahre Regionalentwicklung im Vulkanland -
IHRE GESCHICHTE ZÄHLT!

Ihre Meinung möchten wir hören:

Was hat sich im Vulkanland in den letzten 25 Jahren geändert? Worauf sind diese Veränderungen zurückzuführen? Wie haben Sie sie erlebt? Nach 25 Jahren ist es Zeit, unsere Arbeit einer grundlegenden Prüfung zu unterziehen. Dazu haben wir eine Studie in Auftrag gegeben, die diesen Fragen nachgehen soll.

Ihre persönlichen Erfahrungen und Einschätzungen sind gefragt:

Wir laden Sie zu einer Gesprächsrunde ein, teilen Sie Ihre Meinungen und tauschen Sie sich aus - all dies wird entscheidend dazu beitragen, die zukünftige Arbeit in der Region noch besser auf die Herausforderungen der Zukunft auszurichten.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung für einen gemeinsamen Blick in die Zukunft:

Alle weiteren Informationen dazu finden Sie unter:
www.vulkanland.at/ihregeschichte-25jahrevulkanland/



Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes
Gneibing 148, 8330 Feldbach, 03152 - 8380 12
www.vulkanland.at, info@vulkanland.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

LE 14-20


**Eltern-Kind
BILDUNG**

 menschlich
ökologisch
wirtschaftlich

 ENTRITT
FREI!

**KickOff
EKB**

 Gemeinsamer Start in das
Eltern-Kind-Bildungsjahr
im Steirischen Vulkanland
2023/24

Gerald Koller

Seit vier Jahrzehnten entwickelt der freie Pädagoge und Gesundheitsentwickler mit Partnereinrichtungen im gesamten deutschsprachigen Raum hilfreiche Bildungsmodelle. Sie erweitern das Verständnis von gesunden Miteinander und ermuntern zu Zuversicht und Entwicklungsmut. In Anerkennung seiner innovativen Pädagogik wurde Gerald Koller 2011 als erster Österreicher zum Ashoka Fellow im globalen Netzwerk making more health berufen.

12. Okt., 19 Uhr
Ottersbachhalle
in St. Peter am Ottersbach

**” Flugversuche –
Wie Eltern ihre Kinder in die
Selbstständigkeit begleiten können**

Viele Übergänge im Kind-Sein sind eine Zeit inneren und äußeren Umbruchs für unsere Kinder, aber auch für die Familie und Schule. Ungeahnte Möglichkeiten tun sich auf – aber immer ist da auch die Angst, dass es „eng wird“: Stete Unruhe oder aber der Rückzug in die Innenwelt sind die möglichen dunklen Seiten dieser Aufbruchzeit. Wie eine offene, gesprächsberbere Gesprächskultur Kinder und Jugendliche in die Selbstständigkeit begleiten kann, will Gerald Koller mit seinem Konzept der Bewährungspädagogik zeigen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

LE 14-20

**INNOVATION
AUS DER REGION
PRODUKTE MIT ZUKUNFT
VON E.L.T.**

 Starten Sie jetzt Ihre Facharbeiterkarriere
in der Region und bewerben Sie sich für einen
Job in einem unserer vielfältigen Bereiche!

E.L.T. KUNSTSTOFFTECHNIK & WERKZEUGBAU GMBH

 A-8240 Friedberg, A-8272 Sebersdorf, Telefon: +43 3339 22820, E-Mail: personal@elt.at

 Infos und
Jobangebote
finden Sie auf:
www.elt.at

Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland:



Wasser auch im Blackoutfall

Es ist vollbracht. Die Wasserversorgung Vulkanland hat die Blackoutvorsorge zwei Jahre früher als geplant finalisiert. Bürgermeister Erich Prem begrüßte die Abordnung des Wasserverbandes im Pumpwerk in Gersdorf an der Feistritz.

Er zeigte sich von der Umsetzung des Verbandes und im Besonderen vom Weitblick seines Obmannes, Josef Ober, beeindruckt. „Kaum auszumalen, was in unserer Gemeinde passiert, wenn an einem heißen Tag der Strom ausfällt und die Wasserversorgung nicht mehr gewährleistet ist“, betont Prem die Bedeutung der 2,3 Millionen Euro Investition. Er verweist dabei auf große Industriebetriebe und die zahlreichen Mastbetriebe in seinem Gemeindegebiet.

Bis zu einer Woche

Fünf bis sieben Tage Versorgungssicherheit seien im Blackoutfall durch die Notstromaggregate und 20.000 Liter eingelagerten Diesel gewährleistet, so Josef Ober. Sollte bei einem längeren Stromausfall weiterer Treibstoff verfügbar sein, sei auch ein längerer Überbrückungszeitraum möglich.

„Wichtig ist nicht nur die bisher getätigte Umsetzung, sondern auch die monatliche Wartung, damit eine ständige Einsatzbereitschaft für eine sichere Trinkwasserversorgung gewährleistet ist“, verdeutlicht Stefan Theissl, der neue Geschäftsführer des Verbandes, die tägliche Herausforderung für weit über 100.000 Menschen, die meist ohne groß nachzudenken täglich den Wasserhahn aufdrehen und daraus stets sauberes Trinkwasser erwarten. Auch Vorgänger Franz Glanz, der den größten Teil des Weges Hauptverantwortung trug, war bei dem Projektabschluss anwesend.

In Broschüre dokumentiert

Zum Weltwassertag lud Josef Ober zum Lokalauflage nach Gersdorf an der Feistritz, wo eines der insgesamt 22 Notstromaggregate steht und nun feierlich in Betrieb genommen wurde. Im Zuge des Abschlusses des 10-Jahresprojektes wurde auch die neue Broschüre des Wasserverbandes, in der speziell auf die Notstromversorgung eingegangen wird, vorgestellt. Sie liegt bei den 35 Mitgliedsgemeinden der Wasserversorgung Vulkanland auf und kann auf www.wasserversorgung.at durchgeblättert werden.

Die Faktenlage

Die Wasserversorgung Vulkanland wurde vor mehr als 40 Jahren als Wasserverband Grenzland Südost gegründet. Der Verband betreibt mittlerweile sechs Brunnenfelder mit einem bewilligten Entnahmevermögen von 4,6 Millionen Kubikmeter Wasser. Das wiederum wird über 300 Kilometer Transportleitung an ihre Kunden – die Gemeinden und zwei Wasserverbände – abgegeben.

Über das Wassernetzwerk Steiermark ist der Verband zusätzlich an die Transportleitung Oststeiermark und die Notversorgung Plabutsch angeschlossen. Hier sind bereits Zukunftsprojekte für die weitere Absicherung des Trinkwassers in Aussicht.



Die Verantwortlichen des Wasserverbandes mit den Bürgermeistern der Gemeinden rund um Gersdorf an der Feistritz.

"IN DER REGION, FÜR DIE REGION."

Unser Angebot steht Ihnen in folgenden Bezirken zur Verfügung:

- Weiz
- Hartberg-Fürstenfeld
- Südoststeiermark
- Graz Umgebung und
- Bruck-Mürzzuschlag

MOBILE SOZIALPSYCHIATRISCHE BETREUUNG

WAS TUN WIR?

- Unterstützung in der Haushaltsführung und Freizeitgestaltung
- Psychosoziales Gesprächsangebot
- Unterstützung in der Problem- und Krisenbewältigung
- Unterstützung bei finanziellen oder behördlichen Angelegenheiten
- Begleitung zu Arztterminen, usw.

ZIELGRUPPE?

Wir begleiten erwachsene Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, die Unterstützung im alltäglichen Leben benötigen.

WIE ERREICHEN SIE UNS?

☎ 0664-12 18 236
✉ msb@weiz-sozial.net
🌐 www.weiz-sozial.net

Genug vom PV-Förderchaos?

Wir schenken
Ihnen die
Photovoltaik-
Förderung!

3 Phasen Ersatzstrom
bei Stromausfall!

“Sie würden
den Stromausfall
nicht bemerken”



Förderung

bis zu Euro 285,-
pro KWP ohne Ticket-
ziehung*



Dauer

Planung und
Ausführung innerhalb
von vier Wochen**



Module

neueste rahmenlose
Hochleistungsmodule
selbstreinigend & sehr
modernes Aussehen



+43664 99 44 27 17 - anfrage@sunshine-trading.at

www.sunshine-trading.at



* gültig ab dem Tag nach Anbestellung / ** nach Vertragsabschluss und Verfügbarkeit



Käfer-Töpferstube:

Bei uns ist immer etwas los!

Wir blicken auf ein Jahr voller kreativer Momente und wunderbarer Töpfererlebnisse in der Töpferstube zurück. Seit einem Jahr sind wir stolz darauf, eine Gemeinschaft von fünf Mitgliedern zu sein, die ihre Leidenschaft für das Töpfern teilen.



Unsere Highlights im Rückblick:

- Weihnachtsausstellung: Gemeinsam haben wir eine zauberhafte Weihnachtsausstellung gestaltet, bei der unsere Kunstwerke im festlichen Glanz erstrahlten.
- Frühlingsausstellung: Mit dem Erwachen der Natur haben wir eine farbenfrohe Frühlingsausstellung präsentiert, welche die künstlerische Vielfalt unserer Mitglieder zeigte.
- Ferienspaß: In den Ferien haben wir einen spannenden Töpferworkshop veranstaltet, bei dem Kinder ihre Kreativität ausleben konnten.
- Töpferkunst für die Kleinen: Im Oktober bieten wir unseren ersten Kindertöpferkurs an.
- Verkaufsraum: Unser Verkaufsraum hat seine Türen immer mittwochs ab 17.00 Uhr geöffnet, um die Kunstwerke unserer talentierten Mitglieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Wir sind dankbar für ein Jahr voller Kreativität, Ideen, Gemeinschaft und Töpferbegeisterung. Mit großer Vorfreude blicken wir in die Zukunft.

Ferienspaß: Ton dich aus!



Auch dieses Jahr hat die Käfer-Töpferstube wieder am Ferienspaß der Marktgemeinde Sinabelkirchen teilgenommen und für unvergessliche Momente gesorgt. Die Kinder begaben sich in den letzten Wochen auf eine kreative Reise in die Welt der Töpferei. Ihr Hauptprojekt bestand darin, lustige Haubentaucher aus Ton zu gestalten. Unter der fachkundigen Anleitung erfahrener Töpferkünstler entstanden einzigartige und fantasievolle Kunstwerke. Nach dem ersten aufregenden Brennvorgang erhielten die Haubentaucher durch die geschickten Hände der jungen Künstlerinnen und Künstler mit bunten Glasuren eine ganz persönliche Note. Der zweite Brennvorgang verlieh den Werken den letzten Schliff und brachte ihre Schönheit zum Vorschein, worauf die Kinder mit strahlenden Augen und Stolz warteten.



Der Höhepunkt des Programms war zweifellos die abschließende Präsentation, bei der die Kinder ihre Kunstwerke voller Freude und Begeisterung ihren Eltern vorstellten. Die strahlenden Kinderaugen und die begeisterten Reaktionen der Eltern zeugten von einem rundum gelungenen Ferienspaß in der Käfer-Töpferstube. Wir möchten uns herzlich bei allen Teilnehmenden und ihren Eltern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Die Käfer-Töpferstube freut sich schon jetzt auf weitere kreative Abenteuer und wundervolle Momente in der Zukunft.

Sandra Knotz

Ton dich aus in der Käfer Töpferstube

Kurskosten: 48 €

Kindertöpferkurs

Unser Töpferkurs lädt junge Künstler von 6 bis 14 Jahren ein, die Welt des Töpfern zu erkunden. Unter Anleitung erfahrener Töpferdamen kannst du einzigartige Keramikprojekte erschaffen. Lerne spannende Techniken kennen, lasse deiner Kreativität freien Lauf und habe jede Menge Spaß bei dieser unterhaltsamen Aktivität.

2 Einheiten:		Anmeldung unter:
4. Oktober 2023 18. Oktober 2023		0664 3908765 Bettina Schuster
15 Uhr bis 16:30 Uhr		Begrenzte Plätze verfügbar!

Wir freuen uns auf dich!



Sommer, Sonne, Sonnenschein, Ferien sollen nicht langweilig sein!

Damit das nicht passiert, setzte der Jugendraum Siju einige Freizeitangebote in den Sommerferien 2023.

Dazu wird im Folgenden ein kleiner Rückblick gegeben:

Zum Auftakt der Sommerferien wurde für eine Erfrischung im Freibad Fürstenfeld gesorgt. Des Weiteren wurden Freizeitaktivitäten im Rahmen des altbekannten Ferienspaß, der von der Marktgemeinde Sinabelkirchen organisiert wird, unternommen.



Dazu wurde ein toller Radausflug in der Gemeinde unternommen und anschließend der neue Grillplatz vor dem Siju mit Steckerlbrot und Würstel zum Grillen genutzt. Das Highlight des Abends waren bestimmt die leckeren Schokobananen, die auch am Lagerfeuer gegrillt wurden. Kulinarisch ging es auch weiter beim Siju Brunch, dabei wurden die Bäuchlein mit genügend Obst und selbstgemachten Waffeln gefüllt.



Abenteuerlich war es beim BSV-Bogensport Gleisdorf, wo die Kinder und Jugendlichen lernten, wie man verantwortungsbewusst mit Pfeil und Bogen umgeht und sich gegen gefährliche Dinosaurier schützen kann. Ebenso sportlich ging es weiter mit dem Volleyballmatches, und für die bastelinteressierten Kinder und Jugendlichen gab es einen Kreativworkshop, wobei wunderschöne Blumenkränze und gut duftende Seifen produziert wurden.

Auch wenn die Ferien leider schon vorbei sind, die nächsten Ferien kommen bestimmt! Bis dahin gibt es auch während der Schulzeit viele kostenlose Freizeitangebote im Siju. Das Siju Team möchte sich bei allen Kindern und Jugendlichen bedanken, die am Ferienprogramm teilnahmen – Ihr seid wirklich super, mega, spitzen Klasse!

Besucht das Siju auch gerne auf Instagram. Dort wird immer das aktuelle Programm gepostet und zum Beispiel findet ihr hier auch das Schokobananenrezept.

Am Freitag, 13. Oktober 2023 um 15.00 Uhr wird feierlich die Natur im Garten-Plakette für unseren neu gestalteten Gartenbereich übergeben. Zu diesem Event sind alle – Jung und Alt - herzlich eingeladen, den Tag der offenen Tür zu nutzen, um den Garten und auch den Jugendraum zu besichtigen und einen schönen Nachmittag im Siju zu verbringen.

Lisa Pfungstl und Stefanie Kulmer



Bildungsmessen als Kompass für die Berufswahl



14 Jahre, was nun? Vier regionale Bildungsmessen in Fürstenfeld, Gleisdorf, Hartberg und Weiz bieten im Oktober und November wieder eine praktische Entscheidungshilfe, in welche Richtung es nach der Pflichtschule gehen soll. Rund 60 Ausstellerinnen und Aussteller pro Messe und ein geballtes Informationsangebot zeigen an verschiedenen Tagen die vielen schulischen und betrieblichen Berufs-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Oststeiermark auf. Ein Elterninfo-Schwerpunkt soll die Erziehungsberechtigten zusätzlich in ihre Rolle als Coach und wichtige Vertrauensperson bei der Berufswahl stärken. Infos auf: <https://oststeiermark.at/wirtschaften/orientierung-bildung-und-beruf/>



Drei Fragen an Jakob Zeller

Jakob Zeller Keramik



Seit wann haben Sie Ihr Keramikunternehmen eröffnet und was machen Sie?

Mein Unternehmen Jakob Zeller Keramik wurde im März 2023 gegründet und eröffnet. Mein Angebot umfasst Geschirr-, Gebrauchs-, Deko- und Gartenkeramik. Sonderanfertigungen und Geschenke nach individuellen Anforderungen werden gerne für Sie umgesetzt. Die Produkte werden designt, entwickelt und größtenteils per Hand auf der Töpferscheibe hergestellt. Viele der Glasuren werden selbst hergestellt, so kann ich eine große Farbauswahl anbieten. Es ist für jeden etwas dabei!

Welche Motivation steckt hinter Ihrem Unternehmen?

Meine Motivation ist es, mehr Bewusstsein für handgefertigte Keramik zu schaffen. Die höchste Priorität ist es, dem Kunden qualitativ hochwertige und einzigartige Keramik durch Beratung und Umsetzung zu liefern. In der Produktion wird besonders auf nachhaltige Verarbeitung geachtet, um ein langlebiges und umweltfreundliches Produkt zu erhalten.

Was gefällt Ihnen an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet eine Vielzahl an Einkaufs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Dazu haben sich viele Betriebe in der Gemeinde angesiedelt und bieten ein großes Angebot an Dienstleistungen und Produkten an. Für meinen Betrieb waren die gute Erreichbarkeit über die Autobahn und die Infrastruktur ausschlaggebend für die Standortwahl.

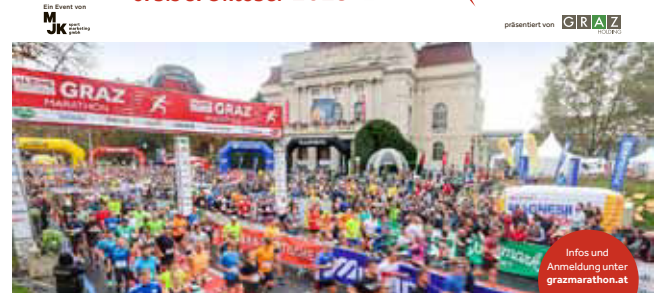
Vernissage - be kreativ!



Kreativ werden konnte ich mit einigen Kindern/Jugendlichen aus Sinabelkirchen! Dabei durfte ich versteckte Talente wahrnehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich mit verschiedenen Techniken bildnerisch austoben. Beim Dot-Painting wurden statt Pinsel Wattestäbchen verwendet. Punkte spielen eine große Rolle in der Kunst der Aborigines. Mit dieser Technik, zu Deutsch „Punkt-Malerei“, kann man jegliche Motive darstellen. Tape-Art (Klebebandkunst) beschreibt Kunst, die aus Klebebändern entsteht. Dabei können verschiedene Klebebänder mit unterschiedlichen Strukturen, Farben und Formen verwendet werden. Wir verwendeten Acryl-Farben auf einer Malerleinwand. Beim be creative - Gemeinschaftsbild konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit Ölkreiden durften sie sich auf einer 4 m langen Papierrolle austoben. Besonders lustig war das Murmelkunstwerk. Man braucht nur einen Karton, ein Blatt Papier, ein paar Kleckse Acrylfarbe und eine Murmel. Durch das Rütteln und Schütteln entstehen wundervolle Farbbahnen. Auseinandersetzen konnten sich die Kinder auch mit dem Malwettbewerb der Gemeinde: „Mein Lieblingssort in der Gemeinde“. Nach dem kreativen Vormittag durften sich die Kinder ihre Lieblingssortwerke aussuchen und im Marktgemeindefest ausstellen. Auf ihre Werke können sie sehr stolz sein!

Alexandra Schloffer

KLEINE ZEITUNG GRAZ 30 JAHRE
MARATHON
6. bis 8. Oktober 2023



Gemeinde FIT Wertung

Präsentiert von Kleine Zeitung und Bewegungsland Steiermark

Im Rahmen des Kleine Zeitung Graz Marathons wird heuer die bewegteste und aktivste Gemeinde der Steiermark gesucht. Die Gemeinde mit den meisten aktiven Lauf-Teilnehmern in Relation zur Einwohnerzahl gewinnt.

- Prämierung der drei Gemeinden mit den meisten Läufer:innen bei allen Sonntagsbewerben am 8. Oktober und dem Wiener Städtischen City Run am 7. Oktober
- Die Wertung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl und unter allen Teilnehmern automatisch.
- Präsentation der Gewinner-Gemeinden im Rahmen der Kleine Zeitung Graz Marathon Berichterstattung
- Lauftraining für die Siegergemeinde mit Österreichs Marathon-Rekordhalter Peter Herzog zur Verfügung gestellt von Hyundai. Zusätzlich erhält jeder Trainingsteilnehmer:in ein Mizuno-Shirt von Hervis.

Alle Infos unter: www.grazmarathon.at



„Seid dabei, wenn die aktivste Gemeinde des Landes gesucht wird. Gemeinsam mit unseren Sportvereinen wollen wir möglichst viele zum Mitmachen animieren und die Steiermark bewegen!“

Juliane Bogner Strauß
Sportlandesrätin



„Der Graz Marathon feiert heuer sein 30-jähriges Jubiläum! Seit Anbeginn begleiten wir als Kleine Zeitung bzw. gemeinsam mit MJK Sportmarketing dieses einzigartige Laufevent. Egal ob Laufprofi oder Anfänger, Jung oder Alt – der Graz Marathon vereint und bewegt alle.“

Thomas Spann,
Geschäftsführer Kleine Zeitung





GO-ON Suizidprävention Steiermark:

Vorträge und Workshops vom Regionalteam Weiz



Mag. Raphaela
Ulrich und
Mag. Simone Hutter

In Erste-Hilfe-Kursen für psychische Krisen vermitteln wir der Bevölkerung, Betroffenen und unmittelbar mit dem Thema konfrontierten Berufsgruppen Informationen zum Thema Suizidalität. Psychosoziale Expert:innen werden im Rahmen von Workshops geschult.

Welche Themenbereiche behandeln wir?

- Begrifflichkeiten: was ist Suizidalität?
- Zahlen und Fakten
- Risikogruppen und Risikofaktoren
- Krisen im menschlichen Leben
- Verlauf einer suizidalen Entwicklung
- Warnsignale

- Hilfsmöglichkeiten
- (Professionelle) Krisenintervention und Gesprächsführung
- (Professionelle) Hilfsangebote und regionale Kontaktadressen

Prävention bedeutet für uns die Förderung der psychischen Gesundheit und das Erlangen von Kompetenzen im Umgang mit Krisen. Deshalb legen wir in allen unseren Veranstaltungen einen Schwerpunkt auf die Themen Resilienz und 10 Schritten zur psychischen Gesundheit.

Die 10 Schritte finden Sie auf:

<https://suizidpraevention-stmk.at/mir-geht-es-selbst-nicht-gut/10-schritte-zum-seelischen-wohlbefinden/>

Das sind die Kontaktdaten von uns im Regionalteam Weiz:

Franz-Pichler-Straße 28, 8160 Weiz

Mobil: 0676 847886310

E-Mail: wz@suizidpraevention-stmk.at

Web: www.suizidpraevention-stmk.at

Mag. Raphaela Ulrich,
Regionalleitung

W E I T E R

REDEN RETTET LEBEN:
IMPULSE FÜR DEN UMGANG MIT KRISEN

5. OKTOBER 2023

GRAZ, STEFANIENSAAL

suizidpraevention-stmk.at

G E H E N

MENSCHEN SPRECHEN DARÜBER, WIE SIE
LEBENSKRISEN ÜBERWUNDEN HABEN.
SIE WOLLEN MUT MACHEN SICH HILFE ZU
HOLEN UND AUFZEIGEN, DASS DARÜBER
REDEN LEBEN RETTEN KANN.

RAHMENPROGRAMM: Kurzfilme von Menschen, die darüber sprechen, was sie in Lebenskrisen gestärkt hat und wie sie diese bewältigen konnten, Live-Musik von Glueckskinder feat. EGON7 und MehrYeah, Überraschungsgast, Videobotschaften von prominenten Personen.

DURCH DEN ABEND FÜHRT: GO-ON Suizidprävention Steiermark

KOSTENLOSER EINTRITT / EINLASS: 18:30 UHR / BEGINN: 19:30 UHR

WEITER GEHEN: Aus einer Idee wurde eine Großveranstaltung, die heuer am 5. Oktober in Graz über die Bühne gehen wird. Bereits im letzten Jahr, rund um den Weltsuizidpräventionstag am 10. September, gab es in allen steirischen Regionen eine ähnliche Veranstaltung auf vielen kleineren Bühnen. Dabei wurden Kurzfilme von Menschen gezeigt, die den Mut haben, offen über ihre Probleme zu sprechen und davon zu berichten, was sie in Krisen gestärkt hat. Aufgrund des großen Anklangs haben wir alle Ressourcen gebündelt und bringen unsere „Mutmacher“ am 5. Oktober nochmals auf die Bühne. Mit stimmungsvoller Musik, diversen regionalen und überregionalen Highlights und dem Hauptaugenmerk auf die Lebensfreude soll dieser Abend neben Spaß und Genuss auch Mut machen, gut auf sich zu schauen und sich mitzuteilen, denn - über persönliche Probleme und Krisen offen zu reden ist heldenhaft!

Finanziert wird der Abend unter anderem über Sponsoring- und Spendengelder, daher freuen wir uns über jeden Spendenbetrag. Spenden, die nach Abzug der Kosten übrig bleiben, kommen dem Projekt „**Patenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern**“ von Styria Vitalis zugute.

SPENDENKONTO: Psychosoziale Dienste Steiermark – Dachverband der sozialpsychiatrischen Vereine und Gesellschaften • Volksbank Steiermark Mitte AG • IBAN: AT13 4477 0324 1882 0002
Verwendungszweck: Weiter gehen





INNOVATIONS PREIS 2024

DIE PREISE JE KATEGORIE

1. Preis: 3.000 Euro
2. Preis: 1.000 Euro
3. Preis: 500 Euro

EINREICHFRIST:

VON 18. SEPT. BIS 17. OKT. 2023

ANTRAGSFORMULAR & INFO:

www.vulkanland.at/innovationspreis

Mail: info@vulkanland.at

Tel.: 03152-8380-12

13.500 EURO FÜR DIE INNOVATIVSTEN UMSETZUNGEN IN DEN KATEGORIEN KULINARIK, HANDWERK/ENERGIE UND LEBENSKRAFT

IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTSOFFENSIVE DER GEMEINDEN IM STEIRISCHEN VULKANLAND

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Das Land
Steiermark
Region

Landesentwicklungsfonds für
die Entwicklung der
Wirtschaft durch
die Wirtschaftsförderung

Europäische Union



SCHILLER
HAUS

Kennen Sie schon den *Senioren Treffpunkt* in Gleisdorf?

Sie sind über 60 Jahre jung, Bezieher von Pflegegeld und suchen wertvolle soziale Kontakte?

Sie genießen gerne herzhafte, regionale Hausmannskost in netter Gesellschaft und gemeinsamen Aktivitäten?

... dann besuchen Sie uns im Tageszentrum für Senioren im Schillerhaus in Gleisdorf. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Melden Sie sich jetzt bei uns:

Adresse: Schillerhaus Gleisdorf
Schillerstraße 19
8200 Gleisdorf

Tel: 03112 2212 750
e-mail: office@tz-gleisdorf.at

Geöffnet von
Land Steiermark

PFLEGEVERBAND
WEIZ



SCHILLER
HAUS

Wann ist unser *Senioren Treffpunkt* für Sie das Richtige?

Wenn Sie über 60 Jahre jung, Bezieher von Pflegegeld sind und tagsüber auf der Suche nach guter Gesellschaft und Betreuung sind.

Was möchten wir Ihnen bieten?

Wir bieten Ihnen eine Halb- und Ganztagsbetreuung, bei der Sie Ihre Selbstständigkeit und Ihre Fertigkeiten erhalten und fördern, um so lange wie möglich fit und dynamisch zu bleiben.

Wir bieten Ihnen einen Treffpunkt im Herzen von Gleisdorf (Schillerhaus), wo Sie sich mit Bekannten und Freunden austauschen können, gemeinsam Zeit verbringen und etwas unternehmen.

Was erwartet Sie bei uns?

Gemeinsame Gruppenaktivitäten wie Bewegungsübungen, Gedächtnstraining, Singen, Spaziergängen, Handarbeiten, Spiele, Gesprächsrunden, Feste und Feiern, Aktivitäten im Jahreskreislauf, gemeinsames Kochen und Backen und vieles mehr.

Wir fördern die Selbstständigkeit und wollen dabei Sicherheit vermitteln. Wir gehen auf Ihre Interessen und Lebensgewohnheiten ein

Die Pflegeleistungen beziehen sich hier nur auf jene Tätigkeiten, welche im Tagesverlauf in der Tagesbetreuung notwendig sind.

Tageszentrum für *Senioren*
in *Gleisdorf und Umgebung*.

Tageszentrum für *Senioren*
in *Gleisdorf und Umgebung*.



WIR SUCHEN EINE/N BETRIEBSLEITER/IN M/W/D

AB 02.01.2024

Sie sind geübt im Umgang mit Kunden, haben Erfahrung mit der Führung eines eigenen Personal-Teams und suchen eine neue Herausforderung?

Dann sind genau Sie vielleicht der oder die Richtige für uns.

Wir suchen ab der Saison 2024 einen Betriebsleiter oder eine Betriebsleiterin (M/W/D) für unsere Bade- und Freizeitanlage Siniwelt und die Sport- u. Kulturhalle in Sinabelkirchen, welche/r während der Sommermonate auch als Hauptbademeister/in auftritt.

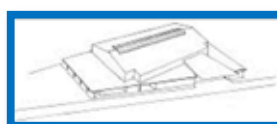
Ihre Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Lehre mit kaufmännischem Grundwissen oder abgeschlossene Ausbildung an einer berufsbildenden höheren Schule
- Abgeschlossener Zivil- oder Präsenzdienst (bei männlichen Bewerbern)
- **EDV-Grundkenntnisse** (MS-Office)
- Offene, kommunikative und stets positive Persönlichkeit
- Belastbarkeit sowie **Flexibilität** vor allem in den Sommermonaten
- **Körperliche Fitness** zur Ausübung der Rettungsschwimmertätigkeit
- Führerschein Klasse B

Ihre Aufgaben:

- Sie sind die kompetente Ansprechperson vor Ort und unterstützen die Mitarbeiter in allen Bereichen (Reinigung, Grünraumpflege, Reparaturen)
- Personaleinsatzplanung und Vertretung nach Außen
- Einhaltung der für den Betrieb erforderlichen gesetzlichen Vorgaben
- Mitarbeit bei der Budgeterstellung / Einhaltung der Budgetvorgaben
- Betreuung von Website und sozialen Medien (Facebook, Cities-App, etc.)
- Betreuung der Kunden der Sport- und Kulturhalle
- Erstellung von Angeboten, Rechnungen
- Reporting an die Betriebsführung

Für Fragen steht Ihnen Herr Ing. Dipl.-Ing (FH) Dominik Winter telefonisch unter +43 (0) 3118 22 11 19 zu Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens 30. Oktober 2023** per Post oder via E-Mail an die nebenstehende Adresse.



WIR BIETEN:

EINE LANGFRISTIGE
ANSTELLUNG IN EINEM
ZUKUNFTSSICHEREN
BETRIEB

LEISTUNGSGERECHTE
ENTLOHNUNG VON
MINDESTENS 2.850,-
EURO BRUTTO PRO
MONAT

MIT BEREITSCHAFT ZUR
ÜBERZAHLUNG BEI
ENTSPRECHENDER
QUALIFIKATION

FLEXIBLE
ARBEITSZEITEN
AUSSERHALB DER
SAISON

EIN FREUNDLICHES
UND DYNAMISCHES
TEAM

MARKTGEMEINDE
SINABELKIRCHEN
SPORT- &
KULTURHALLE KG
Sinabelkirchen 8
8261 Sinabelkirchen

www.siniwelt.com
info@siniwelt.com

+43 (0) 3118 / 22 11 19



Freiwillige Feuerwehren der Marktgemeinde Sinabelkirchen:

Jugendzeltlager am Stubenbergsee



Die Feuerwehren der Marktgemeinde Sinabelkirchen veranstalteten von 13. bis 16. Juli 2023 ein Jugendzeltlager am Stubenbergsee. Nach einem regnerischen Start am Donnerstag war der Wettergott an den restlichen Tagen auf unserer Seite. Am Freitag wurde den Tieren im Tierpark Herberstein ein Besuch abgestattet. Danach ging es auf eine Bootsfahrt, welche von der FF Stubenberg organisiert wurde. Auch das Feuerwehrhaus wurde von unseren Jugendlichen besichtigt. Am Samstag wurde das sonnige Wetter für einen Badetag genutzt. Am Abend gab es zur Stärkung dann eine gute Jause bei einem gemütlichen Beisammensein in einem Buschenschank. Nach dem gemeinsamen Zeltabbau wurde am Sonntag der Heimweg angetreten. Ein großes Dankeschön geht an die FF Stubenberg und die Feuerwehren der Marktgemeinde Sinabelkirchen für die gute Organisation und Zusammenarbeit.

Anja Klucsarics

Jugend – Leistungsbewerbe 2023



Am 17. Juni 2023 startete unsere Feuerwehrjugend in die Saison der Bewerbe. Unsere gemeinsame Jugendgruppe (bestehend aus dem Feuerwehrynachwuchs der Wehren Obergroßau, Egelsdorf, Untergroßau und Sinabelkirchen) ist sowohl beim Bezirksjugendleis-

tungsbewerb in Takern II und beim Landesjugendleistungsbewerb in Köflach, als auch bei zwei weiteren Bewerben in Penzendorf bei Hartberg und in Bairisch Kölldorf angetreten. Dabei konnte unsere Gruppe beim Jugendleistungsbewerb in Bairisch-Kölldorf trotz 10 Fehlerpunkten den souveränen 8. Platz erzielen und einen Pokal mit nach Hause nehmen. Auch bei den anderen Bewerben konnte unser Nachwuchs souveräne Leistungen an den Tag legen. Die vielen Übungen und Vorbereitungen machten sich bezahlt.

Am 09. Juli 2023 fand dann als Highlight und Abschluss der Bewerbungssaison der diesjährige Landesjugendleistungsbewerb in Köflach statt. Insgesamt 3.900 Jugendliche aus der gesamten Steiermark traten in rund 1.200 Bewerbsdurchgängen miteinander an. Unsere gemeinsame Jugendgruppe konnte mit einer tadellosen Zeit von 66 Sekunden, fehlerfrei, verdient ihr Leistungsabzeichen entgegennehmen.

Herzliche Gratulation an unsere erfolgreichen Jugendlichen. Wir sind sehr stolz auf euch!

Ein großes Dankeschön gilt auch allen Jugendbeauftragten.

„Ohne JUGEND keine ZUKUNFT!“

Michael Papadi

Ferientspaß der Marktgemeinde Sinabelkirchen



Am 01. September 2023 fand der diesjährige Ferienspaß mit den fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Sinabelkirchen statt. In diesem Jahr übernahm die FF Sinabelkirchen die Organisation dieser großartigen Veranstaltung. Am Gelände der „Siniwelt“ konnten sich die

Kinder und Jugendlichen in 3 Stationen mit den Themen „Feuerwehrtaucher“, „Rettung“ und „Die Feuerwehrfahrzeuge unserer Feuerwehren“ vertraut machen.

Ein Herzliches Dankeschön an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sinabelkirchen für die Organisation sowie an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gleisdorf und dem Roten-Kreuz Gleisdorf für die Unterstützung.

Michael Papadi

FF Egelsdorf:

Einsatz – PKW Bergung

Am 24. Juli 2023 wurden wir zu einer Fahrzeugbergung Richtung Hart – Untergröbßau alarmiert. Ein PKW kam von der Straße ab und blieb im hohen Straßengraben liegen. Aufgrund der ungünstigen Lage musste das SRF Gleisdorf angefordert werden, um das Fahrzeug ohne weitere Beschädigungen sicher zu bergen.

Einsatz – Traktorbrand



Am 21. August 2023 wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Sinabelkirchen sowie Obergröbßau zu einem Traktorbrand in Unterrettenbach alarmiert. Nachdem der Traktor aus unbekannter Ursache zu brennen begann, gelang es dem Besitzer noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte mit mehreren Handfeuerlöschern Schlimmeres zu verhindern.

Sommerfest



Am 13. August 2023 fand unser diesjähriges Sommerfest bei herrlichem Wetter statt. Wir bedanken für den zahlreichen Besuch. Wir freuen uns schon auf das Sommerfest 2024!

Anja Klucsarics

FF Sinabelkirchen:

Der Sommer...



...die Zeit, wo sich die Feuerwehrjugend beim Jugendleistungsbewerb und Bewerbungsspiel miteinander misst. Und dabei konnten unsere Jugend einige beachtliche Erfolge feiern. Auch wurden einige ereignisreiche

Tage beim Bereichsjugendlager am Stubenbergsee erlebt. Der Sommer ist aber auch die Zeit, wo es durch erhöhte Reisetätigkeit zu mehr Unfällen auf der Autobahn kommen kann. Und wenn dann auch noch schlechtes Wetter dazu kommt, dann mehren sich die Einsätze, wie zum Beispiel an einem Tag Anfang August, wo wir in kurzer Abfolge zu drei Unfällen alarmiert wurden. Wir mussten auch einige Keller von eingedrungenem Wasser befreien, als andauernder Starkregen das Land überzog. Der Sommer ist auch die Saison für diverse Veranstaltungen. Wir besuchten die Feuerwehrfeste unserer Nachbarwehren und verbrachten dort vergnügliche Stunden mit interessanten Gesprächen.

Franz Kandlhofer junior

FF Obergröbßau:

Feuerwehrynachwuchs - Wir gratulieren!



Am 18. Juni 2023 stellten wir unserem Kameraden Philipp Bertsch und seiner Lebensgefährtin Ines Pokorny, beide aus Obergröbßau, zur

Geburt ihres Sohnes Nico unseren Feuerwehr - Storch auf. Nico erblickte am 13. Juni 2023 das Licht der Welt. Wir gratulieren den stolzen Eltern und der großen Schwester Lea auf das Herzlichste!

Michael Papadi



FF Untergroßau:

Kommandantenprüfung erfolgreich abgenommen



Aufgeteilt auf fünf Gruppen wurde die 311. Kommandantenprüfung (Teil 2) am 26. Juli 2023 in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring unter dem Vorsitz von Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried abgenommen. Auch mit dabei waren unser HBI Groß Martin und OBI Bichler Stefan. Die gesamte Feuerwehr Untergrossau gratuliert unserem Kommando recht herzlich zur bestandenen Prüfung!

Sommerfest am Bauhof



Am 05./06. August 2023 fand unser traditionelles Sommerfest am Bauhof statt. Nach einer intensiven Vorbereitung - geplagt durch den Starkregen, 13 Einsätze und der Gefahr eines möglichen Hochwassers, waren die Nächte vor unserem Sommerfest doch etwas kürzer.

Wie auch im letzten Jahr fand auch heuer wieder am Festsamstag ein Riesenwuzzlerturnier statt. Der anhaltende Regen hielt die Gruppen aber nicht vom Spielen ab, und so konnte das zweite Riesenwuzzlerturnier reibungslos über die Bühne gehen.

Um 20.00 Uhr startete anschließend das Sommerfest am Bauhof mit der Siegerehrung am Festgelände. Nach dieser konnte am Samstagabend das Feuerwehrfest am liebevoll geschmückten Bauhof in Untergroßau mit den Mostlandstürmer beginnen. Für beste Unterhaltung sorgte auch die UntergrosSau'ér Disco, in der bis in die frühen Morgenstunden trotz Regenwetters beste Stimmung herrschte.

Am Sonntagmorgen begrüßte HBI Groß Martin zahlreiche Ehrengäste, Nachbarsfeuerwehren und viele Festgäste. Im Anschluss führte Mag. Norbert Kortus-Petz bei perfektem Wetter den Wortgottesdienst durch. Beim anschließende Frühshoppen konnten es sich die Besucherinnen und Besucher bei hervorragender Küche, kühlen Getränken und dem Wettergott sei Dank wieder einmal halbwegs trockenem und sonnigen Wetter, gut gehen lassen. Ab 13.00 Uhr führten die Mostlandstürmer durch den Dämmerhoppchen.

Damit auch die Kleinsten nicht zu kurz kamen, gab es eine Hüpfburg

und eine Kinderecke mit Spielen und Kinderschminken. Bis in die frühen Abendstunden wurde getanzt, gefeiert, getrunken, gegessen und gelacht.

Feuerwehrynachwuchs

Am 21. August 2023 gab es Nachwuchs bei unserem Feuerwehrkameraden Dominik Brunner aus Frösau und Tina Pieler aus Kemeten. Ihr Sohn Laurenz blickte das Licht der Welt. Das Kommando sowie die gesamte Freiwillige Feuerwehr Untergroßau gratulieren auf diesem Weg noch einmal recht herzlich und wünschen zu diesem freudigen Ereignis alles Gute.

Danke!

Die Feuerwehr Untergroßau möchte sich für die großartige Unterstützung der Bevölkerung bei unserem Sommerfest am Bauhof bedanken sowie bei allen Sponsorinnen und Sponsoren. Der größte Dank gehört aber heuer den eigenen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Helferinnen und Helfer. All unsere 79 Kameradinnen und Kameraden leisteten in der Woche vor und nach unserem Feuerwehrfest über 3000 Stunden bei Einsätzen, Aufbauarbeiten, Kursen und anderen Tätigkeiten. Danke für euren Einsatz und die Unterstützung in diesen intensiven Wochen!

Lukas Gammel

FF Gnies:

Herzliche Gratulation!

Am 23. August 2023 gab es für die FF Gnies Grund zu feiern: HFM Franz Laundl beging seinen 90. Geburtstag. Eine Abordnung der FF Gnies gratulierte recht herzlich und überreichte ihm einen Geschenkkorb.

Albert Laundl





Feuerwehr statt Feuerwerk

Der Sommer geht zu Ende, auch heuer wieder reich an Hitzewellen, Unwettern, Starkregen, massiven Hochwasserereignissen, Überflutungen und unzähligen Murenabgängen. Gerade der Süden und der Südosten der Steiermark waren schwer betroffen.



Und wer war stets als erster vor Ort? Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren! Bei jeder Tages- und Nachtzeit, bei jedem Wetter, häufig in ihrer Freizeit, rücken sie aus, um anderen in Notsituationen zu Hilfe zu kommen – das ist keine Selbstverständlichkeit!

Um heuer gemeinsam ein Zeichen unserer hohen Wertschätzung für die großartige Leistung der fünf Wehren der Marktgemeinde Sinabelkirchen zu setzen, gibt es ab November die Aktion „Feuerwehr statt Feuerwerk“.

Spenden wir doch die Summe, die wir sonst für Raketen und Feuerwerkskörper verpulvert hätten, um den Jahreswechsel knallend und krachend willkommen zu heißen, heuer einmal unseren Feuerwehren!

Der Nutzen ist ungleich größer!

- Unterstützung der Wehren der Gemeinde
- Schonung von alten und kranken Mitbürgern
- Rücksichtnahme auf Babys und Kleinkinder
- kein Stress für unsere empfindsamen Haustiere
- keine Panik für die Wildtiere
- eingesparte Emissionen, weniger Feinstaub für unsere Umwelt
- keine überlasteten Krankenhausambulanzen durch Unfälle mit Feuerwerkskörpern

Ab November sind bei den Nahversorgern von Sinabelkirchen, Höfler und Spar, beim Lagerhaus sowie bei den Bäckereien Putz und Wurm Spendenboxen aufgestellt, die auf unser aller Spenden warten. An dieser Stelle vielen Dank an sie für die Unterstützung dieser Aktion. Der Inhalt der Spendenboxen wird dann Anfang des neuen Jahres an die fünf Wehren der Marktgemeinde übergeben.

Lassen wir es heuer richtig krachen – in den Spendenboxen! **Statt ein Feuerwerk – für die Feuerwehr!**



Für die unglaublichen und unbezahlbaren Leistungen unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner!

Barbara Kochauf
Mitglied der Initiative „Feuerwehr statt Feuerwerk“

-15%

auf Waschen, Schneiden, Föhnen

Damen und Herren

Bringe bei deinem Termin einfach den unteren Coupon mit oder zeige ihn uns auf deinem Handy.
Gültig bis 31.10.2023!


Michi


Nadine


Natalie


Julia


Melanie


Viktoria

Auf unserer neuen Homepage findest du laufend neue Infos und Aktionen!
www.michis-hairstyle.at



MICHI'S HAIRSTYLE
BARBER - LADIES - KIDS

SALON: 03118 - 51 696
Untergroßau 182, 8261 Sinabelkirchen
www.michis-hairstyle.at
mh-style@gmx.at



-15 %
auf Waschen, Schneiden,
Föhnen

Gegen Vorlage gültig bis 31.10.2023



Sportverein Sinabelkirchen:

Liebe Fußball-Freundinnen und Freunde!



Nach einem holprigen Start in die neue Meisterschaft 2023/24 erkämpften wir in den ersten vier Spielen 3 Punkte. Jedoch hatten wir sehr starke Gegner, die auch in der Tabelle ganz vorne liegen. Wir hoffen, dass wir

Ende Herbst im Tabellen-Mittelfeld landen. Wir bedanken uns jetzt schon bei unseren Fans und Zuschauern für die großartige Unterstützung bei unseren Heim- und Auswärtsspielen. Unser nächstes Heimspiel ist am Freitag, 06. Oktober 2023, 19.00 Uhr, gegen den SV Hof am Sportplatz Sinabelkirchen.

Vorankündigung: Sportlerfest am 20. April 2024 mit Marc Pircher, den jungen Südsteirern, der Marktmusik Sinabelkirchen, Panhofer Peter und einem großen Discozelt.

Hermann Rosenberger

Obmann Sportverein Sinabelkirchen

UNPLUGGED am MARKT

männerfreundschaft

THE VOICE

acappella show

www.facebook.com/vokalshow

www.thevoice.gnx.at

Samstag,
7. Okt.
2023
ab 9:00 Uhr

Bauernmarkt UNTERGROSSAU

www.thevoice.gnx.at

FAZ Ost:

Liebe Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner, liebe fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche!

Nach dem tollen Saisonabschluss mit dem Fußballcamp bei sommerlichen Temperaturen und jeder Menge Spaß gingen unseren jungen Fußballerinnen und Fußballer vom FAZ Ost in die wohlverdiente Sommerpause. Seit Anfang August wird wieder fleißig trainiert, und unsere Kids sind mit Freude und Ehrgeiz bei der Sache. An die guten Leistungen der letzten Jahre anknüpfend, spielen wir heuer mit der U13, U15 und U17 in der Leistungsklasse. Unsere Teams von der U7 bis zur U10 sind mit vollem Ehrgeiz bei den Turnieren, auch mit dem Fußballkindergarten haben wir Mitte August wieder gestartet.

Rund 150 Kinder werden hier bei uns im FAZ Ost ausgebildet. Regelmäßige Trainings, viele Stunden an Vorbereitung und permanente Weiterbildung in Form von Trainerkursen kosten Zeit und Geld und sind ein Muss um den Kindern bestmögliche Bedingungen bieten zu können. Ein großes Danke an alle Trainer und Betreuer bei uns im FAZ Ost, die sehr viel Freizeit investieren, um mit Herzblut und Fingerspitzengefühl unsere jungen Fußballerinnen und Fußballer auf ihrem Weg zu begleiten. Ein großer Dank gilt auch all unseren Sponsoren, ohne die das alles nicht möglich wäre, sowie an alle Eltern, die die Kinder bei ihrem Sport unterstützen.

Ich wünsche unseren Fußballerinnen und Fußballern viel Freude und Spaß beim wohl coolsten Sport der Welt. Wir freuen uns immer wieder über Neuzugänge. Probetrainings sind jederzeit gerne möglich.

Werner Brottrager, Jugendleiter

Tel. 0664 421 22 76

Fußballkindergarten für 3-5-Jährige

www.faz-ost.at

Dienstags 16 - 17 Uhr
Sportplatz Sinabelkirchen

Freitags 16 - 17 Uhr
Pfeifer Real Arena Itz

Info/Anmeldung:
Brottrager Werner (Sinabelkirchen) 0664 4212276
Rauer-Lederer Wolfgang (Itz) 0664 4529062

Beitrag: EUR 50,00 pro Halbjahr

Begeistert dich Fußball? Dann komm zum FAZ-OST!

Wir suchen junge Kicker & Kickerinnen für den

- ➡ Jahrgang 2017 (U7)
- ➡ Jahrgang 2016 (U8)
- ➡ Jahrgang 2015 (U9)

Tomi Mayer: 0664/5411887
 Tom Wagner: 0664/5025360



Running Gig



Marathonläuferin Petra Leidorfer und Schlagzeuger Jürgen M. Kulmer samt Bandkollegen transportieren Live-Musik auf öffentliche Plätze. Zwei Monate im Jahr 2024, an denen nicht nur in der Heimat-

gemeinde Sinabelkirchen, sondern darüber hinaus, die 286 Gemeinden der Steiermark anvisiert und auf dem Weg dorthin die Laufschuhe geschnürt und die Musik erklingen werden. Die „musikalischen Nahversorger“ bringen Leute zusammen, werden laut, wo es leise geworden ist, motivieren durch Bewegung in Schwung zu kommen und präsentieren die Vielfalt der österreichischen Musiklandschaft.



Jürgen M. Kulmer ist hauptberuflich und leidenschaftlicher Musiker und hat sich gemeinsam mit seiner Partnerin Petra Leidorfer und mit seinen Bandkol-

legen der Bands (Robert Knapp & Band, SterzGötterGaten, Sunset Drama, Casperhouser, MindMatrix) als Ziel

gesetzt wieder mehr Leben durch Musik und Bewegung in die Dörfer und Städte zu bringen. Sich einen langgehegten Traum zu erfüllen und dabei ein riesengroßes Zeichen zu setzen.

Running Gig besucht „laufend“ und „musizierend“ Gemeinden und ihre Kulturvereine, Kulturbüros, Veranstaltungsorte, Musiker, Wirtschaftsbetriebe, bestehenden Gasthäuser, Almhütten etc., und es sollen Kontakte geknüpft werden, die für die komplette österreichische Livemusikszene und die Regionalwirtschaft von Bedeutung sind und die Menschen zum Mitmachen und Zuhören motivieren.

Ein Testlauf im heurigen Sommer hat sehr großen und positiven Anklang erfahren dürfen. Voll durchstarten wollen die beiden Visionäre und ihr Team dann nächstes Jahr 2024, angedacht ist eine Umsetzung des Projektes durchgehend (unter der Woche) an zwei Monaten im Früh- und Spätsommer. Wenn sich das Konzept etabliert, wäre es daran in den nächsten Jahren auch auf sämtliche Bundesländer auszuweiten. Das Projekt befindet sich in Ausarbeitung und Planung. Interessierte und Verantwortliche von Gemeinden, Kultur, Sport, weiteren Einrichtungen, Sportler, Künstler, Zuhörer, Fans und alle, die uns unterstützen und mehr darüber erfahren möchten, werden animiert sich beim Projektteam zu melden: E-Mail: petraleidorfer@hotmail.com

In diesem Sinne: Beweg'n man uns, dann bewegt sich was!

Petra Leidorfer

GroßFit: Functional Fitness Training



Jeder hat seine Gesundheit selbst in der Hand. Es liegt an dir, das Beste aus deinem Körper herauszuholen. Funktionelles Training

und GroßFit unterstützen dich dabei. Bring deinen Körper in Höchstform! Mit funktionellem Training und GroßFit! Alltagsbewegungen exakt ausführen, die körperliche Grundfitness steigern, Verletzungen vorbeugen und insgesamt mehr Kraft und Ausdauer für andere Sportarten erlangen. All das kannst du mit GroßFit und seiner funktionellen Trainingsmethode erreichen. Trainiert wird in Gruppen (max. 12 Personen/Einheit). Das Training ist für jedes Fitnesslevel und Alter geeignet (16-65+). Ab Oktober finden neben den Outdoor- auch wieder Indoortrainings statt. Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit und überall möglich.

Anmeldungen unter: mail@grossfit.at

Tel. 0664 5336073

Mario Groß

Trainingszeiten und Orte ab Oktober:

Mittwoch

1. 17.30 – 18.30 Uhr

2. 19.00 – 20.00 Uhr

3. 20.00 – 21.00 Uhr

Outdoor

Untergroßau/Hochrosenberg

GroßFit Training

Freitag

1. 18.00 – 19.00 Uhr

2. 19.00 – 20.00 Uhr

3. 20.00 – 21.00 Uhr

Indoor

Turnsaal VS Ilztal

GroßFit Training

Donnerstag

1. 17.30 – 18.30 Uhr

Outdoor

Untergroßau/Hochrosenberg

Ausdauertraining

2. 19.00 – 20.00 Uhr

Indoor

Turnsaal VS Hofstätten a.d. R.

Mobility Training

Sonntag

1. 10.00 – 11.00 Uhr

Outdoor

Untergroßau/Hochrosenberg

Hyrox/Fitletix Training

2. 18.00 – 19.00 Uhr

Indoor

Turnsaal MS Sinabelkirchen

GroßFit Training



Brot der Ungarn – Weizensammeltag in Somberek



In diesem Jahr haben wir am 28. Juli 2023 unseren zur Tradition gewordenen Weizensammeltag veranstaltet. Die LPG (Landwirtschaftliche Partei Genossenschaft) von Somberek war auch dieses Jahr wieder Gastgeber der Veranstaltung, die seit Jahren ein aktiver Teil des Programms

ist und auch unsere Arbeit als Treffpunkt unterstützt. Bei der feierlichen Eröffnung begrüßte József Rittlinger, Präsident der Nationalen Agrar Kammer im Komitat Branau die Anwesenden. Neben ihm waren auch andere Vertreter anwesend, die ebenfalls Reden hielten. Dazwischen hörte man Trompetenspiele und Gedichte vom Grundschüler Bálint Hoffmann. An Ort und Stelle waren auch mehrere lokale Anbauer und Hersteller, die durch die Verkostung ihrer eigenen Produkte auf die Bedeutung heimischer Erzeugnisse aufmerksam machten. Man konnte hausgemachten Käse probieren, und die Imkerei der Familie Reith präsentierte viele Honigsorten zum Kosten für die Besucherinnen und Besucher.

Die bunten Programme endeten mit einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem wir Melonen aus der Region probieren konnten. Bei der Veranstaltung waren mehrere Medien anwesend.

Balázs Michälisz

Sag beim Abschied leise Servus ...



Am 30. September dieses Jahres werde ich die Geschäftsführung von Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen an meine beiden Nachfolger, Herrn Mag. Bernhard Blaschon und Herrn Mag. (FH) Thomas Gogg übergeben. 2011 durfte ich in Sinabelkirchen ein kleines Pflegeheim mit 30 Bewohner:innen übernehmen. Heute, 12 Jahre und zwei Ausbaustufen später, werden im „lebensfrohen Haus am Kaiserberg“ 74 Damen und Herren gepflegt, betreut und begleitet.

Welch exzellenten Ruf die Mitarbeitenden vor Ort erarbeiteten, kann man an den folgenden zwei Punkten klar erkennen:

Punkt 1: Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen ist aktuell das einzige Haus in der Region mit 100% Auslastung, weil wir erfreulicherweise über 100% Mitarbeitende verfügen.

Punkt 2: Als wir im Juni die Position der Pflegedienstleitung ausschrieben, durften wir uns über sechs (!) Bewerbungen, davon sogar zwei aus Wien, freuen. Und das zu einer Zeit, wo wesentlich größere Häuser keine oder nur eine Bewerbung verzeichnen können.

Wie sehr die Menschen der Marktgemeinde Sinabelkirchen unser Haus schätzen, durften wir vor allem während der Corona-Zeit erfahren. Ich denke z.B. an ein legendäres „Parkplatz-Konzert“ der Marktmusik Sinabelkirchen, an einen Musiker, der vor den Fenstern ein Solo-Konzert gab oder an Damen, die mit selbstgebackenen Kuchen plötzlich vor unserer Türe standen und vieles andere mehr.

Wenn ich an meine 12 Jahre in Sinabelkirchen zurückdenke, dann ist es mir ein großes Anliegen mich für die gute



Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Ingrid Groß und Bürgermeister Emanuel Pfeifer, sowie allen Mitarbeitenden der Marktgemeinde auf das Herzlichste zu bedanken. Für den Leiter eines Pflegeheimes steht die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner an oberster Stelle. Gerne denke ich daher an die gemeinsamen Übungen mit der Freiwilligen Feuerwehr Sinabelkirchen zurück, die hier immer wieder ihren hohen Ausbildungsstand und ihre rasche Verfügbarkeit unter Beweis stellen konnten. Danke, werte Kameraden!



Gemeinsam mit Bäckermeister Jürgen Putz gelang es uns das sog. BrainFit®-Gebäck zu entwickeln. Somit, geschätzte Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner, verfügen Sie über die einzige Bäckerei weltweit, die Brot und Weckerln anbietet, die nachweislich die Gedächtnisleistung verbessern! Mehr dazu in unserem Buch „SPERMIDIN - Stark gegen Demenz“ oder auf unserer Homepage unter

<https://www.gw-sinabelkirchen.at/brainfit-unser-ernahrungskonzept/>

Somit schaue ich auf 12 ereignisreiche Jahre als Heimleiter und Geschäftsführer von Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen zurück, in der ich nicht nur wundervolle BewohnerInnen und Angehörige, sondern wirklich tolle Menschen in der Marktgemeinde kennenlernen durfte. Und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darf ich von dieser Stelle aus zurufen: „Danke, dass ich Euer Chef sein durfte!“

Servus, Ihr/Euer Dir. Aribert Wendzel, MSc



Michael Ostrowski - Der Onkel



Anfang Juli las er aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Micheal Ostrowski aus seinem bereits verfilmten Buch „Der Onkel“. In seiner lustigen und unbekümmerten Art wurde Ostrowski sofort vom Publikum ins Herz geschlossen. Musikalisch wurde er von seinem Schauspielkollegen Gerald Votava auf der Gitarre begleitet.

Theaterworkshop „Unsere Erde – unsere Zukunft“



Schauspielerin Alice Mortsch und Puppenspielerin Elfriede Scharf leiteten einen Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche nach der Konzeption der Theaterpädagogin Saskia Mauerhofer. Ziel war es, den Kindern spielerisch und lustvoll Theaterspielen nahezubringen und gemeinsam, mit den Ideen der Kinder an dem Workshopthema „Unsere Erde – unsere Zukunft“ zu arbeiten. Schauspieltraining, Spaß und das gemeinsame Erarbeiten eines spannenden Krimi-Theaterstücks standen auf dem Programm. Es wurde improvisiert, in Figuren geschlüpft, Phantasien geweckt, das Workshop-Thema spielerisch ausgearbeitet, Szenenbilder gemalt, Szenen geschrieben und ausgearbeitet, Bühnenbilder gebaut, ein Konzept des Stationen-Theaters nahegebracht und bunt mit den kreativen Ideen der Kinder gefüllt.

Summer Stage

Am Kulturhof Gnies fand Ende August ein Summer Stage mit verschiedenen Aktionen statt. Handwerkliche Kleinkunst von heimischen Künstler:innen, ein Kinderflohmarkt, Kräuterkunde sowie ein Flohmarkt der Öffentlichen Bücherei Sinabelkirchen waren buntes Rahmenprogramm. Die Gruppen Dorfblech, Mikel K. & Band, die Rosetti Sisters sowie die irische Band

Zaubercamp



Vom 21. bis 25. August fand in der Sport- und Kulturhalle ein Zaubercamp statt. 40 Kinder aus Sinabelkirchen und den

umliegenden Gemeinden in der Altersklasse 6-12 Jahre nahmen daran teil. Der Obmann vom internationalen Club der Magier, Herr Friedrich Wohlgemuth alias Zauberer Frederic gab sein Repertoire beim Auftakt am ersten Tag zum Besten. Kinderstaunen und Faszination waren ihm gelungen. Jedoch aufgrund einiger Unstimmigkeiten und mangels fehlenden Umgangstons in der Zusammenarbeit mit Kindern, verabschiedeten wir uns als Verein Rundum Kultur von diesem Herrn bereits am zweiten Tag.

Als Ersatz konnten wir kurzerhand den Zauberer Herrn Stefan Zilch alias Mr. Magic aus Graz organisieren. Mit viel Sympathie und Verständnis für Kinderfragen gab er seine Tricks zum Besten und ließ die Kinder hinter die Kulissen blicken. Er hatte viel Material zum Ausprobieren dabei und war für jede Frage offen. Mit viel Begeisterung übten die Kinder Kartentricks, durften Luftballons modellieren oder zusehen wie Mr. Magic den einen oder anderen Trick verriet. Es war sehr lehrreich, spannend und lustig zugleich.

Am letzten Tag besuchte uns Frau Doris Rudlof-Garreis vom ORF Radio Steiermark und machte mit den Kindern einen Podcast (Radioreportage). Freiwillige durften als Radioreporter Fragen stellen und es war durchaus spannend dies mitzerleben. Der Radiobeitrag „Zaubersalz und Tortentrick“ wurde am Samstag, 02 September 2023, im Radio Steiermark unter der Rubrik Kinderreporter um 9.15 Uhr gesendet. Nachzuhören ist der in der Radiothek. Im Gesamten war es eine sehr lehrreiche, spannende und verblüffende Woche, und wir bedanken uns bei den zahlreichen Zauberlehrlingen für ihr Engagement, ihre Begeisterung, Geduld und das vorbildliche Verhalten.

Bis zum nächsten Mal - euer Rundum Kultur Sinabelkirchen!

Andrea Wagner



Molly & the Men waren der musikalische Beitrag zu einem wunderbaren Abend.

Hinweis: Veranstaltungen vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen finden Sie auf den betreffenden Themen-Seiten.

Stolpersteinverlegung

Sonntag, 01. Oktober 2023, 10.00 Uhr

Marktplatz Sinabelkirchen

Verlegung der Stolpersteine für Maria Ertl (1920-1941) als Opfer von „Euthanasie“-Mord und für Simon Gölles (1905-1966) im Widerstand aktiv – beide waren in Untergroßau wohnhaft.

„Stolpersteine“ sind ein Projekt, mit dem an das Schicksal jener Menschen erinnert wird, die im Nationalsozialismus ermordet, deportiert, vertrieben, in den Suizid getrieben worden sind oder von „Arisierungs“-Enteignungen betroffen waren. Anton Ithaler

Veranstalter: Marktgemeinde Sinabelkirchen, Verein für Gedenkkultur Graz, Historischer Verein Ilz

Painting Party

Freitag, 06. Oktober 2023, 18.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen

Veranstalter: Öffentliche Bücherei

Fußball: Heimspiel SV Sinabelkirchen gegen SV Hof

Freitag, 06. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Sportplatz Sinabelkirchen

Veranstalter: Sportverein Sinabelkirchen

Unplugged am Bauernmarkt: Männerfreundschaft

The Voice - acappella Show

Samstag, 07. Oktober 2023, ab 9.00 Uhr

Bauernmarkt Untergroßau

Veranstalter: Bauernmarkt

Konzert „25 Jahre Chor Sunrise“

Samstag, 07. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Sonntag, 08. Oktober 2023, 17.00 Uhr

Pfarrkirche Sinabelkirchen

Veranstalterin: Mag. Claudia Schanes

Zivilschutzprobealarm

Samstag, 07. Oktober 2023, 12.00 bis 12.45 Uhr

Große Sirenenprobe in ganz Österreich!

Veranstalter: Bundesministerium für Inneres und Zivilschutzverband

Vorlesestunde

Montag, 09. Oktober 2023, 16.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen

Veranstalter: Öffentliche Bücherei

Vernissage zum Malwettbewerb: „Mein Lieblingsort in der Gemeinde“

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 18.00 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Veranstalter: Marktgemeinde Sinabelkirchen

SIJU - Tag der offenen Tür

Freitag, 13. Oktober 2023, 15.00 Uhr

Sinabelkirchner Jugendrau, Sinabelkirchen 280

Es wird auch die Natur-im-Garten-Plakette für den neu gestalteten Gartenbereich übergeben.

Veranstalter: SIJU

Lesung mit der klinischen Psychologin Lisa Pongratz

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen

Veranstalter: Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen

Energieraumplanung in unserer Gemeinde, Diskussionsveranstaltung

Dienstag, 24. Oktober 2023, 18.00 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie können und sollen wir mit unseren Ressourcen umgehen? Die Marktgemeinde Sinabelkirchen möchte diese Themen mit möglichst vielen Bürger:innen gemeinsam planen. Alle interessierten Bürger:innen sind eingeladen sich daran zu beteiligen!

Veranstalter:

Bauamt der Marktgemeinde Sinabelkirchen

Familienwandertag

Donnerstag, 26. Oktober 2023,

Start: 8.00 - 9.00 Uhr

Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Veranstalter: ÖAAB Sinabelkirchen

Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist!

Einladung zur Stolpersteinverlegung in Sinabelkirchen

Sonntag, 01. Oktober 2023

Marktplatz Sinabelkirchen

In Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus werden für zwei Untergroßauer Bürger:innen – Maria Ertl (1920-1941) und Simon Gölles (1905-1966) Stolpersteine verlegt.

Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden.

Zwei Bürger:innen von Untergroßau waren betroffen von den Verfolgungen dieser Zeit.

Maria Ertl wurde 1920 in Untergroßau 8 als Tochter des Leopold und der Maria Ertl geboren, besuchte in Sinabelkirchen acht Jahre die Volksschule und wurde 1941 in den Feldhof Graz eingeliefert. Von dort wurde sie am 15. Jänner 1941 nach Hartheim (Oberösterreich) zu ihrer Ermordung transportiert. Maria wurde von Zeitzeug:innen als „zittrig“ beschrieben, konnte aber trotzdem wunderbare Stickerarbeiten ausführen, wie ein gut erhaltenes Aufbahrungstuch beweist.

Simon Gölles wurde 1905 in Gnies 50 als Sohn des Josef und der Antonia Gölles geboren, besuchte ebenfalls in Sinabelkirchen die Volksschule und anschließend die landwirtschaftliche Fortbildungsschule. 1929 hielt er zum Abschluss des Winterkurses die Rede für die Kursteilnehmer. Schon 1932 wurden an seinem Haus in Untergroßau Fenster, Türe und Weinhecke mit Steinen beworfen, da er sich als aufrichtiger Katholik bezeichnete. Er hatte inzwischen einen gut gehenden Kaufmannsladen und bot in Zeitungsinserten gegen Geld Abschreibarbeiten mit der Schreibmaschine an.

1938 wurde Gölles mit einer umgehängten Tafel – Aufschrift: Achtung aufgepasst - Otto, Stalin und Schuschnigg wohnen in seinem Schädel drin - durch mehrere Ortschaften der Pfarre getrieben, verspottet, geschlagen, bespuckt und gequält. In den folgenden Jahren wurde er wegen vermeintlichen Abhörens von Auslandssendern und der Verteilung von Flugblättern von der GESTAPO festgenommen. Zur Strafe erhielt er 18 Monate Zuchthaus und ein Jahr Haft im KZ Birkenau. 1946 zeigte er diese Vorfälle an, doch alle Beschuldigten waren gefallen oder wurden freigesprochen. So wurde Simon Gölles zu einem verzweifelten Menschen, der für viele ältere Mitbürger:innen das Fahrrad am Straßenrand schiebend und in Selbstgespräche vertieft in Erinnerung blieb. 1966 wurde er Opfer eines Verkehrsunfalles auf der Bundesstraße zwischen Gnies und Sinabelkirchen, woran er kurze Zeit danach verstarb.

Wir laden die gesamte Bevölkerung ein, an der Verlegung der Stolpersteine im Gedenken an Maria Ertl und Simon Gölles teilzunehmen

Veranstalter: Marktgemeinde Sinabelkirchen, Verein für Gedenkkultur Graz, Historischer Verein Ilz und Umgebung
Anton Ithaler

Ferienstpaß 2023

Nach den Sommerferien ziehe ich immer wieder gerne eine Ferienstpaß-Bilanz.

Hier ein paar wissenswerte Zahlen:

- 25 verschiedene Organisatorinnen/Organisatoren machten mit.
 - 28 verschiedene Aktivitäten gab es heuer im Ferienstpaß-Programm.
 - 34 Tage Ferienstpaß fanden statt.
 - 106,5 Stunden für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 15 Jahren.
- Heuer neu im Programm waren das „Tonstudio“, „SIJU on Tour“, „Stoffdrucken“, „Bogensport“, „Reitverein Flocke“, „Zaubercamp“ (Rundum Kultur), „Do it yourself“, „Vernissage - be kreativ“, „Volleyball“ und der „Kreativ-Vormittag“.

Bei einer Wunschumfrage für das nächste Jahr wurde die „Polizei“, allgemeines Basteln und das Kreieren/Nähen von Stofftieren genannt. Vielleicht findet sich jemand in der Gemeinde, der hierfür eine Idee hat - dann bitte einfach bei Vizebürgermeisterin Alexandra Schloffer melden!

Besonderer Dank gilt auch jenen, die sich schon seit Jahren beteiligen. Das Programm spiegelt die enorme Vielfalt unserer Gemeinde wider. Die Kinder konnten unter anderem Vereine bzw. mehr über unsere Feuerwehren, Pferde, die Kirche und die Jagd erfahren. Ebenfalls konnten sie sich als Imker/in, Frisör/in oder auch Tischler/in ausprobieren.

Die teilnehmenden Kinder machen den Ferienstpaß erst so erfolgreich. Ich hoffe, dass für alle Interessierten etwas Passendes dabei war. Ich freue mich bereits aufs nächste Jahr.

In diesem Sinne bis zum Ferienstpaß 2024.

Alexandra Schloffer



Bogenschießen



Marktgemeinde
Sinabelkirchen

FERIENPASS 2023



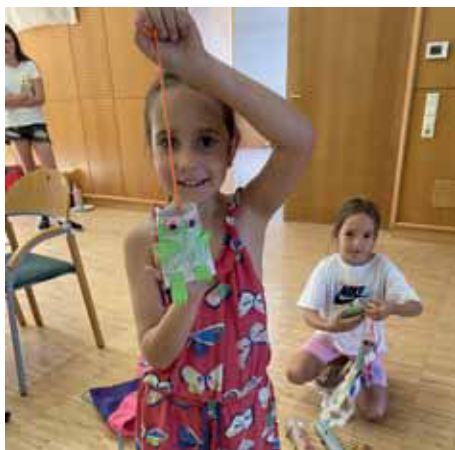
Basteln und Gestalten mit Holz



Basteln und Gestalten mit Holz



Brandmalerei



Do it yourself



Musikalische Entdeckungsreise



Ein Tag im Bienengarten



Einmal Frisörin sein



Imkerei und Kräuterwanderung



Landwirtschaft hautnah



Lesenacht



Mini- und Jungschachnachmittag



Reitverein Flocke



SIJU on Tour



Tag der Technik



Tanzworkshop



Zaubercamp



Kreativ Vormittag



Natur erleben



Ton dich aus



Stoffdrucken



Stoffdrucken



Wasser Marsch



Volleyball in der Siniwelt



Vernissage – Be kreativ!



Tonstudio



Wild, Wald, Natur



Vollmondwanderung



Theater trifft Wald

BAUSTELLENABFÄLLE

Rohre, Dämmplatten, Ziegelschutt, Fliesen, Mörtelreste ...

Entsorgung im ASZ ausschließlich in Kleinmengen!

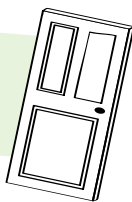
• EPS-Dämmplatten



• Flachglas
• Fensterglas

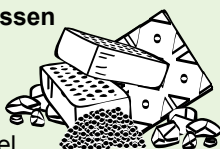
Holz

- Bau- und Abbruchholz
- Türen



Mineralische Baurestmassen

- Gipskarton
- Heraklith
- Beton
- Bauschutt (Fliesen, Ziegel, Keramik, Glasbausteine, etc.)



Gefährlicher Abfall

- Asbestzement (z.B. alte Dachplatten, Fassadentafeln)
- Dämmplatten – XPS
- Alte KMF (künstliche Mineralfasern)



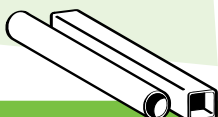
Kunststoffe

- Planen
- Rohre
- Böden



Metalle

- Gitter
- Rohre
- Bleche



... bei all jenen Abfällen, die im Zuge von baulichen Maßnahmen anfallen, spricht man von Baustellenabfällen. **Baustellenabfälle sind KEINE Siedlungsabfälle**, daher müssen diese **NICHT** im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Gemeinde angenommen werden. Viele Gemeinden bieten allerdings als Serviceleistung die Übernahme von Kleinmengen im ASZ an.

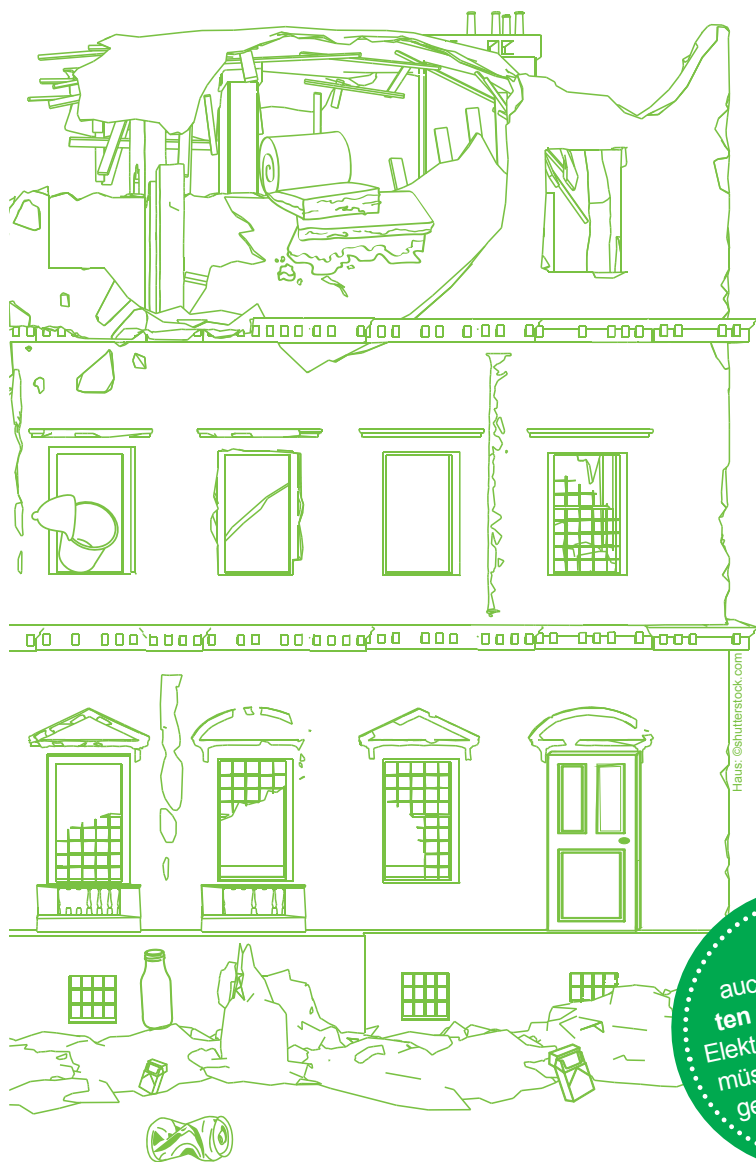


Aus leider aktuellem Anlass müssen wir dringlichst darauf hinweisen, dass das **VERBRENNEN / ABHEIZEN** von **ABFÄLLEN** jeglicher Art zu Hause strengstens **verboten** ist! Zuwiderhandlungen werden angezeigt, die **STRAFEN** betragen bis zu **3.630 €**.

- Bundesluftreinhaltegesetz §3 & §8
- Abfuhrordnung der Gemeinde, §5



Damit Sie als Bauherr wissen, wohin mit Ihren Abfällen, zeigen wir Ihnen hier die Entsorgungsmöglichkeiten der wichtigsten Baustellenabfälle



Entsorgung über die bekannten Haushaltsbehälter bzw. im ASZ.



Verpackungen – nur restentleert



Altpapier: Karton, Zementsäcke, Zigarettenschachteln (ohne Plastikhülle)



Gelber Sack: Verpackungsfolien (z.B. von Paletten), Kartuschen, Farbeimer, Verpackungsstyropor (z.B. von Möbeln)



Metallverpackungen: Lackdosen, Getränkedosen, Bierkapseln



Glasverpackungen: Einwegglasflaschen, Konservengläser



TIPP
auch E-Zigaretten zählen zu den Elektroaltgeräten und müssen im ASZ abgegeben werden!

Elektroaltgeräte

- Leuchtstoffröhren
- Akkus & Batterien
- Kabel



Detaillierte Informationen finden Sie auf

www.baurestmassen.steiermark.at/
Der steirische Baurestmassen-Leitfaden



Restmüll

- Malerabdeckfolien
- Zigarettensammel
- Tapetenreste
- Kehricht



Problemstoffe wie z. B.

- Lösemittel (z.B. Waschbenzin)
- Lackreste





Werte Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Marktgemeinde Sinabelkirchen!

Nach dem durchaus angenehmen Sommer zieht sukzessiv der Herbst ins Land, der uns kühlere Temperaturen und damit produktivere Arbeitsbedingungen beschert.

Auf ausdrücklichen Wunsch und zahlreichen Anfragen werde ich im Rahmen meiner Kolumne in einigen Aspekten den **Unterschied zwischen Ehe und eingetragener Partnerschaft** beleuchten.

Vorerst gibt es die Gemeinsamkeiten festzuhalten. Sowohl die Ehe als auch die eingetragene Partnerschaft ist sowohl für verschiedengeschlechtliche als auch gleichgeschlechtliche Paare zugänglich.

Für die Eheschließung ist ein Mindestalter von 16 Jahren vorgesehen, das Mindestalter für die Begründung einer eingetragenen Partnerschaft beträgt 18 Jahren. Eine gleichgeschlechtliche Ehe kann von Fremden (d.h. Zuwanderern) in Österreich nur geschlossen werden, wenn dies nach dem Recht ihres Heimatstaates möglich ist.

Die Eheschließung erfolgt durch die Bejahung der Frage der zuständigen Standesbeamten, ob die beiden Erschienenen die Ehe miteinander eingehen wollen und der darauffolgenden Erklärung der Standesbeamten, dass sie nunmehr rechtskräftig verbundene Eheleute sind. Die Ehe ist ab diesem Zeitpunkt gesetzlich geschlossen, auch wenn die Niederschrift von den Beteiligten nicht unterfertigt werden sollte. Die Begründung der eingetragenen Partnerschaft erfolgt fast auf die gleiche Weise, ebenso vor dem zuständigen Standesamt, allerdings müssen beide Erschienenen die Niederschrift unterfertigen. Die Unterfertigung der Niederschrift ist rechtlich dafür maßgeblich, dass die eingetragene Partnerschaft rechtswirksam zustande kommt.

In der Ehe besteht die gesetzliche Vermutung, dass ein während aufrechter Ehe geborenes Kind vom Ehemann der Mutter abstammt, und die Eheleute haben die gemeinsame Obsorge für das Kind. Bei der eingetragenen Partnerschaft ist ein ausdrückliches Vaterschaftsanerkennnis des mit der Mutter in einer eingetragenen Partnerschaft lebenden Mannes erforderlich. Die Mutter hat von Gesetzes wegen die alleinige Obsorge, sodass für eine gemeinsame Obsorge eine entsprechende Erklärung erforderlich ist.

Wird ein Kind während der Ehe von zwei Frauen unter Anwendung der Fortpflanzungsmedizin geboren, gilt die gesetzliche Vermutung der ehelichen Abstammung nicht. Hier muss die mit der Kindesmutter verheiratete Frau ein Elternschaftsanerkennnis abgeben, ebenso

ist eine Obsorgeerklärung für die gemeinsame Obsorge erforderlich. Wird ein Kind in der Ehe von zwei Frauen ohne Anwendung der Fortpflanzungsmedizin geboren, kann die Ehegattin der Kindesmutter das Kind adoptieren.

Leben die beiden Frauen in einer eingetragenen Partnerschaft und wird in dieser Zeit ein Kind unter Anwendung der Fortpflanzungsmedizin geboren, stammt dieses Kind automatisch von der Frau ab, die mit der Kindesmutter in einer eingetragenen Partnerschaft lebt und beide Frauen haben das gemeinsame Obsorgerecht für das Kind.

In einer Ehe besteht absolute Treupflicht, ein Verstoß gegen die Treupflicht, bildet einen Scheidungsgrund, wenn dieser Verstoß ursächlich für die Zerrüttung der ehelichen Lebensgemeinschaft ist. In der eingetragenen Partnerschaft gilt das Prinzip der Vertrauensbeziehung, es bleibt der partnerschaftlichen Vereinbarung überlassen, inwieweit die Treue innerhalb der Partnerschaft eine zentrale Säule der Lebensgemeinschaft darstellt.

Sowohl eine Ehe als auch eine eingetragene Partnerschaft kann nur durch eine gerichtliche Entscheidung aufgelöst werden, wobei sowohl die einvernehmliche Auflösung als auch die streitige Auflösung mittels Klage möglich ist.

Ein(e) schuldlos Geschiedene(r) hat bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen einen nachehelichen Unterhaltsanspruch, ebenso hat der schuldlose Teil einer aufgelösten eingetragenen Partnerschaft einen Unterhaltsanspruch, jedoch einen geringeren.

Grundsätzlich haben sowohl Eheleute als auch eingetragene Partner, sofern die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, Anspruch auf Witwen(r)- bzw. Hinterbliebenenpension.

Erbrechtlich gesehen, haben sowohl die Eheleute als auch die eingetragenen Partner ein gesetzliches Erbrecht als auch Pflichtteilsrecht. Hier ergeben sich keine Unterschiede.

Gerne stehe ich Ihnen für Fragen zu diesem Thema oder anderen Themenbereichen an den Gemeindegprechtagen sowie auch außerhalb dieser in meiner Kanzlei zur Verfügung.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst, Gesundheit, den Schulpflichtigen sowie den Lehrkörpern einen guten Schulstart, und verbleibe

mit besten Grüßen.

Mag. Karl Fladerer

Pensionistenverband Ortsgruppe Sinabelkirchen: 3-Tagesausflug in die Wachau

Sonntag 23. Juli bis Dienstag 25. Juli 2023.

Im Jahresprogramm des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Sinabelkirchen war ein 3-Tagesausflug in die Wachau mit vielen auserlesenen Besichtigungen enthalten. Schon bei der Abfahrt am 23. Juli in früher Morgenstunde versprach der Sonnenschein einen wunderschönen Tagesverlauf. Bei der Einkehr zur Frühstückspause in der Lagermühle in Schäffern begrüßte der Wirt seine aus der Steiermark anreisenden Gäste per Handschlag.

Die Schifffahrt auf der Donau von Melk nach Krems blieb mit den Eindrücken der schönen Landschaft durch die Wachau unvergessen – hier vor allem Dürnstein mit der unverkennbaren Kirche, dem blau-weißen Turm und der Burgruine auf der Anhöhe, in Erinnerung an die Gefangenschaft von Richard Löwenherz. Das Mittagessen auf dem Schiff sorgte in guter Stimmung auch für das leibliche Wohl. Nach der Ankunft in Krems fand die Besichtigung der Altstadt mit seinen hübschen Plätzen als Zeugen, einer bewegten Geschichte, Bewunderung. Die Fußgängerzone lud zu kulinarischen Köstlichkeiten – „Alles Marille!“ - ein. Krems wird auch als das Tor zum Unesco-Weltkulturerbe Wachau beschrieben.

Im nahegelegenen Emmersdorf wurde im Hotel Donauhof Quartier bezogen. Das Abendessen beendete einen Tag voller Erlebnisse.

Am zweiten Tag führte die Fahrt zum Benediktinerstift Göttweig. Unter einer kompetenten Führung durch das Stift konnte man den Eindruck der umfangreichen, einer mit Höhen und Tiefen behafteten Geschichte, vor allem eine Vorstellung vom asketischen, arbeitsreichen Leben der Mönche, gewinnen. Die Stiftsbibliothek zeugt von dem geistigen Schaffen der Benediktiner. Nach der Führung gab es ein delikates Mittagessen, nämlich Marillenknödel ganz nach Wachauer Art. Ca. 500 m weiter erreichte man das Familienweingut Aufreiter. Eine Führung durch den Hofladen inkludierte eine Verköstigung von bekömmlichem Wein, Schnaps und Likör. Das Tagesprogramm endete im Hotel mit einem wohlmundeten Menü. Auf stimmungsvolle Unterhaltung folgte eine entspannte Nachtruhe.

Am dritten Tag stand vor der Heimreise noch die Besichtigung der Kittenberger Erlebnispark und des Weingutes Winzer Krems „Sandgrube 13“, mit einer Führung und Verkostung am Programm. Vor dem Heimkommen wurde noch bei einem Heurigen in Bad Waltersdorf Einkehr gehalten.



Ein 3-Tagesausflug, perfekt geplant, endete mit unvergessenen, wunderbaren Erlebnissen und Eindrücken. Ein Danke den Mitreisenden für die

Pünktlichkeit bei allen terminlichen Vereinbarungen. Dem Lenker des Busunternehmens Angelika-Reisen ein großes Danke für seine sichere, verantwortungsvolle Fahrweise und die unterhaltsamen Informationen.

Peter Gimpl

Das erste Sterzfest



Der Pensionistenverband der Ortsgruppe Sinabelkirchen veranstaltete am 10. September 2023 das erste Sterzfest. Nach mehreren Besprechungen kam dieses kulinarische Fest unter dem Obmann Ernst Huber zustande.

In früherer Zeit kam der Sterz als alltägliche Kost auf den Tisch. Heute werden der Brennsterz und Heidensterz (Hornsterz) vorwiegend mit Schwammerlsuppe als steirische Spezialitäten serviert. Diese urigen Speisen sollten auch als Anreiz zu einem Fest der anderen Art dienen. Für das fachgerechte Gelingen sorgten die Original Gnaser Sterzkocher. Auch Kartoffelchips wurden gekonnt fabriziert sowie Steirisches Cordon Bleu exzellent zubereitet. Kaum jemand konnte den köstlichen Mehlspeisen widerstehen! Natürlich durfte niemand Durst leiden, und so wurden auch Getränke unterschiedlicher Art angeboten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher ließen sich dieses außergewöhnlich schmackhafte Ereignis nicht entgehen, wobei auch Petrus mit einem prachtvollen Wetter seinen Beitrag leistete! Für die musikalische Unterhaltung sorgten junge Nachwuchsmusikerinnen aus der Musikschule MuSPop. Moderator Franz Kandlhofer begrüßte die Gäste und hieß den Bürgermeister der Marktgemeinde Sinabelkirchen, Herrn Emanuel Pfeifer herzlich willkommen. Auch freudig begrüßt und willkommen geheißen wurden die Obfrau Anna Groß mit den Besucherinnen und Besuchern des Seniorenbundes Sinabelkirchen sowie weitere Ortsgruppen des Pensionistenverbandes aus Gleisdorf, Weiz, Pischelsdorf und Ilz. Ein Schätzspiel mit großzügig gespendeten Preisen sorgte für Spannung. Die humoristischen Einlagen des Moderators unterhielten die Gäste und motivierten zum längeren Verweilen. Obmann Ernst Huber und die Mitglieder der Ortsgruppe freuten sich über den schönen Erfolg des Sterzfestes. Ernst Huber bedankte sich bei allen engagierten Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beitrugen. Das Fest soll zum festen Programmpunkt im Veranstaltungsreigen der Marktgemeinde Sinabelkirchen werden. Das zweite Sterzfest wurde bereits in das Programm 2024 aufgenommen.

Peter Gimpl

Termin

Buschenschank Kröll, Hochenegg, wieder ab Samstag, 23. September 2023, geöffnet, Tel. 03385 492

Job

Reinigungskraft gesucht, für ca. 2 Stunden, 14-tägig, Tel. 0664 1013640

Immobilien

63,77 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 108/4, OG, zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad, WC u. Abstellraum; Mtl. Miete Euro 400,84 (Heizkosten nicht im Mietzins enthalten). Kautions Euro 1.200,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

97,16 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 226/4, OG, ab Dezember 2023 zu vermieten: 4 Zimmer, Küche, Essraum, Bad, WC, Flur, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 956,32 (Heizkosten u. Pkw-Abstellplatz im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 2.900,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

67,84 m²-Wohnung (inkl. 5,93 m² Loggia) in Sinabelkirchen 227/4, OG, zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, Balkon, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 666,58 (Heizkosten u. Pkw-Abstellplatz im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.800,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

67,84 m² Wohnung (inkl. 5,93 m² Loggia) in Sinabelkirchen 228/1, EG, zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 627,58 (Heizkosten u. Pkw-Abstellplatz im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.700,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

86,47 m² Wohnung in Sinabelkirchen 229/3, OG, ab sofort zu vermieten: 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Balkon, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 829,36 (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 2.500,-; Küche mit E-Geräte und Waschmaschine sowie Einrichtung vorhanden.

Ablöse: € 2.000,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

55,72 m² Wohnung in Sinabelkirchen 234/3, OG, ab Oktober 2023 zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, 3 Nebenräume, Kellerabteil, Balkon, PKW-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 522,72 (Heizkosten u. PKW-Abstellplatz im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.600,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

60,91 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 235/2, EG, zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, 3 Nebenräume, Terrasse, Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 563,86 (Heizkosten u. Pkw-Abstellplatz im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.650,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

55,72 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 236/2, EG, zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, 3 Nebenräume, Terrasse, Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 553,92 (Heizkosten u. Pkw-Abstellplatz im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.650,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

55,72 m² Wohnung in Sinabelkirchen 238/2, EG, ab sofort zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, 3 Nebenräume, Balkon, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 547,- (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.600,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

Neu sanierte 4-Zimmerwohnung, 86 m², in Gnies 23 zu vermieten: Ein großes Schlafzimmer und zwei kleine Schlafzimmer, neuer Boden, neues Badezimmer; frisch ausgemalt, monatliche Miete: Euro 816,02 (mit Heizkosten und Betriebskosten), Tel. 0676 827 711 44

Wiese oder kleinen Acker zum Bewirtschaften gesucht, Tel. 0664 5146695

Haus mit Terrasse, Balkon und Keller in Unterrettenbach zu vermieten, 156 m², monatliche Miete Euro 1.500,- inklusive Heizung. Gemeindeabgaben und Strom extra, Tel. 0664 1208013

Wohnung mit Terrasse und Keller in Unterrettenbach zu vermieten, 85 m², monatliche Miete Euro 740,- inklusive Heizung. Gemeindeabgaben und Strom extra, Tel. 0664 1208013

Wohnung mit Balkon und Keller in Unterrettenbach zu vermieten, 75 m², monatliche Miete Euro 680,- inklusive Heizung. Gemeindeabgaben und Strom extra, Tel. 0664 1208013

Wohnung mit Balkon in Unterrettenbach zu vermieten, 64 m², monatliche Miete Euro 590,- inklusive Heizung. Gemeindeabgaben und Strom extra, Tel. 0664 1208013

Wohnung mit Balkon, Carport und Kellerabteil in Untergroßau zu vermieten, 49 m², monatliche Miete Euro 420,-. Gemeindeabgaben, Heizung und Strom extra, Tel. 0664 1208013

Wohnung mit Balkon, Carport und Kellerabteil in Untergroßau zu vermieten, 70 m², monatliche Miete Euro 590,-. Gemeindeabgaben, Heizung und Strom extra, Tel. 0664 1208013

Sonstiges

Geschäftsauflösung:

Da ich am 29. September 2023 die Servus Buchhandlung in Ilz 9 schließe, gibt es im September einen Lagerabverkauf aller abverkaufsfähigen Bücher und lagernden Waren. Bitte auch vorhandene Gutscheine bis zu diesem Zeitpunkt einlösen! Ich bedanke mich bei allen Kunden für ihre Treue in den letzten 30 Jahren.
Christine Fladerer

Bengalkater vermisst in Unterrettenbach (Forstberg): Mein freiheitsliebendes Bengalkaterchen Max wurde seit dem 19. August 2023 nicht mehr gesichtet. Ich glaube, er ist etwas weiter unterwegs. Merkmale: grüne Augen, Rücken gefleckt, Beine und Schwanz gestreift, hohe Stimme. Er ist kastriert und gechipt, eher scheu. Bei Hinweisen bitte Denise kontaktieren, Tel. 0664 46 45 896

Pflegegeld-Begleitung durch Frau Kerstin Wurm, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin:

Frau Wurm unterstützt Sie und Ihre Angehörigen bei der Einschätzung des Pflegebedarfs / Welche Stufe steht mir zu? / Bei der Antragstellung / Ausfüllen des Formulars / Vorbereitung auf die Begutachtung / Bei nächsten Schritten bei Ablehnung mit Bescheid.

Kontakt: Tel. 0664 5266755,

E-Mail: wurm.pflegeberatung@gmail.com

Herr Günther Wurzer, geboren 1944 in Sinabelkirchen, wohnhaft in Deutschland, schrieb ein Buch, in dem auch von seiner Kindheit in Sinabelkirchen erzählt wird: „Ein Traum ist nicht das Leben“. Erhältlich in Buchhandlungen.

Mach mehr aus dir! Pflichtschulabschluss für Erwachsene in Gleisdorf: 11 Monate für eine erfolgreiche Zukunft. Start am 30.10.2023

Information und Anmeldung: Tel. 0664 88454098 michaela.schaffer@alea-lern-forum.at

Bio-Heurundballen, Durchmesser: 1,20 m, aus heuriger Ernte, gute Qualität, zu verkaufen, Tel. 0664 5340257

Obstbau Pfeifer: Äpfel, neue Ernte! Tel. 0664 2201739

Herzliche Gratulation zur Promotion!



Herrn Dipl.-Ing. Matthias Bajzek BSC aus Untergroßau wurde im August 2023 von der Technischen Universität

Graz der akademische Grad Doktor der technischen Wissenschaften (Dr. techn.) verliehen. Herr Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratuliert im Namen der Marktgemeinde Sinabelkirchen und persönlich sehr herzlich.



Leserbrief

Unser langjähriger bisheriger Amtsleiter Franz Schanes hat seine wohlverdiente Pension angetreten. Da ist es, glaube ich, angebracht, Rückschau zu halten, auf die vielen Jahre, die er für die Gemeinde gearbeitet hat. Franz hat seine Tätigkeit im gleichen Jahr angetreten (1982), in dem auch ich Bürgermeister wurde. Wir beide hatten eines gemeinsam: Den Willen bestmögliche Arbeit zu leisten, aber gleichzeitig hatten wir sehr wenig Erfahrung, was uns da erwartete. Zum Glück wussten wir damals auch nicht, welche Stolpersteine es geben würde, und so haben wir mit viel Optimismus losgelegt. Franz war von seiner Persönlichkeit her der richtige Mann für den Umgang mit Menschen. Freundlich, gut gelaunt und hilfsbereit. Es war auch für mich ein Glück, dass er mir viele Jahre ehrlich, aufrichtig und kompetent zur Seite stand, auf ihn war immer Verlass. Franz hat in seiner Tätigkeit als Amtsleiter fünf Bürgermeister „überlebt“ und einen „erlebt“. Das zeigt aber auch, dass das Amt, das er innehatte, „gesünder“ ist, als das Amt des Bürgermeisters. Bürgermeister kommen und gehen, Amtsleiter bleiben meistens länger. Gleichzeitig kann man sagen, dass er in dieser Zeit ein großes Maß an Erfahrung und Wissen angesammelt hat, das auch für die verschiedenen Bürgermeister von großem Wert war. Franz war und ist ein vielseitiger Mann, neben seinem Beruf in der Gemeinde, in dem er für eine Vielzahl von Tätigkeiten zuständig war (Protokollerstellungen für Gemeinderat und Vorstand, Wahlen, Förderanträge für Schule und Kindergarten, Jagd und Fischwasserpachtverträge, Postbearbeitung, er war zuständig für alle anfallenden Probleme im Personalwesen, immerhin zu seiner Zeit rund 75 Personen, sowie für Standesamt und Staatsbürgerschaft), hat er auch in der Marktmusik, im KGT-Fußball und in der Dorfgemeinschaft Untergroßau mitgewirkt. Bei all dem soll man nicht vergessen, dass es ein Sprichwort gibt, das man auch auf Franz anwenden kann: Hinter jedem tüchtigen Mann steht meistens eine tüchtige Frau, die ihm den Rücken freihält und für ein Privatleben sorgt, das ihm die Kraft für seinen Einsatz gibt. Und so wünschen wir Franz und seiner Frau noch viele Jahre eines langen und glücklichen Lebens, damit er die Früchte seiner Arbeit genießen kann.

Josef Rosenberger



Foto Maria Pfeifer



Gefahren für Autofahrer



Für den Autofahrer ist der Herbst eine der gefährlichsten Jahreszeiten: Sturm, Nebel, Nässe, rutschige Fahrbahn, ...







Mit einigen Sicherheitstipps kommen Sie jedoch gut ans Ziel! Machen Sie einen Fahrzeug-Check für nasses Herbstwetter. Schalten Sie Ihr Abblendlicht bei Nebel ein und beachten Sie die längeren Bremswege bei nassem Laub und Morgenfrost!

www.zivilschutz.steiermark.at

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

In ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2023, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr
Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 7. Oktober nur Probearm!	
ALARM	 1 min. auf- und abwechselnder Heulton	
	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Rückmüchtalen aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 7. Oktober nur Probearm!	
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	
	Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 7. Oktober nur Probearm!	

www.zivilschutz.steiermark.at





Montag, 25. September 2023, bis Sonntag, 01. Oktober 2023

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0

Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065

Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330

Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 02. Oktober 2023, bis Sonntag, 08. Oktober 2023

Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 09. Oktober 2023, bis Sonntag, 15. Oktober 2023

Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368

Planeten Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0

Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 16. Oktober 2023, bis Sonntag, 22. Oktober 2023

Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 23. Oktober 2023, bis Sonntag 29. Oktober 2023

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0

Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065

Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330

Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 30. Oktober 2023, bis Sonntag, 05. November 2023

Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 06. November 2023, bis Sonntag, 12. November 2023

Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368

Planeten Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0

Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 13. November 2023, bis Sonntag, 19. November 2023

Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 20. November 2023, bis Sonntag, 26. November 2023

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0

Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065

Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330

Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 27. November 2023, bis Sonntag, 03. Dezember 2023

Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 04. Dezember 2023, bis Sonntag, 10. Dezember 2023

Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368

Planeten Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0

Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 11. Dezember, bis Sonntag, 17. Dezember 2023

Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 18. Dezember, bis Sonntag, 24. Dezember 2023

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0

Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065

Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330

Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 25. Dezember 2023, bis Sonntag, 31. Dezember 2023

Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Gesundheitstelefon des Ärzte-Bereitschaftsdienstes: Tel.-Nr.: 1450

Unsere Highlights: September bis Dezember 2023

SCHWANGERSCHAFT & GEBURT

Schwangerengymnastik: ab 18.09., ab 06.11.

Yoga für Schwangere: ab 06.09., ab 22.11.

Geburtsvorbereitungskurs: ab 23.09., ab 18.11.

NEU: Klangschaalenmassage für Schwangere: ab 18.10.

RUND UMS BABY

Babytreffen: jeden MI, 10:00

Zwergensprache-Babyzeichen: ab 21.09., ab 09.11.

Babymassage: ab 20.09., ab 22.11.

Mama-Baby-Yoga: ab 18.09., ab 20.11.

Rückbildung mit Baby: ab 18.09., ab 20.11.

Still- und Babypflege Workshop: am 30.09., am 09.12.

KINDER 1-10 Jahre

Stöpseltreffen: jeden DI, 9:00

Musikgruppen Minis oder Maxis: ab 18.09., ab 27.11.

Eltern-Kind-Yoga: ab 18.09., ab 20.11.

Eltern-Kind-Turnen: Basic Minis oder Maxis: ab 19.09., ab 28.11.

Eltern-Kind-Turnen: Motorik Minis oder Maxis: ab 21.09., ab 30.11.

Englisch für Kids oder Volksschulkids: ab 20.09., ab 29.11.

Yoga für Kids oder Volksschulkids: ab 22.09., ab 01.12.

Spielraum nach Emmi Pikler: ab 29.09.

Papa-Kind-Frühstück (0-9 J.): am 07.10.+04.11.+02.12.

Kochen: Frisch & saftig - unser Apfel: am 08.10.

Kochen: Weihnachtsbäckerei: am 25.11., am 26.11.

Spielgruppen MO+MI+DO+FR: ab 18.09., ab 27.11.
als sanfte Vorbereitung auf den Kindergarten

GESUNDHEIT

Flow-Yoga für Männer und Frauen: ab 12.09., ab 28.11.

Yoga für Frauen: ab 14.09.

ELTERN- & WEITERBILDUNG

Du hast die Wahl: **vor Ort im EKIZ** jeweils am Di. 19:30-21:30 Uhr **oder ONLINE** zu Hause am Mi. 18:30-20:00 Uhr

- **Eingewöhnung:** Übergänge gestalten, Entwicklungsaufgaben meistern 26./27.09.
- **FREE** ● **Babys erstes Löffelchen** 30.09.
- **Bewegung und Gehirnentwicklung -** Neuromotorisches Lernen 03.10./04.10.
- **Verhaltensauffällig:** Kinder die Probleme machen, sind Kinder, die Probleme haben 10.10./11.10.
- **Liebevolle Pflege in Kinderbetreuungseinrichtungen** 17.10./18.10.
- **Grenzen setzen und sich abgrenzen** 24.10./25.10.
- **FREE** ● **Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit** 07.11.
- **Kindernotfallkurs - Erste Hilfe** 11.11.
- **FREE** ● **Gemüsetiger (Ernährung 1-3 Jahre)** 14.11.
- **FREE** ● **Mental Load - Familienarbeit gerecht aufgeteilt** 14.11./15.11.
- **Können Babys und Kleinkinder frei spielen?** 21.11./22.11.
- **Was tun, wenn Kinder schlagen, beißen, kratzen?** 28.11./29.11.
- **FREE** ● **Wie bringe ich mich als Papa gut ein?** 04.12.
- **Alles nur eine Phase?! - Über die Trotzphase zur Wackelzahnpubertät und Vorpubertät** 06.12.

Viele unserer Seminare werden als **Weiterbildung für Fachpersonal gemäß A6** anerkannt.



EKIZ

KINDERFLOHMARKT

Samstag

09. September 2023

8-11:30 Uhr

INDOOR im forum Kloster

Dr. Jan-Uwe ROGGE:

"Ohne Chaos geht es nicht"

Vortrag

für Eltern & Fachpersonal

Termin: **07.11.2023**

19-21:30 Uhr

Anmeldungen bis 5 Tage vor Veranstaltung: **auf unserer Website**, via Mail oder Telefon



Babys aus der Marktgemeinde Sinabelkirchen



Felix Almer mit seinen Geschwistern Marie, Elena und David, Egelsdorf



Valentina Getto, Fünfing

Fotoecke: Spätsommer in der Siniwelt

Bademeister Karl Jauk teilte mit uns diesen Schnappschuss vom Badeteich Siniwelt im Spätsommer. Es ist somit belegt. Jede (Jahres-) Zeit hat ihre ganz eigenen Vorzüge. Danke!



Jubilarinnen und Jubilare

Vielen Dank für Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung!

94 Jahre

Elfriede Maninger, Sinabelkirchen

75 Jahre

Margarete Pokorny, Untergroßau

Maria Theresia Genser, Fünfing

Barbara Pfeifer, Gnies

70 Jahre

Herbert Pronegg, Fünfing

Johann Vinzenz Gruber, Egelsdorf

25. Ehejubiläum

Silvia und Herbert Graßmugg, Untergroßau

Christine und Andreas Gruber, Unterrettenbach

Sonja und Franz Weber, Frösau

Michaela und Josef Michael Sailer, Egelsdorf

Eheschließungen

Brigitte Grasberger und Otto Peter Obermaier, Sinabelkirchen

Oana-Radiana Madoşa und Ovidiu Argyelan, Gnies

DI Sandra Tanja Kulmer, BSc, und Ing. Andreas Loidl, BSc, Gersdorf an der Feistritz

Claudia Schiefer und Markus Hilbinger, Egelsdorf

Denise Berginz und Christoph Günther Mörth, Weiz

Sterbefälle

Otmar Josef Gorditsch, Sinabelkirchen

Hans Peter Schlacher, Sinabelkirchen

Hermann Mayer, Egelsdorf

Christine Nagy, Gnies

Margit Maria Meister, Sinabelkirchen

Anton Hörzer, Sinabelkirchen

Theresia Brandner, Sinabelkirchen

Maria Uhl, Sinabelkirchen

Ing. Andreas Loidl, BSc, Gersdorf an der Feistritz

Maria Allmer, Sinabelkirchen

Paula Weinhofer, Sinabelkirchen

Siniwelter - Rätselspaß

Der Vorstand der Gemeinde besteht aus [ün] Mitgliedern. Findest du alle Vornamen?

Kannst du das Sudoku lösen?

I	V	R	E	K	K	W	B	R	R	H	V		
E	Z	T	Y	O	A	E	Z	L	I	V	G	B	C
Y	K	I	Z	K	T	P	U	T	O	I	D	Z	O
G	J	O	S	E	F	Z	T	A	G	H	N	H	
U	M	K	E	B	E	S	V	L	Z	Z	N		
I	U	A	D	O	M	K	E	F	E	W	N	T	
E	M	A	N	U	E	L	R	T	X	F	A	G	W
G	T	S	Z	G	O	T	H	E	A	S	V	W	I
G	N	E	R	W	S	E	S	T	X	T	T		
N	O	Z	F	T	Z	H	U	M	D	I	S	A	I
T	F	J	E	Z	D	L	L	R	V	R	K		
E	D	E	R	A	L	D	E	S	A	L	R		
A	D	F	I	Z	I	D	B	A	V	T	O	R	
W	A	P	M	O	R	N	D	I	Z	E	S	B	A

1	4	3	6	2	5
3	6	2	5	1	4
2	5	1	4	3	6
5	1	6	3	4	2
6	2	4	1	5	3
4	3	5	2	6	1

Wer oder was bin ich?
Ich bin ein Handtuch.

Der Amtsleiter sucht seinen Stempel.
Findest du den Weg?

Kannst du das Logo der SINIWELT richtig bemalen?

Lösung

Impressum gemäß §§ 24f. Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8, www.sinabelkirchen.eu

Vertretungsbefugt: Bürgermeister Emanuel Pfeifer

Druck: Impulsdruck Donnerer, 8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 25

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge und für das Bildmaterial liegt bei den Überbringerinnen und Überbringern der Artikel bzw. Fotos.

Fotos: Sinabelkirchen Titelseite, Schoffer Seite 5, Neuhold Seite 6, Glatzer Seite 7 und Seidnitzer Seite 8 von Foto Ramming

Datenschutzerklärung zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Informationspflichten

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein fundamentales Anliegen. Unsere Gemeinde speichert und verarbeitet Ihre Daten - im Interesse der Bürgerinnen und Bürger - nur in dem für die Verwaltung unbedingt erforderlichen Umfang, ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003, DSG, etc.). Die vollständige Datenschutzerklärung ist unter www.sinabelkirchen.eu/impressum-und-datenschutzerklaerung abzurufen.

Herzliche Glückwünsche!



Erna und Alois Maninger,
65. Ehejubiläum, Sinabelkirchen



Angela Edler, 95 Jahre,
Obergroßau



Ernestine Karoline Thomaser,
90 Jahre, Unterrettenbach



Anna und Martin Heigl,
60. Ehejubiläum, Obergroßau



Franz Laundl, 90 Jahre,
Gnies



Adolf Schlacher, 85 Jahre,
Frösau



Theresia und Gottfried Pammer,
50. Ehejubiläum, Sinabelkirchen



Hermann Gartler, 80 Jahre,
Frösau



Ecaterina Ghimis, 80 Jahre,
Egelsdorf



Gertrude und Johann Steinbauer,
50. Ehejubiläum, Egelsdorf



Karl Marx, 80 Jahre,
Gnies



Gertrud Wilfling, 80 Jahre,
Sinabelkirchen



Rosa Christine Gerstmann, 85 Jahre,
hier mit Gatten Franz, Obergroßau



Standesamt Sinabelkirchen: Bianca
Kogler und Markus Kogler, Obergroßau



Standesamtsverband Eisenstadt: Michelle
Niederbacher und Nadine Kaiser, Gnies



Edeltraud Seidl, 80 Jahre,
mit Gatten Josef, Frösau